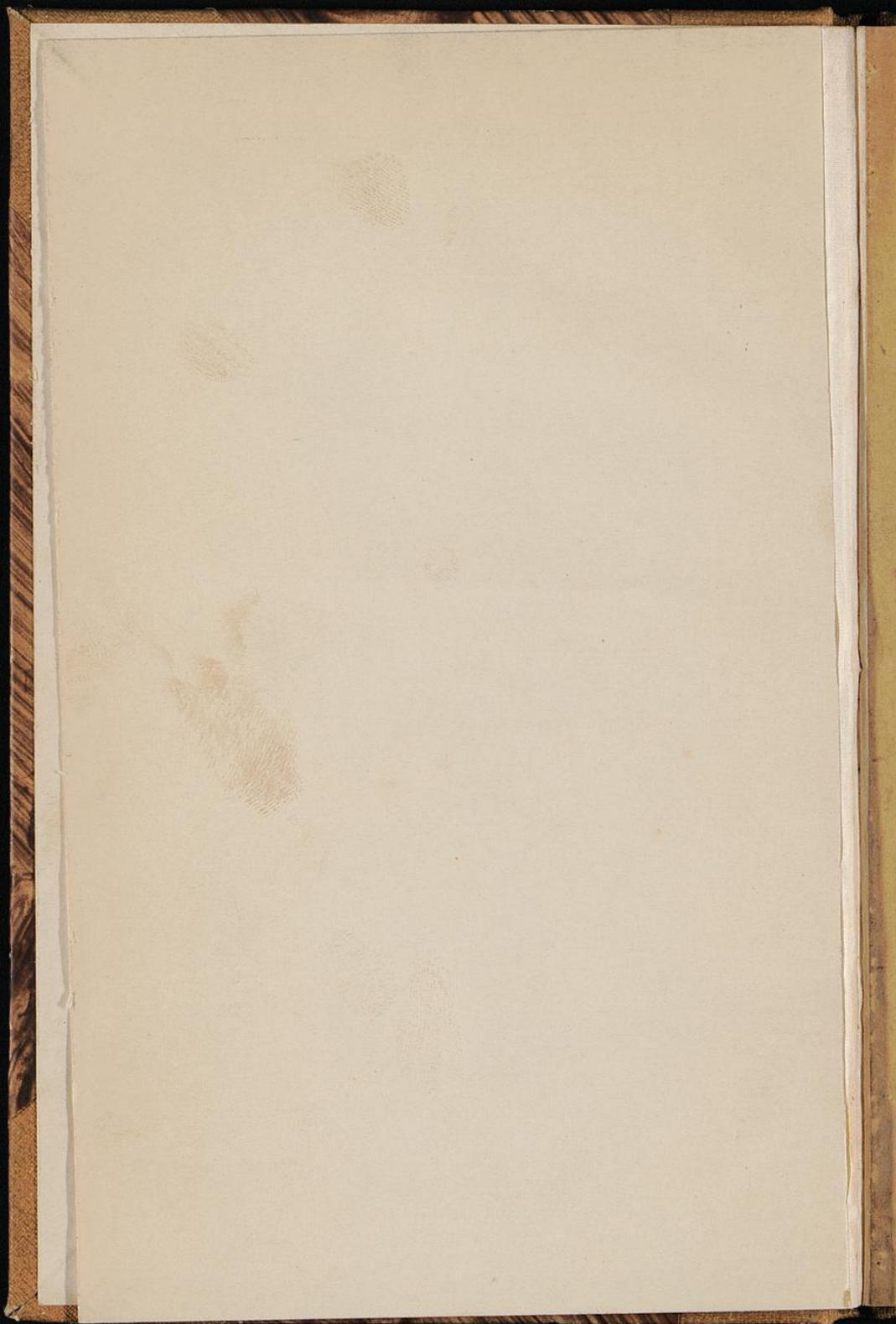


✦
Benz.
526

PAUL ADAM NACHFOLGER
KARL LION
KUNSTBUCHBINDEREI
DÜSSELDORF



526



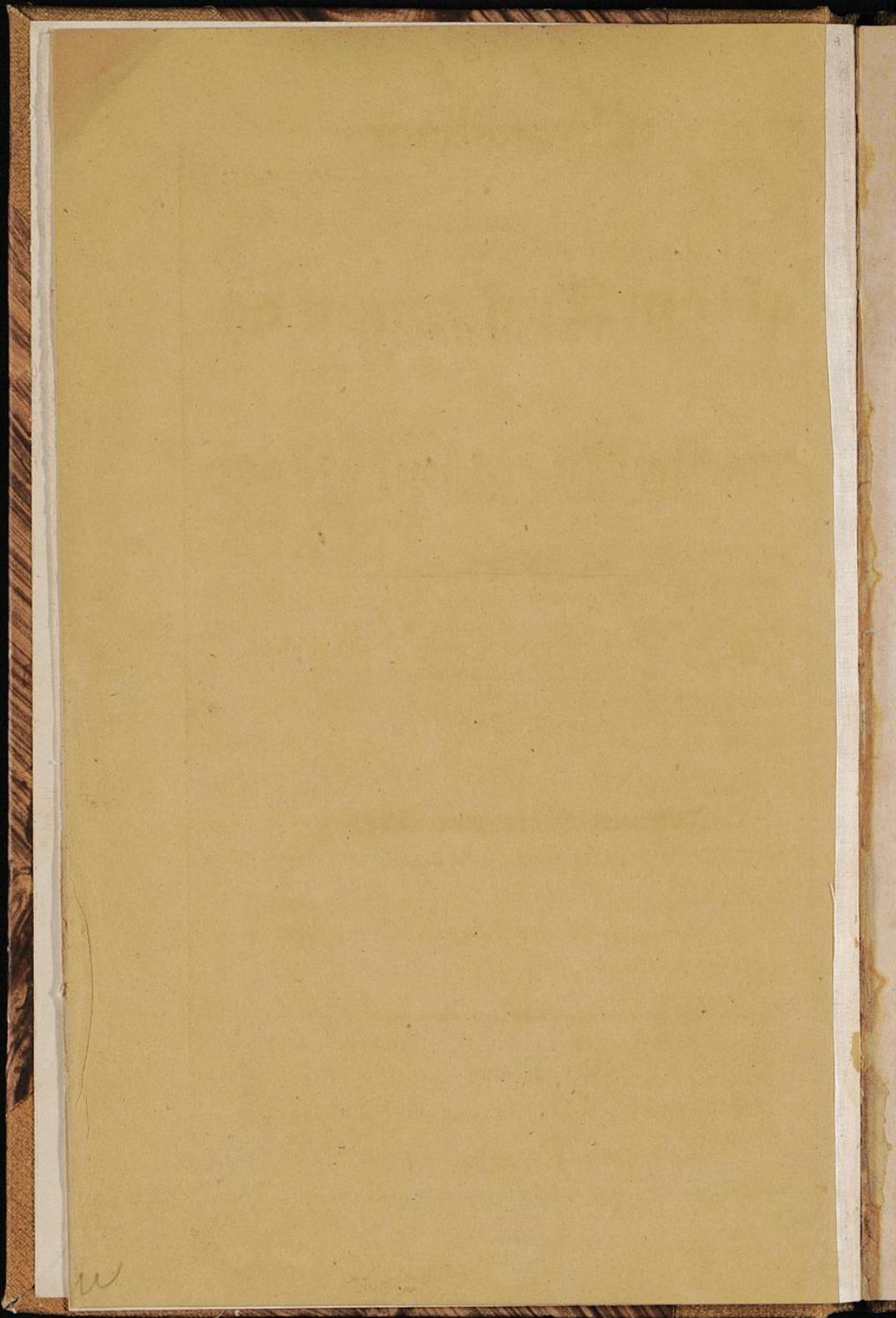
Chronologie
des
alten Testaments

von
Adam's Erschaffung bis zur Befreiung der
Juden aus Babel im ersten Jahre
des Koresch

mit 6 Tabellen

entworfen und den Theologen, gebildeten Schriftlesern
und Geschichtsforschern vorgelegt

von
Johann Nicolaus Sicle,
Pastor zu Oberneuland bei Bremen.



w



Chronologie

des

alten Testamentes

von

Adam's Erschaffung bis zur Befreiung der Juden aus
Babel im ersten Jahre des Koresch

mit 6 Tabellen

entworfen und den Theologen, gebildeten Schriftlesern
und Geschichtsforschern vorgelegt

von

Johann Nicolans Ziele,

Pastor zu Oberneuland bei Bremen.

B r e m e n.

In Commission bei Johann Georg Heyse.

1 8 3 9.

Handwritten title, likely "Handbuch der...

Handwritten text, possibly a subtitle or author information.

Handwritten text, possibly a date or volume information.



526

Druck
von
Johann Georg Heyse.

w

V o r r e d e.

Nicht viel hätte ich diesem Buche vorzureden; was es leisten will und leistet, muß es selbst sagen. Ich habe in demselben die Sprache so gehalten, daß es nicht allein für den gelehrten, sondern auch für den ungelehrten, jedoch gebildeten Schriftleser verständlich ist. Einzelne Hebräische und Griechische Buchstaben muß sich dieser freilich gefallen lassen; doch habe ich ihn möglichst damit verschont. Der Gelehrte aber wird finden, daß ich auch nichts ausgelassen habe, was er zu wissen begehrt; dagegen muß er es sich freilich gefallen lassen, wenn ich bisweilen einiges ausführlich sagen muß, was ihm hätte kürzer angedeutet werden können.

In der Schreibart der Namen habe ich mir einige Abweichungen von Luther erlaubt. So schreibe ich den ersten der Richter Israëls nach Josuah's Tode Othniel (Luther: Athniel); und in der Reihe der Könige des getrennten Reichs Israël den Vater Ahab's Omri (Luther: Amri). Die mit dem Gottesnamen zusammengesetzten Namen schreibe ich nicht Athalia, Amazia, Asaria u. s. w.

sondern Athalja, Amazja, Asarja. Dies sei hier kurz erwähnt. Die Gründe weshalb ich so schreibe, kann ich hier nicht anführen. Des Hebräischen kundige Leser kennen sie ohnehin, und des Hebräischen unkundige müssen es auf Glauben annehmen, daß die von mir gewählte Schreibart und dadurch angedeutete Aussprache die richtigere ist.

Was sonst über den Gebrauch dieses Buchs noch zu sagen wäre, enthält die Einleitung und das Schlusswort, und das Buch selbst muß über seinen eignen Gebrauch Auskunft geben. Ist denn auch die Zeitrechnung nur Nebensache, Glauben und Leben dagegen Hauptsache: so wird in einem vollendeten Gothischen Münsterthurm doch auch das geringste Nebenwerk nicht verachtet, sondern es hat auch seine Bedeutung, und wirkt mit zur Vollendung des Ganzen. So ist auch die Zeitrechnung zwar nur Nebenwerk, aber auch als solches nicht zu verachten, sondern auch als solches wesentlicher Bestandtheil des heiligen Tempels göttlicher Offenbarung. Demnach wird man auch diesem Buche, welches die alttestamentliche Zeitrechnung zum ersten Male in ihr rechtes Licht stellt, nicht absprechen wollen, daß es zur rechten Erkenntniß dieses heiligen Baus einen nicht unwesentlichen Beitrag liefert.

J. N. Ziele.

E i n l e i t u n g.

Die alttestamentliche Chronologie bedarf noch sehr der Aufklärung. Man findet über dieselbe, selbst in den Schriften gelehrter Schriftforscher sowohl als Geschichtschreiber noch gar manche irrige Ansichten, und doch ist es von großer Wichtigkeit für beide, möglichste Gewißheit hierin zu haben. Dem Schriftforscher erhält manche Begebenheit erst dadurch ihr rechtes Licht, daß er erkennt, in welchem Zeitverhältniß sie eintritt. Um nur ein Beispiel anzuführen: Jakob sagt 1 Mose XLVII. 9, zu Pharao: »die Zeit meiner Wallfahrt ist 130 Jahr, wenig und böse ist die Zeit meines Lebens, und langet nicht an die Zeit meiner Väter in ihrer Wallfahrt.« Wenn man hiebei nur an Jakob's Vater Isaak, welcher 180 Jahr alt ward, und seinen Großvater Abraham, welcher ein Alter von 175 Jahren erreichte, denkt: so haben diese Worte Jakob's keinen recht passenden Sinn; denn wovon wußte denn Jakob, daß er deren Alter nicht auch noch wohl erreichen könnte? Wenn man aber aus der chronologischen Berechnung der einzelnen Data ersieht, daß Jakob noch 18 Jahre mit Salah, welcher 433 Jahr alt wurde, 50 Jahre mit Sem, welcher im Alter von 600 Jahren verstarb, und 79 Jahre mit Eber, welcher ein Alter von 464 Jahren erreichte, zugleich gelebt hat, denn versteht man jene seine Worte erst recht. Dem Geschichtsforscher aber ist es, wenn er Begebenheiten aus der biblischen Geschichte, welche in die Profangeschichte eingreifen, ihren richtigen Platz in dieser anweisen will, unumgänglich nothwendig, zu wissen, in welche Zeit die biblischen Begebenheiten, denn nach der biblischen

Chronologie selbst fallen. Wenn man z. B. je darüber in's Klare kommen soll, in welche Periode der Aegyptischen Geschichte, oder Sage der Einzug Israëls in Aegypten, Aufenthalt daselbst und Auszug von da fällt: so muß man doch zuvor wissen, welche Jahreszahlen die biblische Chronologie für diese Begebenheiten ergiebt. Der Geschichtsforscher kann aber mit Recht fodern, daß ihm hier der Schriftforscher die nöthigen Data an die Hand gebe. Es ist ohne Zweifel des Schriftforschers, es ist des Theologen Pflicht, die biblische Chronologie in sich selbst aufzufassen und zu entwickeln; während es dann des Geschichtsforschers Arbeit ist, nachzuweisen, inwiefern die also aus ihr selbst entwickelte und in sich zusammenhangende, mit anderweitigen chronologischen Daten harmonirt, und welches Licht daraus auf Gleichzeitigkeit, oder Nichtgleichzeitigkeit biblischer und außerbiblischer Begebenheiten fällt.

Doch nicht allein dem Geschichtsforscher und dem gelehrten Schriftforscher, sondern jedem gebildeten Bibelleser und Forscher ist die Zeitrechnung, wodurch ihm der Begebenheiten Nähe oder Ferne vor Augen gelegt wird, sehr wichtig und angenehm. Wie interessant ist es ihm schon, wenn die Frage, wie lange Zeit ist es her, seit der erste Mensch erschaffen wurde? auch nur mit einiger Gewisheit beantwortet werden kann. Daher wäre zu wünschen, daß die biblische Zeitrechnung von den Theologen sorgfältiger beachtet und bearbeitet würde, als zu geschehen pflegt. Johann Albert Bengel's Arbeit ist das letzte bedeutende Werk über dieselbe. Ohne Zweifel ist diese Arbeit des gelehrten und frommen Mannes sehr schätzens- und dankenswerth; doch läßt sich nicht läugnen, daß derselbe sich durch etliche willkürliche Annahmen zu Irrthümern verleiten läßt, weshalb ich denn auch in wichtigen Punkten ihm werde widersprechen müssen. Seit jener Zeit hat die alttestamentliche Chronologie so ziemlich brach gelegen. Nur ist kürzlich über dieselbe im zweiten Heft der von Pelt herausgegebenen theologischen Mitarbeiten 1838, ein sehr beachtenswerther Aufsatz von Fr. Köster erschienen, welcher mir um so interessanter war, als ich damals schon meine chronologischen Berechnungen fast beendigt hatte, und fand, daß Köster von mir nur um 5 Jahre

differirte. Indes Köster giebt in jenem Aufsatz nur die Berechnung der Jahre vor Christus, und geht in dieser Berechnung nur bis auf Abraham zurück. Auch faßt er sich sehr kurz, und stellt oft seine Angaben hin, ohne sie ausführlich zu begründen, wenn gleich der Kundige sieht, daß er sie für sich reiflich begründet hat. Auch geht Köster nicht in's Einzelne ein, sondern sucht nur einige Hauptpunkte zu bestimmen. Somit ist durch jenen Aufsatz Köster's meine Arbeit nicht überflüssig geworden. Aber die — nur eine Differenz von 5 Jahren ausgenommen — vorhandne Uebereinstimmung beider, gänzlich unabhängiger Arbeiten dient beiden zur Bestätigung.

So habe ich denn nun die alttestamentliche Chronologie anfänglich, ohne an eine Herausgabe derselben zu denken, für mich zur Hilfe bei meinem eignen Schriftstudium ausgearbeitet, glaube aber doch jetzt, durch Herausgabe derselben manchem eine Freude machen zu können. Ich muß aber dabei bemerken, daß ich nur die alttestamentliche Chronologie, so wie sie sich aus Vergleichung der biblischen Angaben selbst ergibt, gebe. — Darauf aber, zu beurtheilen, in wiefern dieselbe mit außerbiblischen Nachrichten harmonire, oder nicht, kann ich mich nicht einlassen. Es muß auch erst die biblische Chronologie in sich selbst klar, als ein fest zusammenhängendes Ganze dastehen, ehe eine solche Vergleichung derselben mit außerbiblischen Nachrichten irgend mit Erfolg angestellt werden kann. Jene Arbeit, die alttestamentliche Chronologie in ihrem eignen inneren Zusammenhang darzustellen, ist es, welche ich übernommen habe, und im folgenden liefre; denn dazu hatte ich die Kraft; mehr soll man deshalb nicht hier suchen. Diese andre Arbeit muß ich denen überlassen, welche zu ihr die Kraft besitzen. Sie werden aber in dem, was ich hier liefre, jedenfalls eine nützliche Vorarbeit finden. — Meinen Glauben, meine feste Ueberzeugung jedoch will ich nicht verhehlen, daß die biblischen Nachrichten auch in der Zeitangabe durchaus wahr sind, daß es deshalb noch einmal gelingen wird, eine Uebereinstimmung der außerbiblischen Chronologie mit der biblischen darzustellen; daß aber, wo außerbiblische Nachrichten mit biblischen in einem wirklich unauflösbaren Widerspruch stehen sollten, die außer-

biblischen gewiß Unrecht haben. So nehme ich denn auch in dieser chronologischen Berechnung die biblischen Nachrichten von dem hohen Alter der vorsündfluthlichen Menschen, ohne weitres an, da ich mich auf eine Widerlegung der dawider vorgebrachten Zweifel hier nicht einlassen kann. Daß ich diese Zweifel kenne, und mit welchen Gründen ich sie bestreite, kann man aus meinem Commentar zur Genesis zu Cap. V. ersehen. — In dieser Arbeit habe ich nur die Schwierigkeiten zu berücksichtigen, welche da entstehen, wo biblische Zeitangaben mit andren gleichfalls biblischen in Widerspruch zu stehen scheinen, anderswoher herzugetragne Zweifel an den biblischen Nachrichten selbst können hier keine Berücksichtigung finden. Daher wird diese Arbeit freilich vornehmlich für den Werth haben, welcher mit mir den Glauben an die unbedingte Wahrigkeit der heiligen Schrift theilt. Wer aber diesen Glauben nicht hat, dem kann es doch auch nicht uninteressant sein, das in der Bibel wirklich vorhandne chronologische System zu überschauen. Wenn er aber den wirklich vorhandnen Zusammenhang der verschiedenen Bücher heiliger Schrift selbst in dieser Beziehung wahrnimmt, und erkennt, die Rede, welche man bisweilen hören muß, als stünden die chronologischen Angaben der Bibel unter einander selbst in Widerspruch, sei doch wirklich nur eine Aferrede, so möge ihm auch das ein Fingerzeig sein darauf, daß die heilige Schrift in jeder Beziehung die Wahrheit redet.

Wenn ich übrigens oben gesagt habe, daß ich nur die biblische Chronologie selbst, ohne Rücksicht auf außerbiblische Zeitangaben berechnen werde, so muß ich diesen Satz in einer Beziehung beschränken. Die altestamentliche Chronologie fängt mit den Lebensjahren des ersten Menschen Adam's an, und knüpft daran allmählig die folgenden Data, so daß wir eine Zeitrechnung von Erschaffung der Welt (oder, wie ich lieber sage, von Jahren seit Erschaffung des ersten Menschen, oder Jahren der Menschheit) erhalten. Unsrer gegenwärtige Zeit berechnen wir aber bekanntlich von Christi Geburt, oder von dem Jahre welches nun einmal (wahrscheinlich etliche Jahre zu spät) nach unsrer gewöhnlichen dionysischen Aera als das Jahr

der Geburt Christi gilt. Die alttestamentliche Zeitrechnung wird also dann für uns einen doppelten Werth erhalten, wenn wir sie mit der unsrigen in Verbindung setzen können, und im Stande sind bei den alttestamentlichen Begebenheiten neben dem Jahr der Menschheit, in welches sie fallen, auch das Jahr vor Christi Geburt, oder vor unsrer christlichen (bionysischen) Aera anzugeben. Dadurch allein erhält diese ganze Berechnung auch für den Geschichtsforscher einen Werth. Dadurch allein werden wir in den Stand gesetzt, zu berechnen, in welchem Jahre der Menschheit wir selbst uns befinden mögen. Um nun meiner Berechnung diesen erhöhten Werth geben zu können, habe ich ein Datum aus der außerbiblischen Zeitrechnung herüber nehmen müssen, welches genügt, die alttestamentliche Chronologie mit unsrer christlichen Zeitrechnung in Conner zu setzen. Dies ist nämlich das erste Jahr (der Alleinherrschaft) des Cyrus (Koresch), in welchem er den Juden die Rückkehr in die Heimath erlaubt, nach biblischer Zeitrechnung das Jahr 3629 der Menschheit, nach außerbiblicher das Jahr 536 vor Christi Geburt. Die Addition beider Jahreszahlen ergiebt 4165. Also im Jahre 4165 vor Christi Geburt (genauer vor der christlichen Zeitrechnung) wurde Adam erschaffen. Hat man nun für irgend eine alttestamentliche Begebenheit das Jahr der Menschheit, in welches sie fällt, gefunden: so erhält man durch Subtraction derselben von 4165 die Jahreszahl vor der christlichen Zeitrechnung, z. B. die Sündfluth begann im Jahre der Menschheit 1656; diese Zahl von 4165 subtrahirt, ergiebt die Jahreszahl vor der christlichen Zeitrechnung 2509. — Umgekehrt wenn wir berechnen wollen, in welches Jahr der Menschheit eine Begebenheit nach Christo fällt: so haben wir nur die Jahreszahl nach Christo zu 4165 zu addiren. Dadurch kommen wir zu dem merkwürdigen Resultat, daß wir im Jahr 1835 das Jahr der Menschheit 6000 gehabt haben. Welche Erwartungen von jeher unter Juden und Christen auf dies Jahr gesetzt sind, ist bekannt. Nun muß ich aber bemerken, daß die alttestamentliche Chronologie sich zuerst an die Geschlechtsregister im ersten Buch Mose's; zuletzt an die Reihenfolge der Könige von Juda, und deren Regierungsjahre anschließt. Beiderwärts werden fast immer

nur volle Jahre angeführt. Natürlich sind es aber nicht grade volle Jahre gewesen, Adam ist z. B. nicht grade auf Tag und Stunde 130 Jahre alt gewesen, als Seth geboren wurde, sondern ungefähr so alt; etwa einige Monate mehr oder minder. Weil wir aber über die etwa überzähligen, oder mangelnden Monate nichts wissen: so bleibt uns nichts andres übrig, als ohne weitres die angegebenen Jahre für volle Jahre zu rechnen, und anzunehmen, daß ungefähr die bei einigen Angaben überzähligen Monate durch die bei andren fehlenden sich ausgleichen werden. Diese Annahme würde allerdings falsch sein, wenn sie mit dogmatischer Schärfe, behauptend, daß daran auch kein Haar, oder Jahr fehlen könne, auftreten würde. Wenn sie aber mit dem bescheidenen Zugeben, kein völlig genaues, sondern nur ein ungefähres Resultat liefern zu können, auftritt: so ist sie allerdings berechtigt; denn diese Zahlen sind ja doch von den heiligen Schriftstellern dazu gegeben, daß sie beachtet und berechnet werden sollen. Ohne eine solche Annahme aber wäre jede Berechnung unmöglich; denn wir können doch nicht in den Tag hinein rathen, wann wir einige Monate mehr, wann einige minder, als die angegebenen Jahre rechnen sollen. Somit muß von vornherein zugegeben werden, daß alle Zahlen dieser alttestamentlichen Chronologie nicht auf völlige, sondern nur auf ungefähre Richtigkeit Anspruch machen können. Daß indes die Ungenauigkeiten wirklich nach beiden Seiten statt finden, d. h. daß bisweilen schon ein angebrochnes Jahr für ein volles gezählt wird, bisweilen mehrere überzählige Monate nicht berücksichtigt werden, geht aus der Vergleichung der Regierungsjahre der Könige von Israhel und Juda mit unzweifelhafter Gewißheit hervor. Darum kann die Annahme, daß diese verschiedenen Ungenauigkeiten sich ungefähr ausgleichen werden: so sehr irrig nicht sein. So glaube ich gewiß sein zu können, daß die ganze Rechnung von Erschaffung des Menschen an nicht um 50, ja nicht um 25, wahrscheinlich nicht einmal um 10 Jahre irrig sein kann. Diese Bemerkungen sollen überhaupt dazu dienen, zu zeigen, daß in dieser ganzen Berechnung keine völlige Gewißheit zu finden ist, damit man die Berechnung auch nicht überschätze, daß aber die vielleicht vorhandne Unrichtigkeit

nicht groß sein kann, damit man auch nicht sage, wenn wir doch keine Gewißheit erlangen, wozu denn überall die ganze Berechnung? Dazu, um den möglichst größten Grad von Gewißheit zu erhalten. Wenden wir diese Bemerkung an auf die oben genannte Zahl 6000: so kann ich allerdings meiner Berechnung nicht den Grad von Gewißheit beilegen, um behaupten zu können, wir haben grade im Jahr Christi 1835 das Jahr der Menschheit 6000 gehabt, (was allerdings aus meiner Berechnung genau genommen hervor gehen würde) aber doch kann ich so viel sagen, wenn wir dies Jahr der Menschheit 6000 noch nicht gehabt haben: so befinden wir uns doch ganz in der Nähe desselben, und wird das jetzige Geschlecht es noch erleben; denn schon im letzten Drittel unsers Jahrhunderts wird man mit Bestimmtheit sagen können, das Jahr 6000 ist verflissen. Daß aber grade in dieser Zeit, wo wir uns in der Nähe dieses vielbesprochenen, vielerwarteten Jahrs befinden, diese Berechnung erscheint, deren Berechner selbst höchst überrascht war, als er dies nicht entfernt gesuchte Resultat fand; während nach der gewöhnlichen Annahme wir vom Jahr 6000 noch um Jahrhunderte entfernt wären, ist jedenfalls beachtenswerth. Das jetzt lebende Geschlecht wird es noch erfahren, ob die Hoffnungen, oder Besürchtungen, mit welchen man diesem Jahre entgegen sah, wahr oder irrig waren. Doch damit die Einleitung nicht zur Ableitung werde, vergesse man jetzt, was hier vom Jahre 6000 gesagt ist, und erhalte sich nur den übrigen Inhalt derselben gegenwärtig; denn nicht vom Jahre 6000 will ich weißsagen, weil ich das nicht kann, und wirklich selbst ganz ungewiß bin, was ich von den auf dasselbe gesetzten Erwartungen halten soll, sondern von der alttestamentlichen Chronologie will ich schreiben, weil diese in bestimmten, von mir mit Fleiß berechneten, Daten in heiliger Schrift vor mir liegt, und ihren Werth rein in sich selbst hat.

Alttestamentliche Chronologie.

Wie in der Einleitung gesagt ist, will ich die alttestamentliche Chronologie rein aus der Bibel selbst entwickeln; und nur durch Herübernahme des Datums des ersten Jahres (der Alleinherrschaft) des Kyros, 536 vor der christlichen Zeitrechnung, aus der außerbiblischen Chronologie die Verbindung der alttestamentlichen mit der christlichen Zeitrechnung vermitteln. Aus eben dem Grunde aber kann ich die alttestamentliche Zeitrechnung auch nur bis an dieses erste Jahr des Koresch fortführen. Denn nur bis dahin sind in der Bibel unter einander zusammenhängende chronologische Data gegeben. Die chronologischen Data in den spätrn Büchern Esra, Nehemia, Esther, Haggai, Sacharjah geben wohl an, in dem und dem Jahre des und des Perserkönigs geschah dies und das. Da aber in der Bibel sich keine genaue Aufzeichnung der Reihfolge der Perserkönige nebst Angabe der Dauer ihrer Regierung findet: so lassen sich diese Data nicht aus der Bibel selbst näher berechnen, und muß deshalb hier die Chronologie der spätrn alttestamentlichen Bücher erst aus der außerbiblischen Chronologie ihr Licht erhalten. Damit kann ich mich aber hier nicht beschäftigen, so verdienstlich auch solche Arbeiten sind, in welcher Beziehung ich hier nicht umhin kann, den Theologen Hengstenberg's vortrefliche Abhandlung über die 70 Wochen Daniel's im zweiten Theile der Christologie des alten Testaments Seite 401 — 581 zu empfehlen. Meine Aufgabe ist hier nur, die biblischen Zeitangaben, so weit sie unter einander in Zusammenhang stehen, rein aus sich selbst und in ihrem inneren Zusammenhange zu berechnen; daher muß ich mit dem ersten Jahre des Koresch (Kyros, Cyrus) aufhören.

Da manche Punkte der alttestamentlichen Chronologie ihre großen Dunkelheiten haben, es aber unmöglich ist, alle diese Dunkelheiten zugleich zu erhellen: so muß diese Arbeit in mehrere Theile gesondert werden, deren jeder durch eine eigne Tabelle wird erläutert werden. Ich gebe also

- 1) Eine kurze Uebersicht über die Hauptdata der alttestamentlichen Chronologie von Adam bis Koresch, in welcher mit Beseitigung alles andren, und sei es an sich noch so wichtig, nur die chronologischen Angaben berücksichtigt werden, welche auch auf die Berechnung des Folgenden und des Ganzen von Einfluß sind.
- 2) Chronologie von Adam bis zur Sündfluth.
- 3) Chronologie von der Sündfluth bis zum Auszuge der Isräeliten aus Aegypten.
- 4) Chronologie vom Auszuge der Isräeliten aus Aegypten bis zum Tode Salomo's und der Trennung der Reiche Isräel und Juda.
- 5) Chronologie der getrennten Reiche Isräel und Juda bis zur Rückkehr der Juden aus Babel im ersten Jahre des Koresch.
- 6) Generaltabelle über die ganze biblische Zeit von Adam's Erschaffung bis zum ersten Jahre des Koresch, in welcher nicht allein alle einzelne Data der andren 5 Tabellen vereinigt sind, sondern welche auch außerdem durch Eintragung mehrerer in den Specialtabellen nicht berücksichtigter Data bereichert ist.

Erster Theil.

Uebersicht über die Hauptdata der alttestamentlichen Chronologie von Adam bis Koresch.

Vergleiche die Tabelle N^o 1.

Von der größten Wichtigkeit ist es, zuerst einen solchen durch das ganze chronologische Gewebe sich hindurchziehenden Faden zu gewinnen. Ein solcher ist aber wirklich vorhanden. Es zieht sich durch das alte Testament eine genau zusammenhängende Chronologie von Adam's Erschaffung, bis zur Heimkehr der Juden aus Babel im ersten Jahre des Koresch hindurch.

Diesen habe ich in der ersten Tabelle mit Beisehung der betreffenden Schriftstellen dargestellt. Im ersten Buch Mose's wird zuerst im fünften Capitel eine Genealogie der versündfluthlichen Stammväter angegeben, in welche die Chronologie eingefügt ist. Wir entnehmen aus ihr nur das Alter der Patriarchen bei der Geburt des die Genealogie fortsetzenden Sehens bis zu Noah's Geburt. Die andren Angaben, wie lange die Stammväter noch nach der Geburt dieses Sohns lebten, berücksichtigen wir vorläufig noch nicht, da sie auf den Fortlauf des chronologischen Fadens keinen Einfluß haben. Dann entnehmen wir aus Cap. VII. 11, die Nachricht, daß die Sündfluth begann als Noah 600 Jahr alt war. Hieran schließt sich die Genealogie im elften Capitel, welche zuerst in Vers 10 die Nachricht giebt, daß Arphachsad, Sem's Sohn, 2 Jahre nach der Sündfluth geboren ward. Ferner haben in dieser Genealogie für uns vorläufig wieder nur die Data Bedeutung, welche das Alter des Stammvaters bei der Geburt seines die Genealogie fortsetzenden Sohnes bestimmen: so kommen wir an das Jahr der Geburt Abraham's. Hieran schließt sich die Nachricht Cap. XXI. 5, daß dem Abraham als er 100 Jahr alt war, sein Sohn Isaak; und Cap. XXV. 26, daß dem Isaak, als er 60 Jahr alt war, sein Sohn Jakob geboren ward. Bis hieher hat sich die Chronologie an die Genealogie angeschlossen. Von da an aber verläßt sie die Genealogie und geht ihren eignen Weg. Zunächst giebt uns die Stelle 1 Mose XLVII. 9, das Datum des Einzuges Israëls in Aegypten, als Jakob 130 Jahre alt war. Hiernach läßt sich ferner das Datum des Auszugs aus Aegypten berechnen, indem 2 Mose XII. 40, die Zeit des Aufenthalts der Israëlitin in Aegypten auf 430 Jahre angegeben wird. Ueber die ganze, in chronologischer Hinsicht sehr dunkle Zeit Josuah's und der Richter hinweg versetzt uns das 1 Könige VI. 1, angegebne Datum, daß 480 Jahre nach dem Auszuge Israëls aus Aegypten der Tempelbau begann im vierten Jahre der Regierung Salomo's. Hierzu haben wir 36 zu addiren, da Salomo nach 1 Könige XI. 42. 43, im Ganzen 40 Jahre regiert hat: so erhalten wir das Jahr des Todes Salomo's, des Regierungsantritts Rehabeam's und der Trennung

des Einen Reiches Israhel's in die beiden Reiche Israhel und Juda. Von da an schließt sich die Chronologie an die Reihenfolge und Regierungsjahre der Könige von Juda, wie sie die Bücher der Könige an den in der Tabelle citirten Stellen angeben. Ganz übereinstimmend werden die Regierungsjahre der Könige von Juda und ihre Reihenfolge auch in den Büchern der Chronik angegeben. Es war deshalb nicht nöthig die Stellen aus der Chronik auch in der Tabelle zu citiren, da sie durchaus nur dasselbe besagen, als die citirten Stellen aus den Büchern der Könige. Wer die Chronik vergleichen will, findet die betreffenden Stellen derselben in den deutschen Bibelausgaben an den angeführten Orten der Bücher der Könige als Parallelstellen angegeben. Ueberflüssig ist eine solche Vergleichung nicht; sie dient vielmehr dazu, durch Wahrnehmung der völligen Uebereinstimmung beider Quellen die Ueberzeugung von der Gewisheit der einzelnen Data zu befestigen. Nur in der Angabe des Lebensalters der Könige von Juda findet sich an zwei Stellen in den Büchern der Chronik eine von den Büchern der Könige abweichende Angabe, welche wir jedoch vorläufig unberücksichtigt lassen können, da das Lebensalter der Könige von Juda keinen Einfluß auf den Fortlauf des chronologischen Fadens hat. Erst im sechsten Theile dieser Arbeit können wir darauf zurückkommen. Die in den Büchern der Könige gleichfalls angegebne Reihenfolge und Regierungszeit der Könige des abgetrennten Reiches Israhel müssen wir gleichfalls vorläufig unberücksichtigt lassen; denn nicht an ihnen, sondern an den Königen von Juda läuft der bei Rückkehr der Juden aus Babel endende chronologische Faden fort. Im abgetrennten Reiche Israhel haben häufige Revolutionen und unruhige Zeiten des Interregnums, oder der Anarchie stattgefunden, deren Dauer die Bücher der Könige nicht genau angeben, welche vielmehr erst aus den parallel laufenden Jahren der Könige von Juda berechnet werden muß, welche Arbeit uns im fünften Theile dieses Werks obliegen wird. So steigen wir also an den Jahren der Könige von Juda hinab bis in's vierte Jahr des Königs Sajakim; denn in diesem Jahre ward die Weisagung des Jeremias von der 70jährigen Babylonischen Dienstbarkeit

geredet, Jerem. XXV. 1, 11, 12, nachdem nach Daniel I. schon im Jahre vorher die erste Wegführung der Vornehmsten aus Juda nach Babel begonnen hatte. Diese Weissagung des Jeremia ist nach 2 Chron. XXXVI. 22, 23, und Esra I. ganz genau in Erfüllung gegangen. Also nicht von gänzlicher Zerstörung Jerusalem's zu Sedekia's Zeit, sondern vom vierten Jahre Sajakim's an sind die 70 Babylonischen Jahre zu rechnen. Addiren wir demnach zu dem Datum des vierten Jahres Sajakim's noch 70 Jahre: so erhalten wir das Datum der Befreiung der Juden, und ihrer Entlassung in die Heimath im ersten Jahre des Koresch.

Somit haben wir den durch die ganze alttestamentliche Chronologie sich hindurchziehenden Faden gefunden, einfache Addition hat uns das Jahr des Endes der Babylonischen Gefangenschaft als das Jahr der Menschheit 3629 ergeben. Dies Jahr aber giebt uns, wie schon in der Einleitung bemerkt worden, das Mittel an, die alttestamentliche Zeitrechnung mit der christlichen in Verbindung zu setzen, indem dies Jahr das erste des Kyros sich aus der außerbiblischen Chronologie als das Jahr 536 vor Christus ergibt. Ist diese Annahme sicher: so lassen sich, nach den bereits gefundenen Daten der Begebenheiten nach Erschaffung des Menschen auch die Data vor Christi Geburt sehr leicht und einfach berechnen, und die Verknüpfung der Zeitrechnung seit Erschaffung des Menschen mit der christlichen ist vollzogen.

Hier ist nun zu bemerken, daß unter den Griechischen Schriftstellern, welche die Geschichte des Kyros und den durch ihn bewirkten Uebergang der Oberherrschaft von den Medern auf die Perser erzählen, große Verschiedenheit stattfindet. Während Herodot den Kyros durch gräßliche Empörung gegen seinen Großvater (Vater seiner Mutter) den Medischen König, Astyages auf den vereinigten Thron der Meder und Perser steigen läßt: so geht nach Xenophon alles in Ruhe und Ordnung zu. Astyages, der Meder, stirbt in Ruhe; ihm folgt sein Sohn Kyaxares II., der Meder. Dieser, ein schwacher Mann nimmt seiner Schwester Sohn, Kyros, den Perser zum Mitregenten an. Kyaxares und Kyros gemeinsam erobern Babylon.

Nach dem Tode dieses Kyarares II. des Meders, ist Kyros, der Perser Alleinherrscher der Perser und Meder und aller eroberten Länder. — So erscheint auch im Buche Daniel neben dem Perser Koresch, der Meder Darius, (welchen mit Kyarares II. für identisch zu halten, die Namensverschiedenheit nicht hindert, da diese alten Medisch Persischen Könige oft unter verschiednen Namen angeführt werden). Dieser Darius, der Meder erscheint, so lange er lebt, als das eigentliche Haupt, und das Reich Koresch, des Persers folgt auf das Reich Darius, des Meders, wie bei Xenophon die Alleinherrschaft des Kyros auf den Tod des Kyarares. — Wenn wir hier auch ganz absehen wollten von der Autorität, welche Daniel, der von Christo selbst belobte Prophet für uns Christen haben muß: so reicht schon diese Uebereinstimmung der beiden, von einander gänzlich unabhängigen Berichte bei Daniel und Xenophon hin, dieser Relation den entschiednen Vorzug vor jeder widersprechenden zu geben; und es wird endlich Zeit sein, den wahrhaft edlen Charakter des in der Bibel so hochgestellten Königs Kyros von dem ihm angedichteten Verbrechen der Empörung gegen seinen Großvater freizusprechen. Das Gesagte wird hinreichen, uns zu rechtfertigen, wenn wir, bei Berechnung des ersten Jahrs des Koresch, dem Xenophon folgen, und darunter das erste Jahr der Alleinherrschaft des Kyros nach dem Tode des Meders, Kyarares II. (Darius, des Meders) verstehen. — Nach Xenophon hat nun Kyros alle seine großen Feldzüge noch bei Lebzeiten und als Mitregent seines Oheims Kyarares II. geführt; nach dessen Tode aber im Frieden als Alleinherrscher regiert, und zwar noch 7 Jahre; denn nach Cyrop. VIII. 6. §. 22. traf er die Einrichtung, daß er jährlich 7 Monate in Babel, 3 in Susa, 2 in Ekbatana verlebte, und nach Cyrop. VIII. 7. §. 1. kommt er im hohen Alter zum siebenten Male in seiner Regierung (seit seiner Alleinherrschaft) nach Persien, und (wie im folgenden erzählt wird) stirbt daselbst. Darüber nun, daß das Todesjahr des Kyros, und der Regierungsantritt seines Sohnes Kambyses in's Jahr 529 vor Christus fällt, sind alle außerbiblische Chronologen völlig einstimmig. Der Leser wird es in jeder Chronologie, in jedem

Werke über die alte Geschichte so angegeben finden. Demnach kann ich mich der Mühe, die Richtigkeit dieses Datums zu erweisen, für überhoben halten. Steht aber dies Datum fest: so ist das erste Jahr (der Alleinherrschaft) des Kyros 7 Jahre früher, also 536 vor Christo anzusetzen. Durch Herübernahme dieses Datums aus der außerbiblischen Chronologie in die biblische ist die Verknüpfung der Zeitrechnung seit Erschaffung des Menschen mit der Zeitrechnung vor und nach Christi Geburt vollzogen.

Zu bemerken ist noch bei dieser Tabelle, daß ich Regierungsantritt und Tod einiger Könige von Juda — Joram bis Usarja — etwas früher angesetzt habe, als eigentlich die bloße Addition ergeben würde. Das Ergebnis der bloßen Addition habe ich aber in Klammern daneben gestellt. Man muß sich deshalb vorläufig dabei beruhigen, daß diese Abweichung von dem Ergebnis der bloßen Addition nur eine partielle ist, und hernach wieder ausgeglichen wird. Was aber zu dieser Abweichung nöthigt, ist die Vergleichung der parallel laufenden Jahre der gleichzeitigen Könige vom abgetrennten Reiche Israhel. Somit kann der Grund dieser Abweichung erst im fünften Theile dieser Arbeit klar werden.

Man ersieht aus diesem ersten Theile unsrer Arbeit, daß es im Grunde so gar schwierig nicht ist, für die alttestamentliche Chronologie eine feste Grundlage zu gewinnen, wenn man nur ganz einfach bei den biblischen Angaben stehen bleibt. Weshalb hat man denn diese Grundlage nicht schon längst gefunden? Weshalb findet sich weder bei Bengel, noch bei irgend einem andren alttestamentlichen Chronologen die doch so einfach aus der Addition sich ergebende Angabe, daß die Rückkehr der Juden aus Babel in's Jahr der Menschheit 3629, daß die Erschaffung Adam's in's Jahr vor der christlichen Zeitrechnung 4165 fällt? Dies rührt daher, daß man sich, theils durch einige neutestamentliche Stellen, welche mit diesen alttestamentlichen Daten nicht zu harmoniren scheinen, bewegen ließ, von dem klaren Sinn der alttestamentlichen Data abzuweichen; theils sonst vorgefaßten Meinungen nachhing, welche sich mit Gewalt mußten in die Rechnung hineinzwängen lassen.

Eine solche vorgefaßte Meinung findet sich bei einigen, daß Christus müsse geboren sein, entweder genau im, oder ungefähr um's Jahr der Welt 4000. Diese vorgefaßte Meinung finde ich noch neuerlichst im zweiten Hefte der von Preiswerk redigirten Zeitschrift das Morgenland 1838, wo in der Tabelle die Welterschöpfung in's Jahr vor Christi Geburt 4004 gesetzt wird. Solche vorgefaßte Meinungen haben offenbar gar keinen Werth. Ohne alle vorgefaßte Meinung müssen die biblischen Angaben berechnet werden, und wir müssen das aus ihnen allein sich ergebende Resultat hinnehmen, welches es auch sei, es gefalle uns, oder nicht. Was aber die neutestamentlichen Angaben betrifft: so ist im Allgemeinen das zu bemerken: Wenn zwei Schriftsteller eine verschiedene Angabe zu enthalten scheinen: so muß in dieser Beziehung unbedingt der Stelle der Vorzug gegeben werden, welche entschieden die Absicht enthält, diese Angabe mitzutheilen, vor der, welche eigentlich einen andren Zweck enthaltend, solche Angabe nur gelegentlich nebenbei mit sich führet. Nun ist es offenbar, daß alle die in der Tabelle aufgeführten Stellen des alten Testaments grade die bestimmte Absicht haben, chronologische Data mitzutheilen. Wenn sich nun neutestamentliche Stellen finden, welche nur nebenbei eine chronologische Notiz enthalten, die mit den alttestamentlichen Angaben zu streiten scheint: so muß nicht die alttestamentliche Angabe nach der neutestamentlichen corrigirt, oder gedeutet, gedrückt und gequetscht werden, sondern die alttestamentliche, absichtlich chronologische Stelle muß in ihrem vollen Werthe unangefochten stehen bleiben, und man muß versuchen, in wie weit sich die neutestamentliche Stelle mit ihr in Einklang bringen läßt. Dhnehin war ja für die neutestamentlichen Schriftsteller das alte Testament Quelle ihrer chronologischen Angaben. Nun darf aber die Quelle nicht nach dem spätrn Benutzer derselben, sondern der spätre Benutzer muß nach der Quelle beurtheilt werden. Am meisten angefochten sind in dieser Beziehung die beiden Data: der Geburt Abraham's, als sein Vater 70 Jahr alt war (wofür einige 130 Jahre setzen wollen) und des Aufenthalts der Israeliten in Aegypten 430 Jahre lang (wofür einige 215, andre mit Bengel nur

210 Jahre setzen). Ueber die Anfechtung dieser beiden Data haben wir dann das Nähere im dritten Theile unsrer Arbeit zu berichten; so wie über die Anfechtung des Datums des Tempelbaues 480 Jahre nach dem Auszuge aus Aegypten im vierten Theile derselben, indem billig die Rechtfertigung der einzelnen Angaben nicht in dieser allgemeinen Uebersicht kann erwartet werden, sondern der tabellarischen Uebersicht der einzelnen Theile überlassen bleibt.

Zweiter Theil.

Chronologie von Adam bis zur Sündfluth.

Vergleiche die Tabelle N 2.

Bei diesem Theile unsrer Arbeit kommt uns sehr zu Statten, daß wir bereits in der ersten Tabelle das Geburtsjahr sämmtlicher antediluvianischer Stammväter gefunden haben. Hiezu braucht man dann nur ihr ganzes Lebensalter zu addiren: so erhält man ihr Todesjahr. Außerdem habe ich in dieser Tabelle noch das Datum der ersten Ankündigung der Sündfluth, und die Data der Geburt der Söhne Noah's, Japhet's und Sem's wenigstens, (denn das Geburtsjahr Ham's muß unbestimmt bleiben) aufgenommen. Bei den schon in der ersten Tabelle enthaltenen chronologischen Angaben, habe ich mich nur auf diese zurückbezogen; den in dieser Tabelle neu hinzugekommenen Daten habe ich die betreffenden Bibelstellen beigesezt. Die Berechnung dieser Tabelle ist höchst einfach und leicht. Doch habe ich noch einige allgemeine, einige besondre Bemerkungen beizufügen.

Die allgemeinen Bemerkungen beziehen sich auf die abweichenden Angaben des Samaritanischen Pentateuchs und der Alexandrinischen Uebersetzung. Die theologischen und übrigen gelehrten Leser meiner Arbeit verweise ich auf meinen Commentar über die Genesis, wo ich diese ganze Sache in den

Anmerkungen zu Cap. V. ausführlich behandelt habe. Hier nur wenig für die ungelehrten Leser. Außer der Ausgabe der 5 Bücher Mose, welche wir in Hebräischer Sprache von den Juden erhalten haben; bestehet eine andre, welche sich bei den Samaritern gefunden hat; und eine alte Uebersetzung in die Griechische Sprache aus der vorchristlichen Zeit, zu Alexandria in Aegypten verfaßt (welche auch wohl die septuaginta, oder die 70 Dollmetscher genannt wird). In beiden finden sich große Abweichungen in den Zahlenangaben des fünften (und auch des eilften) Capitels im ersten Buche Mose's: so daß das Jahr der Sündfluth, welches wir nach dem Hebräischen Texte auf das Jahr der Menschheit 1656 berechnet haben, nach dem Samariter früher, in's Jahr 1307; nach den Alexandrinern später, in's Jahr 2242 fällt. Die Verschiedenheit rührt daher: Im Hebräischen Text finden wir im Alter der Stammväter zur Zeit der Geburt ihres die Genealogie fortsetzenden Sohnes oft große Ungleichheiten; z. B. Mahalaleel war 65 Jahr alt, als er Jared zeugte; dieser 162, als er Henoch zeugte; dieser wieder 65, als er Methusalah zeugte; dieser wieder 187 als er Lamech zeugte. Diese Ungleichheiten suchten beide, Samariter und Alexandriner auszugleichen; doch folgten sie dabei verschiedenen Systemen; der Samariter verkürzte die Angaben, welche ihm im Vergleich zu den übrigen zu hoch schienen; die Alexandriner vergrößerten umgekehrt die Angaben, welche ihnen zu niedrig schienen. So brachten beide auf verschiedene Weise eine größere Uebereinstimmung hervor. Aber grade diese größte Uebereinstimmung zeugt wider sie. Sie scheinen dabei vorauszusetzen, als ob Mose im fünften Capitel immer die Geburt der erstgeborenen Söhne angebe, bei welcher Annahme es denn allerdings wahrscheinlich sein würde, daß in dem Alter der Väter zur Zeit der Geburt ihres Sohnes kein gar zu großer Unterschied statt finde. Aber diese Annahme ist durchaus irrig. Mose liefert nicht eine Genealogie der Erstgeborenen, sondern eine Genealogie der Stammväter von Adam bis Noah, welche keineswegs durch lauter Erstgeburten läuft. Sogleich der zuerst genannte Sohn, Seth ist keineswegs der erstgeborene Sohn Adam's, sondern der dritte, so mögen sich auch unter den

andren manche später geborne Söhne finden. Deshalb sind grade die im Hebräischen Texte sich findenden großen Ungleichheiten im Alter der Stammväter bei der Geburt ihres die Genealogie fortsetzenden Sohnes der Natur gemäß; die größte Uebereinstimmung, welche Samariter und Alexandriner hier zuwegegebracht haben, erscheint eben, als durch willkürliche Veränderungen künstlich zuwege gebracht. Die Alexandriner haben außerdem ihre eignen Angaben nicht berechnet. Wenn man sie aber berechnet: so ergibt sich, daß Methusalah mußte erst 14 Jahre nach der Sündfluth gestorben sein, durch welchen Widerspruch gegen die Geschichte der Sündfluth sie ein Zeugniß gegen sich selbst ablegen. — Da nun auch außerdem grade die Hebräischen Juden die äußerste Sorgfalt auf die Erhaltung selbst jedes Buchstaben der heiligen Schrift bewiesen haben, welche Sorgfalt sich weder bei den Samaritern, noch bei den griechisch redenden Alexandrinischen Juden findet; da ferner unser Herr Jesus Christus unter den Hebräischen Juden gelebt hat, und alle Worte, welche er zur Bekräftigung der heiligen Schrift alten Bundes geredet hat, sich demnach auf den Hebräischen Text, nicht aber auf die Samaritische Ausgabe der fünf Bücher Mose's und nicht auf die Alexandrinische Uebersetzung beziehen: so kann gar kein Zweifel mehr darüber sein, daß wir bei diesen abweichenden Angaben allein dem Hebräischen Texte folgen müssen, wie auch Luther in seiner Bibelübersetzung gethan hat. Auch kann versichert werden, daß die Ueberzeugung von diesem Vorzuge des Hebräischen Textes zu unsrer Zeit kaum noch Widerspruch findet.

Besondre Bemerkungen sind noch beizufügen über das Datum der ersten Ankündigung der Sündfluth und über die Bestimmung der Geburtsjahre der Söhne Noah's. — Was erstre betrifft: so folge ich dabei der Erklärung von 1 Mose VI. 3, welche die Schlußworte dieses Verses (wörtlich übersetzt: »Es sein seine Tage 120 Jahre«) so versteht: dem Menschen soll noch eine Zeit von 120 Jahren vergönnt sein, binnen welcher er Buße thun möge, läßt er diese Zeit ungenutzt vergehen: so soll dann unausbleiblich ein göttliches Strafgericht (eben die Sündfluth, obgleich dieselbe hier noch nicht bestimmt näher

bezeichnet wird) ergehen. — Andre wollen diese Worte dahin verstehen: Die Menschen sollen künftig nicht mehr ein so hohes Alter erreichen, sondern nur 120 Jahre alt werden. Diese Erklärung wird aber völlig dadurch widerlegt, daß nicht allein auch die nachsündfluthlichen Stammväter noch viel älter werden, sondern auch, obgleich Mose selbst 120 Jahr alt wird, sich doch keine Zeit nachweisen läßt, wo dies grade das gewöhnliche Lebensalter der Menschen war. Es war schon bei Mose ein ungewöhnlich hohes; sein etwas jüngerer Zeitgenosse Kaleb preiset es schon (Richter XIV. 10. 11.) als eine außerordentliche Wohlthat Gottes, daß er im Alter von 85 Jahren noch kräftig ist. — Meine Erklärung der besagten Worte (welche viele Schriftforscher auch vor mir schon gegeben haben, auch Luther in seiner Uebersetzung ausdrückt) halte ich dem nach für die einzig richtige. Wer sie aber nicht für richtig halten wollte, dem könnte ich nur den Rath geben, dies einzelne Datum aus der Tabelle zu streichen; es steht für sich isolirt, auch wenn dasselbe gestrichen wird: so bleiben darum alle andren stehen.

Was die Bestimmung der Geburtsjahre der Söhne Noah's betrifft: so heißt es zwar I Mose V. 32: »Noah war 500 Jahr alt, und zeugete Sem, Ham und Japhet.« Es ist dies jedoch nicht so zu verstehen, als sein diese drei Brüder zugleich geboren, sondern so, als Noah 500 Jahre alt war, ward der älteste derselben geboren, die andren einige Jahre später. Nun fragt sich, wer war der älteste? Es liegt allerdings die Vermuthung nahe, da die drei Söhne Noah's nicht allein hier, sondern überall, wo sie angeführt werden, in dieser Reihenfolge »Sem, Ham und Japhet« stehen, diese Folge für die Folge ihres Alters zu halten, so daß Sem der älteste, Japhet der jüngste wäre. Allein diese Annahme erscheint als irrig, indem I Mose IX. 24, Ham ausdrücklich der jüngste genannt wird. So werden die Brüder also nicht nach der Reihenfolge des Alters genannt. Daraus, daß Sem stets voransteht, kann nicht geschlossen werden, daß er der älteste sei. Er steht voran Ehren halber, als der vor seinen Brüdern gesegnete, der Stammvater des auserwählten Volkes. Ob er, ob Japhet

der älteste war, muß anderweitig untersucht werden. Da nun Sem nach 1 Mose XI. 10, selbst 100 Jahre alt, den Arphachsad zeugt, 2 Jahre nach der Sündfluth; so muß er beim Einbruch der Sündfluth, als Noah 600 Jahr alt war, 98 Jahr alt gewesen sein. Er kann also nicht der älteste Sohn Noah's gewesen sein, welcher geboren ward, als Noah 500 Jahr alt war, sondern Japhet ist der älteste, Sem der zweite, zwei Jahre jünger, Ham ist denn noch etwa etliche Jahre jünger. So habe, ich den biblischen Angaben gemäß, die Data in der Tabelle gestellt. Bengel will zwar mit mehreren andren Sem für den ältesten halten, Um dies herauszubringen setzt er den Anfang der Sündfluth, in's Jahr der Menschheit 1655, und Arphachsad's Geburt ins folgende Jahr 1656. Indes erstens kann der Anfang der Sündfluth erst in's Jahr 1656 gesetzt werden, schon deshalb, weil wir erst in dies Jahr den Tod Methusalah's setzen können. Wir dürfen deshalb die Worte 1 Mose VII. 11: »Im Jahr 600 des Lebens Noah's im zweiten Monat am 17 Tage« nicht verstehen, nachdem Noah 599 Jahre und drüber gelebt hatte: sondern wir müssen sie verstehen, nach dem Noah 600 Jahre gelebt hatte, und nun darüber den 17. Tag des zweiten Monden erreicht hatte. Zweitens wenn gleich die Hebräer so zu zählen pflegen, daß wenn es heißt, 2 Jahre nach der Sündfluth, man das Jahr der Sündfluth selbst als das erste zählt (vergleiche: Christus ist auferstanden 3 Tage nach seinem Tode): so ist doch zu bemerken, daß die Sündfluth in's zweite Jahr hinüberreichte. (Cap. VIII. 13. 14). Demnach kann doch zwei Jahre nach der Sündfluth unmöglich heißen, in demselben Jahre, in welchem die Sündfluth endete; sondern das Jahr nicht des Anfangs, sondern des Endes der Sündfluth 1657 ist als das erste zu zählen; wir haben deshalb mit Recht in der Tabelle *N^o 1.* Arphachsad's Geburt in's Jahr der Menschheit 1658 gesetzt, und müssen deshalb Sem's Geburt in's Jahr 1558 setzen, und ihn für den zweiten, Japhet für den ältesten, 1556 gebornen Sohn Noah's halten. — Hier ist demnach meine erste Differenz von Bengel, welche für alle folgende Data einen Unterschied von zwei Jahren begründet.

Noch haben wir die Stelle **1 Mose X. 21.** zu besehen. Da es hier in der deutschen Bibel heißt: «Sem, Japhet's des größeren (d. h. älteren) Bruder»: so wird ein Theil der Leser wohl schon ungeduldig gedacht haben, warum ich nicht statt alles andren Beweises lieber einfach diese Stelle anführte. Allein diese Stelle ist zum Beweise allein nicht hinreichend, weil im Hebräischen die Worte nicht so deutlich sind als im Deutschen. Zwar bin ich überzeugt, daß Luther sie richtig verstanden, und übersetzt hat. Allein es muß zugegeben werden, daß diese Worte, wie sie im Hebräischen lauten, auch die Uebersetzung zulassen. Sem, Japhet's älterer Bruder. Und diese Uebersetzung wird von einigen Auslegern vertheidigt. *) Es muß demnach erst anderweitig nachgewiesen werden, welche von beiden sprachlich möglichen Uebersetzungen hier die richtige ist. Dieser Nachweis ist im obigen gegeben und für die Richtigkeit von Luther's Uebersetzung ausgefallen. Zu bemerken ist jedoch, daß, auch abgesehen davon, unsre Stelle allein betrachtet, diese Uebersetzung, nicht eben aus sprachlichen, sondern aus allgemein vernünftigen Gründen fodert. Es würde doch unpassend sein, Sem allein als Japhet's ältren Bruder zu bezeichnen. Sollte er hier als der älteste Sohn Noah's bezeichnet werden: so hätte es entweder heißen müssen, Noah's ältester Sohn, oder Hams und Japhet's ältester Bruder, während die alleinige Nennung Japhet's fast mit Nothwendigkeit fodert, das Adjectiv mit Japhet und nicht mit Sem zu verbinden.

*) Wenn man in neuester Zeit gar hat behaupten wollen, diese Uebersetzung sei die von sprachlicher Seite einzig richtige: so hat man darin freilich gräßlich geirrt; denn אֶחָי יָפֶת־הַגָּדוֹל Sem, der Bruder Japhet's, des älteren, ist genau eben so construirt wie Cap. XI. 31. שָׂרַי אִשְׁתֵּי אַבְרָם בְּנוֹ, Sarai, das Weib Abram's, seines Sohnes, und 2 Sam. III. 3. אִשְׁתֵּי אַבְגַּיִל כָּהֵן תְּרִמְזֵי אֵל אֲבִימֶלֶךְ Abigail, das Weib Nabal's, des Carmeliten.

Dritter Theil.

Chronologie von der Sündfluth bis zum Auszuge der Israeliten aus Aegypten.

Vergleiche die Tabelle N 3.

Auch bei dieser Tabelle, wie bei der zweiten habe ich zur Erleichterung der Uebersicht über und Einsicht in dieselbe, die Weise befolgt, daß ich bei den schon in der ersten Tabelle gefundenen Daten mich nur auf diese bezogen; den neu hinzugekommenen aber die betreffenden Bibelstellen beigefügt habe. Die angeführten Bibelstellen sind jedoch nicht sowohl diejenigen, in welchen das betreffende Faktum erzählt wird, als vielmehr diejenigen, welche uns zur chronologischen Bestimmung des Faktums verhelfen. So z. B. sogleich in der zuerst angeführten Stelle 1 Mose XVII. 17, wird nicht die Geburt der Sarah erzählt, sondern diese Stelle enthält die Notiz, daß Sarah 10 Jahre jünger war als Abraham, und diese Notiz verhilft uns zur chronologischen Bestimmung der Geburt der Sarah. Uehnlich verhält es sich mit einigen andren Citaten.

Im Anfange des in dieser dritten Tabelle behandelten Zeitraums begegnen wir wieder der nämlichen Unannehmlichkeit, welche uns in der versündfluthlichen Zeit aufließ. In der Angabe nämlich des Alters der Stammväter, sowohl bei der Geburt des die Genealogie fortsetzenden Sohnes, als auch des (chronologisch minder wichtigen) ganzen Lebensalters derselben, finden sich auch hier im Samaritanischen Pentateuch und der Alexandrinischen Uebersetzung bis auf Tharah, Abraham's Vater einschließlicb bedeutende Abweichungen, durch welche bei beiden dieser Zeitraum sehr vergrößert wird. Den Zeitraum von der Sündfluth bis Abraham's Geburt haben wir nach dem Hebräischen Text berechnet vom Jahre der Menschheit 1656 — 1948; nach den Samaritern erstreckt er sich von 1307 — 2249; nach den Alexandrinern von 2242 — 3418 (oder nach andren Handschriften 3414). Indes auch hier müssen wir aus gleichen Gründen wie bei der versündfluthlichen Zeit entschieden dem

Hebräischen Texte den Vorzug geben. In meinem Kommentar zur Genesis habe ich auch hier die Gründe ausführlicher entwickelt. Auffallend ist aber hier noch, daß die Alexandriner zwischen Arphachsad und Salah noch einen Namen einschalten, Kainan, der sich weder im Hebräischen noch Samaritanischen Texte findet. Verdächtig wird dieser Name schon dadurch als willkürliche Einschaltung. Dieser Verdacht steigt dadurch, daß dem Kainan sowohl vor als nach der Geburt seines Sohns genau dieselben Zahlen gegeben werden wie dem Salah. Orientalische Schriftsteller (Moses Chorenenfis, Abulpharag, Ephraem Syrus; vergleiche J. D. Michaëlis *sententia de chronologia Mosis a diluvio ad Abrahamum*, die letzte Abhandlung in seinen *commentationes societati regiae scientiarum Goettingensi per annos 1763, 1764, 1765 et 1768 oblatae*.) berichten von mancherlei orientalischen Sagen über diesen Kainan, es sei der vierte von Noah, der dritte von Sem gewesen, Erfinder der Astronomie, der erste Mensch, welcher sich habe göttlich verehren lassen. Einen so berühmten Namen haben die Alexandriner nicht auslassen wollen. Sie haben ihn darin als den dritten von Sem eingeschaltet, vielleicht anfangs für identisch mit Salah genommen, später erst als dessen Vater betrachtet, und ihm dieselben Zahlen wie diesem beigelegt. Zwar führt nun auch Lucas in seiner Genealogie der Stammväter Christi, *Evang. Luc. III. 36*, diesen Kainan an; aber da Lucas hier für einen Griechisch redenden Leser die Namen so anführt, wird dieser sie in seiner Griechischen Bibel (der Alexandrinischen Uebersetzung) nachschlagen konnte: so nahm er hier eben auf, was in dieser stand. Eine Untersuchung, ob hier die Griechische Uebersetzung, oder der Hebräische Text den Vorzug verdiene, konnte Lucas offenbar in jenem Zusammenhang nicht liefern wollen. Daß er dort den Kainan mit nennt, ist demnach nur ein Beweis, daß dieser Name schon zu seiner Zeit in der Alexandrinischen Uebersetzung stand. Gewiß ist es Lucas aber nicht eingefallen, damit ein Zeugniß von dem Vorzug dieser Uebersetzung vor dem Hebräischen Text ablegen zu wollen. Wir bleiben demnach bei den Angaben des Hebräischen Textes.

Schon am Schlusse des ersten Theils unsrer Arbeit ist gesagt worden, daß das Geburtsjahr Abraham's angefochten sei. Doch setzen es hier auch Alexandriner und Samaritaner übereinstimmend mit dem Hebräischen Texte in das Jahr, als sein Vater Tharah 70 Jahr alt war. — Abraham zog 75 Jahr alt aus Haran nach Canaan 1 Mose XII. 4. Nun sagt Stephanus in seiner berühmten trefflichen Rede, Ap. Gesch. VII. 4. Abraham's Auszug sei geschehen nach seines Vaters Tode. Dies stimmt nicht mit dem Hebräischen Texte, auch nicht mit der Alexandrinischen Uebersetzung, wohl aber mit dem Samaritanischen Pentateuch, nach welchem Tharah 145 Jahr alt wird, also Abraham's Geburt grade 75 Jahr überlebt, so daß dann Abraham könnte bald nach seines Vaters Tode ausgezogen sein. Hieraus hat man den gewagten Schluß ziehen wollen, daß in diesen Worten des Stephanus ein Zeugniß für den Vorzug nicht allein dieser einzelnen, sondern sämtlicher chronologischen Angaben des Samaritanischen Pentateuchs vor denen des Hebräischen Textes liege. Allein da es über allen Zweifel erhoben ist, daß die Juden zu der Apostel Zeiten sich nur an den Hebräischen Text, oder, insofern sie Griechisch redeten, an die Alexandrinische Uebersetzung angeschlossen, aber durchaus nicht an den Pentateuch der verhafteten Samariter: so kann man unmöglich annehmen, daß Stephanus durch eine solche kurz hingeworfene Bemerkung sollte einen Vorzug des letztern haben behaupten wollen. — Andre aber suchen auf andre Weise die Worte des Stephanus mit dem Hebräischen Texte selbst in Uebereinstimmung zu bringen. Man bemerkt, 1 Mose XI. 26, heiße es, Tharah war 70 Jahr alt, und zeugte Abram, Nahor und Haran. Dies sei nicht so zu verstehen, als ob diese drei Brüder zugleich geboren wären, sondern als Tharah 70 Jahr alt ward, ward er Vater, sein ältester Sohn ward geboren. Dieser brauche nicht Abraham zu sein, welcher nur, wie auch Sem bei den Söhnen Noah's, Ehren halber vorangestellt sei. Abram's Geburtsjahr zu berechnen, müssen wir die beiden Data 1 Mose XII. 4 und Ap. Gesch. VII. 4, verbinden. Abraham sei 75 Jahr alt, unmittelbar nach Tharah's Tode, welcher 205 Jahre alt ward, aus Haran ausgezogen; demnach sei

Abraham geboren, als sein Vater Tharah 130 Jahre alt war. Indes eine solche Combination ist höchst gezwungen. Woher wußte denn Stephanus dies, daß Abraham 130 Jahr jünger gewesen sei als sein Vater, da es doch nirgends in heiliger Schrift alten Bundes geschrieben steht? Etwa aus Offenbarung des heiligen Geistes? Schwerlich, denn so verfährt der heilige Geist nicht, daß er einem zum Märtyrertode gehenden eine Offenbarung über eine chronologische Angelegenheit aus uralter Zeit giebt. Auch wird es in der heiligen Schrift alten Bundes als etwas außerordentliches erzählt, daß Abraham, der 100jährige, noch Vater ward. Das stimmt nicht zu der Annahme, daß Abraham seinem Vater sollte geboren sein, als dieser 130 Jahre alt war. Zwar haben wir allerdings gesehen, im zweiten Theile dieses Werks, daß Sem, obgleich voranstehend, nicht der älteste Sohn Noah's war, daß nicht er, sondern Japhet geboren wurde, als Noah 500 Jahre alt war. Allein wir haben auch gesehen, daß Mose's Erzählung selbst uns zu dieser Bemerkung führt, und daß Mose im II. Capitel die an der Genealogie der Semiten weiter fortlaufende Chronologie nicht unmittelbar an das Datum der Geburt Sem's, sondern an das Datum der Sündfluth anknüpft, und uns durch dieses die nähere Bestimmung des Geburtsjahrs Sem's ermöglicht. Ganz anders hier. Die mit Absicht durch sein ganzes Werk bis ins vierzigste Jahr nach dem Auszuge aus Aegypten fortgeführte Chronologie knüpft er ohne weitere Bemerkung unmittelbar weiter an Abraham's Geburtsjahr an (berichtend daß Isaaß geboren wurde als sein Vater Abraham 100 Jahr alt war, und daran das weitere anschließend, vergleiche den ersten Theil dieser Arbeit). Wenn nun das Jahr, wo er Abraham's Geburt erwähnt nicht das Geburtsjahr Abraham's, sondern dessen ältesten Bruders war: so hätte Mose damit seine Absicht, sein ganzes Werk chronologisch zu bestimmen, selbst zerstückt. Dies aber anzunehmen, und dabei, daß der heilige Geist nach langen Jahrhunderten durch Stephanus die genauere Einsicht in die von Mose gegebene Chronologie eröffnet habe, ist etwas so unaussprechlich gezwungenes, daß ich mich zu einer solchen Annahme nie verstehen kann. Der heilige

Geist ist auch ein Geist der Ordnung, er hat dem Mose die Absicht gegeben, welche offenbar in Mose's Werke vorliegt, die ganze Zeit, welche seine Erzählung umfaßt, chronologisch zu ordnen. Die chronologische Bestimmung muß demnach da gesucht werden, wo die chronologische Absicht vorliegt; nicht aber da, wo, wie bei Stephanus, eine Zeitangabe nur so nebenher vorkommt. So nehme denn auch ich an, daß aus der Voranstellung Abram's in 1 Mose XI. 26. 27, nicht eben folgt, daß Abram der älteste seiner Brüder war, wohl aber aus der chronologischen Notiz in Vs. 26, woran die fernere Chronologie sich anschließt, daß Abraham geboren wurde, als sein Vater 70 Jahr alt war; das Geburtsjahr Nahor's und Haran's mag unbestimmt bleiben. Vs. 26 ist demnach (die chronologische Absicht Mose's fodert dies mit Nothwendigkeit) so zu verstehen: Tharah war 70 Jahr alt, da zeugte er Abram (außerdem noch früher oder später) Nahor und Haran. — Was wird aber bei dieser Erklärung aus der Angabe des Stephanus Ap. Gesch. VII. 4? Ich kann nicht umhin, gradezu zu bekennen, daß Stephanus in diesem chronologischen Nebenumstand, daß er den Auszug aus Haran erst nach Tharah's Tod setzt, geirrt hat; denn die gezwungne Weise, womit Bengel z. B. ihn von diesem Irrthum retten will, daß doch Abraham (nicht einmal persönlich, sondern in seinen Nachkommen) viel länger nach als vor Tharah's Tode in Canaan gelebt habe, kann mir unmöglich zusagen. Durch die Annahme eines solchen Irrthums des Stephanus leidet übrigens die Wahrhaftigkeit der heiligen Schrift keineswegs. Lucas erzählt, was Stephanus geredet hat. Hat er in seiner Rede in einem Nebenumstande geirrt: so erzählt Lucas den Irrthum mit. Stephanus war nicht Apostel, sondern Diaconus und Märtyrer zu der Apostel Zeit. Die Verheißung des heiligen Geistes, welche Christus seinen Aposteln gab, erstreckt sich doch aber ja nicht so weit, daß nun auch kein Diaconus und Märtyrer der apostolischen Kirche auch nur in einem chronologischen, oder historischen Nebenumstande sollte irren können. Auch enthält wirklich diese Rede des Stephanus noch außerdem einige kleine Irrthümer in historischen Nebenumständen. In dieser selben Stelle Vs. 2—4,

erzählt Stephanus, Gott habe Abraham, ehe er in Haran wohnte, den Befehl des Auszugs gegeben. Hingegen nach 1 Mose XI. 31, zog Tharah aus eignem Antriebe mit Abraham und seiner übrigen Familie aus Ur in Chaldäa nach Haran, und erst in Haran erhielt Abram nach Cap. XII. 1 — 5, von Gott das Gebot, Vaterhaus und Freundschaft zu verlassen. — Ebenso sind in dem, was Stephanus Vs. 15. 16 sagt, mehrere kleine historische Ungenauigkeiten, was man einsehen wird, wenn man 1 Mose XXIII. 16 — 20. XLIX. 29 — 32. L. 12. 13. XXXIII. 18. 19. Josuah XXIV. 32 vergleicht. Somit tritt man wirklich dem Stephanus nicht zu nahe, wenn man Genauigkeit in geschichtlichen Nebendingen in seiner Rede vermisst, und seine kurz hingeworfne Nebenbemerkung, Abraham sei nach seines Vaters Tode aus Haran gegangen, darum für irrig hält, weil sie den sorgfältig und absichtlich gegebenen chronologischen Bestimmungen des ersten Buches Mose's widerspricht. Wer aber dennoch glaubt, hier der Autorität des Stephanus folgen zu müssen, der würde ja nur mit dem Samaritanischen Pentateuch das ganze Lebensalter Tharah's auf 145 Jahre (statt auf 205) herabzusetzen brauchen, im Uebrigen blieben dann alle chronologische Bestimmungen bei Mose unangefochten. Indes soll man auch dies nicht thun, sondern die kleinen Irrthümer des Stephanus eingestehend, sich im übrigen an dem reichen, tiefen Inhalt seiner trefflichen Rede um so mehr erbauen.

Nachdem wir also das schon in der ersten Tabelle gegebne Datum des Geburtsjahrs Abraham's gerechtfertigt haben, hätten wir jetzt über die in dieser Tabelle neu hinzugekommenen Data zu sprechen. Indes da es den Leser wenig interessiren kann, welche Arbeit ich davon gehabt habe, die einzelnen chronologischen Angaben zusammenzusuchen, zu berechnen und die Resultate zu ordnen: so genügt es demselben, sie in der Tabelle schon geordnet vorzufinden. Die beigegebenen Bibelstellen, deren chronologischer Inhalt, insofern er sich an bereits früher berechnete chronologische Data anschließt, in der Tabelle selbst kurz angedeutet ist, genügen meist zum eignen Nachrechnen: so daß es keines fernren Nachweises mehr bedarf. Nur bei

einigen Angaben im Leben Jakob's und Joseph's, bei denen ich zum Theil auf spätere Data verweisen mußte, wird eine Andeutung der Berechnungsweise nützlich sein.

Zuvörderst steht aus der ersten Tabelle bereits das Datum der Geburt Jakob's fest, und das Datum der Uebersiedlung der Familie Israhel's nach Aegypten, als Jakob 130 Jahre alt ist. Von letztem aus rückwärts ergeben sich noch mehrere Data. Nach 1 Mose XLV. 6, war, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab, das zweite Jahr der Theurung. Um das Ende dieses Jahrs mag die Uebersiedlung der Familie nach Aegypten vollzogen sein. Zu diesen zwei theuren Jahren, müssen wir noch die sieben reichen Jahre zählen, welche vorhergegangen waren. Nach dem ganzen Zusammenhang der Erzählung aber (vergleiche noch besonders Cap. XLI. 32.) waren die sieben reichen Jahre unmittelbar auf Joseph's Erhebung zu Ehre und Herrschaft gefolgt. Deshalb ist diese Erhebung Joseph's 9 Jahre früher anzusetzen als die Ankunft Israhel's in Aegypten. Zur Zeit seiner Erhebung aber war Joseph nach Cap. XLI. 46, alt 30 Jahre; deshalb ist seine Geburt 30 Jahre früher anzusetzen als seine Erhebung. Nach Cap. XXXVII. 2, war Joseph, als seine Brüder ihn verkauften, 17 Jahr alt; das Datum dieser Begebenheit wird also durch Addition von 17 zu seinem Geburtsjahr gefunden. Da Jakob unmittelbar nach Joseph's Geburt Cap. XXX. 25. 26, seinen Abschied von Laban begehrt: so sind damals grade die Jahre, welche Jakob dem Laban um dessen Töchter diente, verlossen gewesen; dieß waren aber nach XXIX. 18. 20. 27. XXXI. 41, vierzehn Jahre. Also 14 Jahre vor Joseph's Geburt ist Jakob nach Mesopotanien, und in Laban's Dienste getreten. — Nach Verlauf der ersten sieben Dienstjahre hat Jakob Cap. XXIX. 20 — 28, beide Töchter Laban's geheirathet; denn nicht anders läßt sich diese Erzählung verstehen; die Meinung einiger, als habe Jakob schon im Anfang seiner Dienstzeit geheirathet, läßt sich mit Mose's Erzählung nicht vereinigen. Die Schwierigkeit, welche man aufgeworfen hat, wie es denn möglich sei, daß einer in sieben Jahren Vater von zwölf Kindern (einer Tochter und elf Söhnen; Benjamin

wurde später geboren) werde, wird ja durch die Bemerkung gehoben, daß diese Kinder vier verschiedene Mütter hatten. Also sieben Jahre nach Jakob's Ankunft in Mesopotamien ist das Datum seiner Verheirathung anzusehen. — Ferner ist noch zu bemerken, daß nach Cap. XXXI. 38. 41, Jakob nach Ablauf des vierzehnjährigen Dienstes um seine Weiber (welcher zur Zeit von Joseph's Geburt beendigt war,) noch fernere 6 Jahre, im Ganzen also 20 Jahre bei Laban gedient hat. Also 20 Jahre nach seiner Ankunft in Mesopotamien, 6 Jahre nach Joseph's Geburt ist Jakob von Mesopotamien nach Canaan zurückgekehrt. Nach dieser Auseinandersetzung der einigermaßen schwierigern Punkte, wird die Nachrechnung sämmtlicher in der Tabelle gegebenen Data keine Schwierigkeit mehr für den Leser haben.

Aber noch eine Arbeit bleibt uns für diesen unsren dritten Theil übrig, nämlich das schon in der ersten Tabelle gegebne Datum des Auszugs der Israeliten aus Aegypten, 430 Jahre nach dem Einzug zu rechtfertigen. Dies Datum gründet sich auf die in der ersten Tabelle angeführte Stelle 2 Mose XII. 40, welche so deutlich und klar ist, daß sie nie hätte angefochten werden sollen. Ich habe diese ganze Frage über die Dauer des Aufenthalts der Israeliten in Aegypten zwar bereits in meinem Commentar über die Genesis zu Cap. XV. 13. 16, ausführlich behandelt, und verweise deshalb auch hier auf das dort gesagte. Doch muß es auch für diejenigen Leser dieses Werks, welche den Commentar nicht besitzen, der Hauptsache nach wiederholt werden. — Die Worte, welche 2 Mose XII. 40, im Hebräischen Text stehen, lauten wörtlich übersetzt: »Und die Wohnung der Söhne Israëls, welche sie wohnten (d. h. die Zeit ihres Aufenthalts) in Aegypten war 430 Jahre.« Das ist denn doch deutlich genug gesagt. Aber auch hier treten wieder Samariter und Alexandriner mit abweichenden Lesarten auf. Die Alexandrinische Uebersetzung lautet nach der einen ihrer beiden Haupteditionen (codex vaticanus) wörtlich übersetzt also: »Aber die Wohnung der Söhne Israëls, welche sie wohnten im Lande Aegypten und im Lande Canaan, war 430 Jahre.« Diese Lesart giebt aber keinen vernünftigen

Sinn; denn Abraham, Isaak und Jakob sind ja doch nicht Söhne Israëls. Deshalb hat die andre Hauptedition der Alexandrinischen Uebersetzung (codex Alexandrinus) noch die Worte »welche sie und ihre Väter wohnten.« Das würde denn den Sinn ergeben von Abraham's Einzug in Canaan bis zum Auszug der Israëlitcn aus Aegypten waren 430 Jahre. Denselben Sinn ergeben die Worte des Samaritanischen Pentateuchs, wörtlich übersezt: »Und die Wohnung der Söhne Israëls und ihrer Väter, welche sie wohnten im Lande Canaan und im Lande Aegypten war 430 Jahre.« — Hier fragt es sich nun wieder, wem sollen wir folgen, dem Hebräischen Text, oder dem Samariter und Alexandrinern? Wie wir uns aber bisher für den Hebräischen Text entschieden haben: so müssen wir es auch hier. Der Hebräische Text hat ohne allen Zweifel den Vorzug der größten Genauigkeit. Hier aber verrathen die abweichenden Lesarten der Alexandrinischen Uebersetzung deutlich den willkürlichen Zusatz unberufener Verbesserer. 430 Jahre dünkten den Alexandrinern zu viel für den Aufenthalt in Aegypten, sie glaubten den Aufenthalt in Canaan mit in diesen Zeitraum begreifen zu müssen, daher der erste Zusatz »und im Lande Canaan.« Als man aber bemerkte, daß man auf diese Weise höchst unpassend Abraham, Isaak und Jakob zu Söhnen Israëls gemacht habe: so folgte dann der fernere Zusatz »sie und ihre Väter.« So geben die Alexandrinischen Verbesserer selbst Zeugniß wider sich selbst. Alle andre alte Uebersetzungen, nur mit Ausnahme der Samaritanischen, welche sich an den Samaritanischen Text anschließt, geben die Worte des Hebräischen Textes. Diese allein passen in den Zusammenhang; denn da dort vom Auszuge aus Aegypten die Rede ist: so paßt es auch nur, die Zeit des Aufenthalts in Aegypten anzugeben, während es ganz ungeeignet wäre, in diesem Zusammenhange auch von dem Aufenthalt der Väter in Canaan zu reden. Somit ist der Hebräische Text und die 430 jährige Zeit des Aufenthalts der Israëlitcn in Aegypten gerechtfertigt.

Aber von andrer Seite erheben sich neue Schwierigkeiten; nämlich 2 Mose VI., siehe besonders Vs. 16. 18. 20, wird eine Genealogie der Leviten gegeben, auch angeführt, wie alt

Levi, Kahath, Amram wurden. Da nun Kahath (nach 1 Mose XLVI. II.) schon beim Einzuge Israëls in Aegypten lebt: so können bis zum 80. Jahre seines Entel's Mose, in welchem der Auszug aus Aegypten geschah, unmöglich 430 Jahre verflossen sein. Kahath wurde 133 Jahre alt, Amram 137; Mose war beim Auszug aus Aegypten 80 Jahre alt. Von der Summe dieser Jahre 350 sind noch drei unbekannte Größen abzuziehen, nämlich Kahath's Alter beim Einzuge in Aegypten; die Zeit welche Kahath noch nach der Geburt Amram's, und welche dieser noch nach der Geburt Mose's lebte. Dann können wohl 215 Jahre übrig bleiben, unmöglich aber kann man 430 Jahre herausrechnen. Wahrscheinlich ist es dieselbe Schwierigkeit, welche schon der Samaritanische Abschreiber des Pentateuchs und die Alexandrinischen Uebersetzer bemerkten, und wodurch sie zu ihren unberufenen Verbesserungsversuchen veranlaßt wurden. Es ist aber zu bemerken, daß die Levitische Genealogie im sechsten Capitel durchaus keine chronologische Absicht hat. Denn grade das, worauf es bei einer solchen vornehmlich ankommt, das Alter des Vaters zu der Zeit, als sein Sohn geboren wurde, läßt sie aus, und erwähnt nur das ganze Lebensalter der genannten Männer, welches chronologisch minder bedeutend ist. Nicht aus chronologischer Absicht wird demnach dasselbe erwähnt, sondern lediglich als anderweitig interessante Notiz, wie alt damals die Menschen zu werden pflegten. Die Stelle im zwölften Capitel aber hat offenbar chronologische Absicht. Nun muß aber nicht die absichtlich chronologische Stelle aus der unchronologischen, sondern die unchronologische muß aus der absichtlich chronologischen ihre chronologische Beleuchtung erhalten. Da es nun auch anderweitig bekannt ist, daß die Hebräer in ihren Genealogieen (insofern dieselben nicht mit einer Chronologie verbunden sind) bisweilen manche Glieder überschlagen (wie auch Matthäus in seiner Genealogie der Stammväter Christi thut, wo er z. B. Cap. I. 8, von Joram sogleich auf Usia übergeht, und Abasja, Soas und Amazia ausläßt): so ist anzunehmen, daß ein Gleiches auch bei dieser Levitischen Genealogie (und auch in den übrigen Genealogieen während des dunklen Zeitraume in

Aegypten) geschieht. So ist anzunehmen, daß Levi einen Sohn Kahath hatte, dieser einen Sohn Amram, auf diesen folgte erst nach einer unbestimmt langen Reihe von Geschlechtern, der Vater Mose's, welcher wieder Amram hieß. Daß in demselben Geschlechte derselbe Name wiederkehrt, ist auch sonst nicht ungewöhnlich; vergleiche Josuah XIV. 6. XV. 17. Kaleb, der Sohn Jephuene heißt der Kenisiter, welcher Beinamen darauf hindeutet, daß einer seiner Vorfahren Kenas hieß; ebenso heißt aber auch Kaleb's Bruder. So kehrt auch in dem Levitischen Zweige der Amramiten der Name Amram bei Mose's Vater wieder. Daß es sich aber wirklich also verhält, daß zwischen Amram dem Sohne Kahath's und Amram, dem Vater Mose's eine unbestimmt lange Reihe von Geschlechtern ausgefallen sein muß, dies nehmen wir nicht etwa nur an, um die Stelle 2 Mose XII. 40, zu retten, sondern es erhellt auch aus andren Umständen. Nach 4 Mose III. 27. 28, nämlich theilen sich die Kahathiten in die vier Zweige Amramiten, Sezehariten, Hebroniten und Uzieliten, diese bestehen zusammen aus 8600 Männern und Knaben. (Weiber und Mädchen sind nicht mitgezählt). Davon würde auf die Amramiten ungefähr der vierte Theil oder 2150 Männer und Knaben kommen. Mose selbst hatte nach 2 Mose XVIII. 3. 4, nur zwei Söhne. Wäre demnach Amram, der Sohn Kahath's, der Stammvater der Amramiten identisch mit Amram, dem Vater Mose's: so müßte Mose 2147 Brüder und Brudersöhne gehabt haben (die Brudertöchter, die Schwestern und Schwesterkinder gar nicht mitgezählt). Da dies aber eine ganz unmögliche Annahme ist: so wird man zugeben, daß es bewiesen ist, daß Amram, der Sohn Kahath's nicht der Vater Mose's ist, sondern das zwischen jenem und seinem gleichnamigen Nachkommen eine unbestimmt lange Reihe von Geschlechtern ausgefallen ist. Dann kann aber die Genealogie in 2 Mose VI. nicht ferner gebraucht werden, um den 430 jährigen Aufenthalt der Israëlitin in Aegypten zu bestreiten. Wenn man diesen aber auch dadurch hat bestreiten wollen, daß 2 Mose II. 1, Mose's Mutter eine Tochter Levi heißt, Levi also Mose's mütterlicher Großvater sei: so hat man unbemerkt gelassen, daß Tochter Levi ja nichts weiter heißt,

als Levitien, Abkömmlinginn von Levi. Sonst möchte man auch noch behaupten, David habe bis in die Zeit des neuen Bundes hinüber gelebt, denn Jesus heiße ja der Sohn David's.

Auch eine neutestamentliche Stelle führt man an, um die Aufenthaltszeit der Israeliten in Aegypten nicht 430 Jahre sein zu lassen. Gal. III. 17, nämlich sagt Paulus, das Gesetz sei gegeben 430 Jahre nach der Verheißung an Abraham geschehen. Also meint man von der ersten Verheißung Gottes an Abraham zur Zeit seines Auszugs aus Haran und Einzugs in Canaan 1 Mose XII. 1—4, bis zum Auszug der Israeliten aus Aegypten müssen 430 Jahre sein. Allein Paulus hat ja an der angeführten Stelle gar nicht die Absicht, eine chronologische Bestimmung zu geben, sondern will nur das sagen, daß viel später gegebne Gesetz könne die viel früher gegebne Verheißung nicht umstoßen. Er schreibt Griechisch für Leser der Griechischen Uebersetzung: so behält er denn die in der Griechischen Uebersetzung vorgesehene Zahl bei, weil er dort keine Zeit hat, sich in chronologische Untersuchung einzulassen, und an dem, in der Griechischen Uebersetzung vorgesehnen für seinen diesmaligen Zweck genug hat. Gewiß aber ist es seine Absicht nicht, dieser einen Vorzug vor dem Hebräischen Text einzuräumen. Sonst kann ja noch bemerkt werden, daß auch dem Jakob, grade beim Einzug in Aegypten nach 1 Mose XLVI. 1—4, die göttliche Verheißung, an Abraham geschehen, wiederholt wurde. Und von dieser letzten Wiederholung der göttlichen Verheißung bis zum Auszuge der Israeliten aus Aegypten und zu der in demselben Jahre geschehnen Gesetzgebung sind wirklich 430 Jahre. Somit kann auch jene Paulinische Stelle nicht gebraucht werden, um die so deutliche chronologische Bestimmung 2 Mose XII. 40, umzustoßen.

Auch der Stelle 1 Mose XV. 13 — 16, hat man eine solche Deutung zu geben versucht, daß sie gegen den 430jährigen Aufenthalt in Aegypten zeugen soll. Die genauere Deutung dieser Verse habe ich in meinem Commentar über die Genesis gegeben, und muß darauf verweisen. Hier kann ich nur darauf aufmerksam machen, daß schon die 400 Jahre in Vs. 13, gegen die anderseitige Annahme eines nur 215 jährigen Aufent-

halts in Aegypten zeugen; daß aber in Vs. 16, nicht mit Luther zu übersetzen ist »nach vier Mannsleben,« sondern »im vierten Jahrhundert.« Dies vierte Jahrhundert ist dann nicht eben vom Einzuge in Aegypten, sondern vom Anfang der Unterdrückung, lange Zeit nach Joseph's Tode, zu rechnen.

Da die Vertheidiger der anderseitigen Meinung die 430 Jahre von Abraham's Einzuge in Kanaan berechnen; von diesem aber bis zum Einzuge Jakob's in Aegypten (vergleiche die Tabelle) 215 Jahre sind: so rechnen sie für den Aufenthalt in Aegypten andre 215 Jahre. Bengel dagegen will ganz willkürlich die 430 Jahre von Abraham's Auszug mit seinem Vater aus Ur in Chaldäa an rechnen. Diesen setzt er, gleichfalls ganz willkürlich, 5 Jahre vor dessen Auszug aus Haran und Einzug in Canaan. Darum bleiben ihm für den Aufenthalt der Israëlitin in Aegypten nur 210 Jahre. Beide Meinungen sind im Obigen hinlänglich widerlegt, und die Richtigkeit der 2 Mose XII. 40, angegebenen 430 Aufenthaltsjahre der Israëlitin in Aegypten ist gegen alle Einwürfe behauptet. Somit findet hier zwischen Bengel und mir eine Differenz von 220 Jahren statt, welche Bengel zu wenig zählt. Schon gegen den Schluß des zweiten Theils dieser Arbeit bemerkte ich eine Differenz von zwei Jahren. Beide zusammen ergeben 222 Jahre, welche Bengel in der Berechnung des ganzen Zeitraums zu wenig hat. Bengel setzt Adam's Erschaffung in's Jahr vor der christlichen Zeitrechnung 3943; ich in's Jahr 4165 vor derselben. Denn wenn gleich ich im folgenden noch in Bestimmung mancher einzelnen Data, besonders in der Richterzeit, von Bengel abweiche: so sind das doch eben nur einzelne Data, aber keine solche, durch welche die Ausdehnung des ganzen Zeitraums verlängert, oder verkürzt würde. Wegen der großen Verehrung, in welcher Bengel mit dem vollsten Rechte steht, habe ich geglaubt, grade diese meine Hauptabweichungen von seiner Berechnung ausdrücklich bemerken und ausführlich begründen zu müssen.

Steht nun das Datum des Auszugs der Israëlitin aus Aegypten 430 Jahre nach dem Einzuge fest: so läßt sich aus ihm das in der Tabelle noch mit angeführte Geburtsjahr Mose's

leicht berechnen. Mose starb nämlich am Ende des 40jährigen Zugs durch die Wüste im Alter von 120 Jahren. Also war er zur Zeit des Auszugs aus Aegypten 80 Jahr alt. Wenn man also 80 vom Datum des Auszugs subtrahirt: so erhält man das Geburtsjahr Mose's. Somit sind alle Data der dritten Tabelle hinlänglich gerechtfertigt, und wir können diesen dritten Theil unsrer Arbeit hiemit beschließen.

Vierter Theil.

Chronologie vom Auszuge der Israëliten aus Aegypten bis zum Tode Salomo's und der Trennung der Reiche Israël und Juda.

Vergleiche die Tabelle N^o 4.

Diese Zeit ist die dunkelste in chronologischer Beziehung, und der größte Theil der chronologischen Angaben in der beigegebenen Tabelle ist nur als sehr ungenau und muthmaßlich gegeben anzusehen. Doch wenn sich auch dem größten Theile der hier gegebenen Jahreszahlen keine größere Gewißheit geben läßt: so muß man die Dunkelheit, welche auf der Zeit der Richter ruht, eben tragen, wie die noch größere Dunkelheit, welche die 430 Jahre des Aufenthalts in Aegypten bedeckt. Wie aber dort Anfang und Ende dieser Periode sich chronologisch bestimmen ließen, und somit trotz des die Mitte deckenden Dunkels doch die Zeitrechnung im Uebrigen fortschreiten konnte: so wird auch hier ein Gleiches der Fall sein, wenn nur das schon in der ersten Tabelle gegebne Datum 1 Könige VI. 1, daß der Tempelbau begann 480 Jahre nach dem Auszuge aus Aegypten feststeht. Von diesem Datum, an welches sich die fernere Chronologie anknüpft, haben wir demnach zuerst zu reden; denn schon am Schluß des ersten Theils dieser Arbeit

habe ich bemerkt, daß es angefochten ist, und einer Rechtfertigung bedarf, welche wir in diesem Theile unsrer Arbeit zu liefern haben, und mit welcher wir diesen Theil beginnen müssen. Denn nur, wenn dies Datum feststeht, können wir hoffen, auch die ganze Periode wenigstens annäherungsweise chronologisch bestimmen zu können.

Wir glauben aber dies Datum mit Gewißheit festhalten zu dürfen und zu müssen; denn an der besagten Stelle findet sich nicht allein in allen Hebräischen Handschriften völlige Uebereinstimmung, sondern auch in allen alten Uebersetzungen mit der einzigen Ausnahme, daß viele Handschriften und Ausgaben der Alexandrinischen Uebersetzung statt des 480ten Jahres das 440ste lesen, nach einem durch die Aehnlichkeit der Zahlen auf leicht erklärliche Weise entstandnen Schreibfehler. Diese völlige Uebereinstimmung aller Hebräischen Handschriften und aller alten Uebersetzungen aber, selbst der auf so erklärliche Weise in viele Handschriften der Alexandrinischen Version eingeschlichne Schreibfehler, sind, wenn irgend etwas ein völlig genügender Beweis für die Richtigkeit der Hebräischen Lesart. Dagegen werden nun angeführt der Jüdische Geschichtschreiber Josephus und sein Zeitgenosse, der Apostel Paulus. Wir wollen beide hören.

Josephus erzählt im achten Buche von den Jüdischen Alterthümern im dritten Capitel im ersten Paragraph, der Tempelbau sei begonnen im vierten Jahre Salomo's, 592 Jahre nach dem Auszuge aus Aegypten. Derselbe sagt im elften Buche im vierten Capitel im dritten Paragraph, der Zustand des Volks unter den Richtern habe nach dem Tode Mose's und nach dem Heerführer Jesus (Josuah) mehr als 500 Jahre gedauert. Der Widerspruch zwischen Josephus und der citirten Stelle 1 Könige VI. 1, ist ganz offenbar, und läßt sich gar nicht läugnen. Allein eben so offenbar ist es auch, daß, wenn Josephus dem alten Testamente widerspricht, das alte Testament den Vorzug der Glaubwürdigkeit vor Josephus hat. Zwar glaubt S. D. Michaelis schließen zu müssen, Josephus habe zu seiner Zeit in den Handschriften der Bücher der Könige 592 gelesen statt 480. Allein dies läßt sich gar nicht beweisen.

Josephus hat nicht immer so genau die Bücher des alten Testaments vor Augen gehabt, und bei allen einzelnen Angaben verglichen. Er erzählt oft aus dem Gedächtniß, folgt anderweitigen Sagen, oder auch eigenthümlichen Combinationen und Berechnungen. So mag es auch hier sein, daß er sich recht wohl aus den Büchern der Könige und Chronik erinnerte, daß der Tempelbau im vierten Jahre Salomo's begann; aber das in den Büchern der Könige dabei stehende Datum, 480 Jahre nach dem Auszuge aus Aegypten, war ihm entfallen. So stellte er denn seine eigne Berechnung an, wobei er, irrigen Principien folgend, 592 Jahre herausbrachte. Soll er aber doch im alten Testamente nachgelesen haben: so kann er ja auch 2 Chron. III. aufgeschlagen haben, wo auch Vs. 2. das vierte Jahr Salomo's genannt ward, aber das Datum, nach dem Auszug aus Aegypten fehlt. Wie ist es auch möglich, daß zu Josephus und der Apostel Zeiten noch 1 Könige VI. 1, sollte gestanden haben 592 Jahre, und daß vor Anfertigung der übrigen alten Uebersetzungen diese Zahl sollte in allen Handschriften des Hebräischen Textes und in der Alexandrinischen Uebersetzung in 480 ungeändert, daneben auch in mehrere Handschriften der letztern der Schreibfehler 440 eingeschlichen sein? Zufällig hätte eine solche Veränderung nicht sein können. Aber absichtlich sie hervorzubringen, wer hatte dazu die Macht? Und welche Absicht sollte denn auch dabei sein? Und woher vollends der Schreibfehler 440? — Wir können unmöglich dem Josephus eine Autorität beimessen gegen die Richtigkeit einer Lesart, welche durch alle Hebräische Handschriften, durch alle alte Uebersetzungen, ja selbst durch den Schreibfehler in mehreren Handschriften der Alexandrinischen Uebersetzung bezengt wird.

Wichtiger aber ist die Angabe des Apostels Paulus in seiner Rede in der Synagoge zu Antiochien in Pisidien, welche Lucas im 13. Capitel der Apostelgeschichte anführt, woselbst er Vs. 20. die Zeit der Richter (wie es scheint Josuah eingeschlossen) bis auf den Propheten Samuel auf 450 Jahre angiebt. Diese Angabe stimmt nicht mit den 480 Jahren; denn, wenn man zu den 450 Jahren noch die 40 Jahre Mose's, dann die Zeit Samuel's, Saul's, David's und die ersten Jahre

Salomo's abdirt: so erhält man eine weit größere Summe; obgleich doch auch die 592 Jahre des Josephus ebenfalls nicht herauskommen. — Sollte nun auch Paulus sich hier in einem unauslöschlichen Widerspruche gegen die Bücher der Könige befinden: so müßte man dennoch der Stelle 1 Könige VI. unbedingt den Vorzug geben und einen Irrthum des Paulus in dieser Zahlenangabe, welche in seiner Rede nur Nebensache ist, lieber einräumen, als die Wahrheit der absichtlich chronologischen alttestamentlichen Stelle anfechten nach den von mir im ersten Theil dieser Arbeit entwickelten Grundsätzen. Doch ist es natürlich, daß man lieber beide Stellen in Uebereinstimmung sieht. Nun findet sich in der Stellung dieser Zahlenangabe in Ap. Gesch. XIII. einige Verschiedenheit. Deshalb wollen einige sie zum vorigen Verse ziehen »Gott theilte das Land Canaan unter sie nach Ablauf von 450 Jahren. Darnach gab er ihnen Richter.« Aber von wo an sollen denn die 450 Jahre gezählt werden? Bengel rechnet von der Geburt Isaak's an, und bringt so wirklich nach seiner Annahme von einem nur 210jährigen Aufenthalt in Aegypten die Zahl von beiläufig 450 Jahren heraus. Da wir aber im dritten Theile dieser Arbeit den 430jährigen Aufenthalt in Aegypten bewiesen haben: so können wir schon um deswillen an dieser Auslegung keinen Gefallen finden. Auch thut sie offenbar den Paulinischen Worten Gewalt an. Paulus giebt Vs. 18. die Dauer des Zugs durch die Wüste an auf 40 Jahre; Vs. 20. die Zeit der Richter (Josuah eingeschlossen) auf 450 Jahre (wenn nämlich die Lesart richtig ist) Vs. 21. die Zeit Samuel's und Saul's auf 40 Jahre. Darin ist Ordnung und Zusammenhang. Wenn hingegen plötzlich die Zeit, welche bis zu Vertheilung des Landes Canaan, noch dazu von einem gar nicht genannten Anfang an, soll verstrichen sein, angegeben würde: so wäre alles zusammenhanglos bunt durcheinander gewirrt. Man möchte sich aber hier wohl einen Zweifel an der Echtheit der Lesart 450 erlauben, und annehmen, Paulus habe gesagt, und Lucas geschrieben 350. Diese Vermuthung haben Luther und Thomas Beza aufgestellt. Luther hat auch in der deutschen Bibel 350 geschrieben, und nur in den spätern Bibeln hat man wieder 450 gesetzt.

Man sieht aus der beigegebenen Tabelle, daß 350 gut passen würde; denn von Mose's Tode bis zu Samuel's Antritt seines Richteramts sind 356 Jahre, welche denn durch »bei (d. h. etwa, ungefähr) 350 Jahre« gut ausgedrückt wären. Die Verwechslung und Veränderung von 450 in 350 konnte leicht geschehen, müßte aber auch schon früh geschehen sein, da sie in alle Handschriften übergegangen ist. Wenn aber die Zahlen nach altem Brauch nicht ausgeschrieben sondern durch Buchstabenchiffren angegeben waren: so war die Verwechslung sehr leicht, indem es hier nur auf ein kleines Strichlein mehr oder minder ankommt (*z* heißt 300; *v* heißt 400). War nun in einer der frühesten Handschriften der die Zahl bedeutende Buchstabe etwas undeutlich geschrieben, war dies vielleicht gar in der Urschrift des Lucas selbst der Fall: so konnte die Verwechslung leicht geschehen, und einmal geschehen, leicht allgemein werden. Denn auffallend ist es, daß, wenn man nicht an die Stelle I Könige VI. I, dachte, sondern die Richterzeit glaubte aus dem Buche der Richter selbst berechnen zu müssen, die Zahl 450 so äußerst passend zu sein scheint. Denn grade diese Zahl erhalten wir als Summe, wenn wir alle Zahlen des Buches der Richter und dazu die 40 Jahre Eli's addiren, wie folgende Berechnung zeigt:

		Jahre.
Nach Richter	III. 8. währt die Unterdrückung unter Cusan Risathaim.	8
"	" III. 11. währt die Ruhe unter Dithniel.	40
"	" III. 14. währt die Unterdrückung unter Galen.	18
"	" III. 30. währt die Ruhe, nachdem Ehud sein Volk befreit	80
"	" IV. 3. währt die Unterdrückung unter Jabin.	20
"	" V. 31. währt die Ruhe unter Debora und Barak.	40
"	" VI. 1. währt die Unterdrückung unter den Midianitern.	7
"	" VIII. 28. währt die Ruhe unter Gideon.	40
"	" IX. 22. währt Abimelech's tyrantisches Regiment.	3
"	" X. 2. richtet Thola.	23
"	" X. 3. richtet Jair.	22
"	" X. 8. währt der Druck unter den Ammonitern.	18
"	" XII. 7. währt Jephtas Regiment.	6
"	" XII. 9. richtet EHzan.	7
"	" XII. 11. richtet Elon.	10
"	" XII. 14. richtet Abdon.	8
"	" XIII. 1. währt die Unterdrückung unter den Philistern.	40
"	" XVI. 31. richtet Simson.	20
1 Samuel	IV. 18. richtet Eli.	40
	Summa	450.

Wenn man nun glaubte, dem Samgar Richter V. 31, auch doch einige Zeit einräumen zu müssen: so konnte die Bezeichnung »bei (d. h. ungefähr) 450 Jahre« grade äußerst passend erscheinen. Und so konnte diese Lesart (wenn auch ursprünglich Paulus 350 gesagt, Lucas 350 geschrieben hatte), einmal angekommen, leicht allgemeinen Eingang finden. Nicht, daß die Lesart 450 unpassend ist, sondern grade der Umstand, daß sie, obgleich in Wahrheit unpassend, scheinbar so äußerst passend ist, macht sie verdächtig. — So ist denn dies meine Meinung, daß Paulus wirklich gesagt, Lucas wirklich geschrieben hat, bei 350 Jahre, und daß durch sehr frühes Versehen der Abschreiber diese Zahl in 450 verwandelt ist. Wer aber diese Annahme zu gewagt findet, dem bleibt nur die Wahl anzunehmen, entweder daß Paulus in seiner Rede, oder Lucas in seinem Bericht von derselben, den Irrthum begangen habe, welchen ich lieber der Weisheit der Abschreiber beimessen möchte. Durch eine solche nur beiläufig hingeworfne Zahlenangabe aber in einer Rede des Paulus, wo er noch dazu selbst diese Zahlenangabe nur als eine ungefähre bezeichnet, die absichtlich chronologische Stelle 1 Könige VI. 1, angreifen zu wollen, kann in keiner Weise gestattet werden. Wir betrachten demnach diese Stelle und mit ihr das schon in der ersten Tabelle gegebne Datum des Anfangs des Tempelbaus als gerechtfertigt.

Gehen wir nun zu den übrigen einzelnen Daten der Tabelle №4 über: so heben wir zuerst die gewisseren heraus. Von unten anfangend, ergiebt sich aus dem Datum des Tempelbaus im vierten Jahre der Regierung Salomo's verbunden mit der Nachricht, daß Salomo 40 Jahre regiert hat einfach das Datum des Todes Salomo's im Jahr der Menschheit 3184, so wie seines Regierungsantritts im Jahr 3144. Hiezu die Nachricht 1 Könige II. 10. 11, daß David 40 Jahre regierte, ergiebt für Saul's Tod und David's Regierungsantritt, das Jahr der Menschheit 3104. — Von vorn anfangend steht aus der ersten und dritten Tabelle das Jahr 2668 als das des Auszugs aus Aegypten fest. Da nun der Zug durch die Wüste nach oft wiederholter Angabe 40 Jahre dauert, und darnach Mose stirbt, Josuah Heerführer wird und Israel in Canaan einzieht: so

ergiebt sich für Mose's Tod, und den Einzug in Canaan unter Josuah's Anführung das Jahr 2708. — Von da an also bis zu David's Regierungsantritt sind 396 Jahre. Nun haben wir aber schon oben die Summe der im Buche der Richter angegebenen Jahre nebst den 40 Jahren Eli's auf 450 berechnet, und doch müßten zu dieser Summe noch manche Jahre hinzugehan werden, nämlich nachher noch die Zeit Samuel's und Saul's und vorher noch die Zeit Josuah's, und die lange Zeit der Ruhe, welche nach Richter II. 6—10, noch nach Josuah's Tode fortbauerte, ehe die erste Unterdrückung unter Gusan Risathaim begann. Wie ist da Ordnung und Gewißheit in die Rechnung zu bringen? Hierbei ist zuerst zu bemerken, daß die einzelnen Zahlen im Buche der Richter keineswegs alle wollen einfach zu einander addirt werden. Manche Begebenheiten sind wenigstens zum Theil gleichzeitig. Während z. B. im Norden schon die neue Unterdrückung durch Tabin den Canaaniter begonnen hatte, dauerte noch im Süden die, seit Ehud den Eglon erstochen hatte, begonnene 80jährige Ruhe fort. Daß es sich wirklich so verhält, und manche Begebenheiten nach einander erzählt werden, so daß die später begonnene später erzählt wird, während sie doch, ohne daß dies dabei bemerkt wird, zum Theil noch gleichzeitig sind, oder auch die eine noch ganz in die Zeit der andren fällt, davon giebt uns das Buch der Richter selbst einen Fingerzeig. Während nämlich Cap. XVI. 31, einfach erzählt wird, Simson richtete Israhel 20 Jahre, so daß man denken könnte, die 20 Jahre Simson's sein auf den 40jährigen Druck der Philister gefolgt: so steht Cap. XV. 20, ausdrücklich dabei, daß die 20 Jahre Simson's, obgleich natürlich später beginnend als der Philisterdruck, doch noch ganz in die Zeit desselben fallen. So erkennen wir wenigstens, daß die Zahlen im Buche der Richter, obgleich addirt eine viel zu große Summe ergebend, doch nicht im Widerspruch stehen mit dem Datum I Könige VI. 1; eben weil sie nicht alle dürfen ohne weitres zu einander addirt werden. Da nun aber das Buch der Richter selbst keinen weitren Aufschluß giebt, in welcher Weise die einzelnen Zahlen desselben ganz oder theilweise in einander geschoben werden müssen: so kann dafür auch keine eigentlich

genaue Rechnung stattfinden, sondern es muß der combinirenden Muthmaßung ein weiter Raum gegeben werden. Bengel zwar glaubt hier eine genauere Rechnung liefern zu können, indem er die Regel aufstellt: Wenn zuerst die Zeit einer Unterdrückung, darnach der Ruhe unter dem rettenden Richter erzählt wird: so ist immer die kleinere Zahl nicht besonders zu berechnen, sondern als unter der größten mitbegriffen zu betrachten. Auf solche Weise bringt er dann die Rechnung heraus. Allein die ganze Regel ist offenbar gänzlich willkürlich und falsch. — Wenn z. B., um gleich beim ersten Richter anzufangen, Cap. III. Vs. 8 — 11, erzählt wird, daß erst die Israeliten 8 Jahre den Cusan Risathaim dienen mußten, dann zum Herren schrien; der Herr ihnen an Othniel einen Erlöser gab, welcher dem Cusan Risathaim besiegt, und dann das Land 40 Jahre Ruhe hat bis zu Othniel's Tode: wie kann man da sagen in diesen 40 Ruhejahren sind die 8 Jahre des Drucks mitbegriffen; während doch offenbar die 40 Jahre der Ruhe auf die 8 Jahre des Drucks folgen? — Wir sehen wohl ein, daß der Verfasser des Buchs der Richter, um die Zeitfolge nicht sonderlich bemüht, nur die Dauer der einzelnen Begebenheiten anführt, ohne zu bemerken, wie einige derselben ganz oder theilweise in einander fallen. Das können wir bebauern, können wünschen, er habe uns eine genaue Chronologie gegeben, müssen es uns aber doch gefallen lassen, da es einmal nicht anders ist. Sollten wir aber annehmen, er habe mit absichtlicher Schlaueit die Zeitrechnung versteckt, indem er für Unterdrückung und nachfolgende Ruhe verschiedene Zahlen nennt, von denen jedoch nur eine und zwar jedes Mal die größte derselben zu zählen, und in sie die kleinre einzuschieben wäre: so wäre das doch wirklich ein unerhörtes und ganz unwürdiges Versteckenspielen, und ich würde dann wenigstens dies Buch der Richter ganz zuschlagen und nie wieder auf. Allein wird man sagen, daß es Bengel doch gelingt, durch Annahme dieser Regel die 480 Jahre vom Auszug bis zum Tempelbau herauszubringen, ist das nicht ein Beweis für die Richtigkeit seiner Regel? Allein es ist zu bemerken, daß Bengel, um die Rechnung herauszubringen, noch mehrerlei neue Unrichtigkeiten begehrt:

so setzt er übereinstimmend mit mir den Tod Mose's in's Jahr vor der christlichen Zeitrechnung 1457 (während wir in der Berechnung der Jahre der Menschheit um 222 Jahre verschieden sind) und schon 5 Jahre später 1452 vor Christo setzt er die 40 Jahre Othniel's, in welchen die 8 Jahre Gusan Nisathaim's sollen eingeschlossen sein. Wo bleibt denn da die lange Ruhezeit, deren die Israeliten vorher noch unter Josuah und auch nach dessen Tode noch genossen, ehe Gusan Nisathaim's Druck begann. — Hernach rechnet Bengel, nachdem die Bundeslade 20 Jahre in Kirjath Fearim gewesen, sei David König geworden, welches nirgends in der Schrift geschrieben steht; denn 1 Samuel VII. 2, wird gar nicht die ganze Dauer der Bundeslade in Kirjath Fearim, bis David sie von dort holte, angegeben, sondern es heißt: Von dem Tage an, da die Lade wohnte zu Kirjath Fearim, verstrichen der Tage viele; und es waren 20 Jahre, da bekehrten sich die Israeliten, legten die Abgötterei ab, machten Samuel zum Richter, besiegten die Philister. So müssen wir vielmehr umgekehrt sagen: Da Bengel bei der von ihm angenommenen Regel die Rechnung der 480 Jahre nur durch neue Willkür und Irrthum herausbringen kann: so erscheint auch dadurch jene Regel als irrig.

Somit kommen wir auf den Satz zurück, daß sich für die einzelnen Data der Richterzeit keine genaue Rechnung führen läßt, sondern hier die combinirende Muthmaßung eintritt. Dadurch erhalten die also gefundenen Data allerdings etwas sehr schwankendes. Glücklicher Weise aber bezieht sich dies Schwanken nur auf diese Data der Richterzeit selbst, und hat, da das Datum des Auszugs aus Aegypten und das des Tempelbaus feststeht, weder auf das vorhergehende, noch auf das nachfolgende irgend einen Einfluß. So habe ich denn allerdings eine Zeitlang angestanden, ob ich überhaupt mich auf Angabe näherer Data während der Richterzeit einlassen solle; da diesen doch nie das Unsichre der Muthmaßung kann genommen werden, und da auch ohne sie die fernere Chronologie ihren Gang weiter gehen kann. Allein würde ich also die Richterzeit übersprungen haben: so würde eben die Bedenklichkeit, als ob die Angaben im Buche der Richter mit der

Stelle I Könige VI. 1, in unauf löslichem Widerspruche ständen, zurückgeblieben sein, und somit dieser ganzen Arbeit die Sicherheit und der innre Zusammenhang gemangelt haben. Wenn aber nachgewiesen wird, daß die Angaben im Buche der Richter wirklich eine solche muthmaßliche Combination gestatten, daß sie mit jener Stelle im Einklang stehen: so gewinnt dadurch diese ganze chronologische Arbeit bedeutend an Festigkeit, wenn man auch zugeben muß, daß die Combination eben nur eine muthmaßliche ist, und daß demnach die einzelnen Data sich auch noch wohl etwas anders combiniren ließen. Man sieht aus diesen meinen Bemerkungen, daß ich selbst den meisten Daten dieser vierten Tabelle einen weit geringren Grad von Gewißheit einräume, als den Daten der übrigen Tabellen, und daß auch abgesehen von dem möglichen Fehler um etliche Jahre, welchen aus den in der Einleitung berührten Gründen diese ganze Rechnung haben kann, in den einzelnen Daten der Richterperiode noch größere Ungewißheit herrscht, und größere Fehler im einzelnen stattfinden können.

Nach diesen Vorbemerkungen suchen wir zuerst irgend ein etwas sicheres Datum mitten in dieser Periode zu gewinnen. Wir finden ein solches in der Geschichte Jephthah's. Derselbe läßt nach Richter XI. 12 ff. im Anfang seines Regiments dem Könige der Ammoniter eine Botschaft entbieten, in welcher er Vs. 26 sagt, Israhel habe nun 300 Jahre im Ostjordanlande gewohnt. Dies Ostjordanland aber hatten die Israheliten unter Mose's Anführung erobert und in Besitz genommen, und zwar ganz gegen Ende des Lebens Mose's, siehe 5 Mose III. und vergleiche besonders Vs. 14. mit 4 Mose X. 11. 12. XIII. 27. Wir können demnach die Besitznahme des Ostjordanlandes höchstens ein Jahr vor Mose's Tod, oder in's Jahr der Menschheit 2707 setzen. Dazu 300 Jahre gezählt würde das Auftreten Jephthah's als Richter in's Jahr 3007 fallen. Indes als so genaue chronologische Angabe dürfen wir wohl die 300 Jahre in der Botschaft des Jephthah nicht fassen, sondern als höchst ungefähre Angabe, woran immerhin einige Jahre können gefehlt haben. Um demnach eine runde Zahl zu gewinnen, nehmen wir an, Jephthah's Austritt als Richter und die durch

ihn bewirkte Niederlage der Ammoniter falle in's Jahr der Menschheit 3000. Von da aus gewinnen wir dann einige weitre Data, nämlich da Sephtah nach Richter XII. 7, nach 6jährigem Regiment stirbt: so fällt sein Tod in's Jahr 3006. Umgekehrt, da nach Cap. X. 8, die vorhergehende Unterdrückung durch Philister und Ammoniter 18 Jahre gedauert hatte: so beginnt dieselbe im Jahre 2982.

Nachdem wir so in der Mitte dieser Tabelle einen einigermaßen festen Standpunkt gewonnen haben, wollen wir wieder, von unten aufsteigend, noch einige Data mehr zu gewinnen suchen. Saul's Tod und David's Regierungsantritt haben wir bereits auf das Jahr der Menschheit 3104 bestimmt. Wie lange Saul König gewesen ist, wird nirgends gesagt. Die Stelle I Samuel XIII. 1, ist so dunkel, daß sie chronologisch unbrauchbar wird. Man könnte sie, wie sie im Hebräischen lautet, so verstehen, als habe Saul nur 2 Jahre den Thron inne gehabt; indeß dieser Erklärung widerspricht die Geschichte, indem sich alles, was von Saul's Regierung erzählt wird, unmöglich in den engen Raum von zwei Jahren einschließen läßt. Die Hebräischen Worte lassen zwar auch die Uebersetzung Luther's zu; doch wahrscheinlich ist die Lesart fehlerhaft. Wir müssen hier eine neutestamentliche Stelle zu Hülfe rufen, nemlich aus jener Rede des Apostels Paulus Ap. Gesch. XIII. 21, die 40 Jahre, welche Paulus hier angiebt, könnte man zwar, dem bloßen Wortzusammenhang nach für die Dauer der Regierung Saul's allein rechnen. Indesß wenn man auf den schon oben angedeuteten Gedankenzusammenhang sieht, — Paulus will andeuten wie lange Zeit noch nach dem Auszug aus Aegypten verlief bis David, der Stammvater Christi zur Regierung kam, 1) in der Wüste 40 Jahre. 2) Richterzeit (einschließlich Josuah) bis an Samuel, d. h. bis Samuel an's Regiment kam, ungefähr 350 Jahre. 3) Samuel und Saul, 40 Jahre, — so muß man diese 40 Jahre auf Samuel's und Saul's Regiment zugleich beziehen. Wir lassen demnach Saul's Regierungsantritt unbestimmt, und setzen den Regierungsantritt Samuel's in's Jahr der Menschheit 3064. Samuel trat aber sein Regiment nicht an unmittelbar nach Eli's Tode, sondern

erst lange nachher, als die um die Zeit von Eli's Tode von den Philistern erbeutete Bundeslade schon 20 Jahre wieder in Kirjath Jearim gewesen war, siehe 1 Samuel VII. 2—6, und die schon oben in meinen Bemerkungen gegen Bengel gegebene Erklärung von Vs. 2. Dies ergiebt das fernere Datum, daß die Bundeslade nach Kirjath Jearim gebracht wurde 20 Jahre vor Samuel's Regierungsantritt, im Jahr der Menschheit 3044. Da dieselbe nach 1 Samuel VI. vorher 7 Monate in der Philister Lande, auch einige Zeit zu Beth-Semes gewesen war: so müssen wir das Datum, daß sie in die Hände der Philister fiel; und damit das Datum des Todes Eli's 1 Samuel IV. 17. 18, etwa ein Jahr früher in's Jahr 3043 setzen. Und da Eli nach der angeführten Stelle 40 Jahre sein hochpriesterliches Regiment verwaltet hat: so fällt sein Antritt desselben in's Jahr 3003, woraus sich denn ergiebt, daß Eli noch ein jüngerer Zeitgenosse des Richters Septhab gewesen ist, und daß wie der Anfang des Buches der Richter noch in die Zeiten des Buches Josuah: so der Anfang des ersten Buches Samuel's noch tief in die Zeiten des Buchs der Richter zurückgreift. Daß aber im Buche der Richter selbst Eli nirgends erwähnt wird, kann nicht auffallen, da Eli's Regiment wohl sicher nur ein sehr schwaches gewesen ist, er wohl nur so weit geherrscht hat, als man ihm dienen wollte. Ohne Zweifel haben während der Richterzeit die Hohenpriester immer ein gewisses Regiment geführt, und doch wird im ganzen Buche der Richter kein einziger Hohenpriester erwähnt, außer im Anhang Pinehas, Cap. XX. 28. Das Buch der Richter erzählt von weltlichen Regenten. Die Hohenpriester aber waren geistliche Regenten, deren Stimme nur von denen gehört wurde, welche sie hören wollten.

Haben wir oben Samuel's Regierungsantritt in's Jahr der Menschheit 3064 verlegt: so bringt uns dies noch ein andres Datum. Denn wenn wir in dem schon citirten Capitel 1 Samuel VII. den 13. Vers beachten: so ist es deutlich, daß eben damals, als Samuel sein Regiment antrat, die Unterdrückung durch die Philister endete, welche nach Richter XIII. 1, im Ganzen 40 Jahre gedauert hat. Sonach müssen wir den Anfang dieser Unterdrückung durch die Philister in's Jahr der

Menschheit 3024 setzen. Ganz in diese Zeit der Philister fallen nach Richter XV. 20, die 20 Jahre Simson's, und zwar da es nach Cap. XIII. scheint, daß Simson erst zu der Philister Zeiten geboren wurde: so muß wohl Simson's Tod so ziemlich gegen das Ende der Philisterzeit fallen, wenn er auch schon bei der früheren Reise wärmerer Länder als 15 — 16jähriger Jüngling seine Kämpfe gegen die Philister begann. Simson ist also noch Zeitgenosse Eli's gewesen, aber Simson war weit jünger, und ist weit später gestorben als Eli. *)

Jetzt bleibt uns in der Zeit nach Jephthah's Auftreten im Jahr der Menschheit 3000, und seinem Tode 3006 nur noch übrig, die Jahreszahlen der drei Richter Ebezan, Elon und Abdon zu ordnen, welche Richter XII. 8 — 15, genannt werden. Wir nehmen an, der erste derselben Ebezan sei Richter geworden zur Zeit als Jephthah starb, im Jahr 3006, dann fällt, da er 7 Jahre richtete, sein Tod in's Jahr 3013. Wir nehmen an, der letzte derselben, Abdon sei gestorben als der Philisterdruck begann, 3024, dann fällt, da er 8 Jahre regierte, sein Regierungsantritt in's Jahr 3016. Der mittlere Elon hat 10 Jahre regiert, er ist demnach wahrscheinlich mit beiden theilweise gleichzeitig gewesen; wir haben muthmaßlich seinen Regierungsantritt in's Jahr 3010, seinen Tod 3020 gesetzt.

*) Ueber Simson's Geschichte habe ich früher einen Aufsatz geschrieben, welcher im Kirchenfreunde für das nördliche Deutschland im Septemberheft 1837 gedruckt ist. Damals hatte ich die Richterperiode noch nicht chronologisch geordnet; nahm deshalb, in diesem Stücke noch abhängig von Bengel, an, Eli's Zeit folge auf Simson. Mehreres dort unter dieser Voraussetzung Gesagte fällt nun freilich weg. Doch bleibt darinn der Hauptinhalt jenes Aufsatzes, die ethische und theokratische Betrachtung der Geschichte Simson's stehen. Simson hat allerdings auch in seinem Tode nicht (wie ich dort sagte) die Macht der Philister völlig gebrochen, sondern auch in seinem Tode, wie in seinem Leben, hat er sie nur beschränkt. Allein Simson's Tod muß so ziemlich in's Ende der Philisterherrschaft fallen. So mag denn die Kunde von seinem Tode den Israeliten mit Ursache zu der 1 Samuel VII. erzählten Buße gegeben haben: so daß Simson in seinem Tode wenigstens den Anlaß zu völliger Brechung der Philistermacht gegeben hat.

Da diese drei Richter verschiedenen Stämmen angehörten: so hat es keine Schwierigkeit anzunehmen, daß sie theilweise gleichzeitig regiert haben.

Nachdem wir also den Grund sämtlicher Data unsrer Tabelle, welche auf Septhah's Auftreten im Jahre 3000 folgen, angegeben haben, wenden wir uns zu den Angaben, welche diesem Datum vorangehen, und fangen bei diesen von oben an. Schon bei dem ersten Datum, Josuah's Tod, tritt hier die Muthmaßung ein. Denn wohl wird Josuah XXIV. 29, erzählt, daß Josuah 110 Jahre alt verstarb, aber da nirgends gesagt wird, wie alt er beim Auszug aus Aegypten, oder beim Einzug in Canaan war: so läßt sich daraus das Datum seines Todes nicht berechnen. Es tritt demnach die Muthmaßung ein. Nun machen wir darauf aufmerksam, daß Josuah zur Zeit des Auszuges aus Aegypten zwar über 20 Jahre alt, aber doch noch ein junger Mann war; er wird ausdrücklich 2 Mose XXXIII. 11, ein Jüngling genannt. Nun erstreckt sich das hier stehende Hebräische Wort נָעַר allerdings viel weiter, als das deutsche Wort, Jüngling, und bezeichnet den noch in ungebrochener jugendlicher Kraft stehenden Mann bis zu 40, vielleicht bis 50 Jahren hin. Höher hinauf aber dürfen wir das Wort sicher nicht erstrecken, und wenn Bengel meint, Josuah sei bald nach Vertheilung des Landes Canaan, 5 Jahre nach dem Einzug gestorben: so daß er beim Auszug aus Aegypten müßte 65 Jahre alt gewesen sein: so wird man kein Beispiel beibringen können, daß ein 65jähriger Mann נָעַר genannt wird. Wir müssen also Josuah's Alter beim Auszuge aus Aegypten zwischen 20 und 50 Jahren annehmen. — Josuah und Kaleb waren mit unter den Kundschaftern, welche Mose von Kades Barnea aus ins gelobte Land schickte. 4 Mose XIII. 1—17. Diese Ausendung geschah (vergl. 4 Mose X. 11) etwas über ein Jahr nach dem Auszuge aus Aegypten. Nun sagt Kaleb Josuah XIV. 7, er sei damals 40 Jahre alt gewesen. Demnach war Kaleb beim Auszuge aus Aegypten 39, beim Einzuge in Canaan 79 Jahr alt. Da wir nun keinen Grund haben, weshalb wir Josuah entweder für älter, oder für jünger halten sollten als Kaleb: so nehmen wir an, er

war eben so alt, indem wir dabei wahrscheinlich nicht genau das richtige treffen, aber auch weder zur Rechten noch zur Linken allzusehr irren. Dann würde Josuah's Tod 31 Jahre nach den Einzug in Canaan, d. h. ins Jahr der Menschheit 2739 fallen.

Nach Josuah's Tode hat nach Josuah XXIV. 31. Richter II. 6, 7, das Volk noch lange Zeit dem Herrn gebiet, erst später ist es von Gott abgefallen, und dann nach Richter III. 8, ist erst die erste Unterdrückung unter Eusan Nisathaim von Mesopotamien erfolgt. Hier bleibt wieder der Muthmaßung ein weites Feld offen. Wie lange Zeit sollen wir zwischen Josuah's Tod und den Anfang dieser ersten Unterdrückung setzen? Gewisses läßt sich hier gar nicht angeben. Ich habe muthmaßlich 40 Jahre angenommen, wieder in der Ueberzeugung, damit zwar nicht genau das richtige getroffen zu haben, doch aber auch weder viel mehr, noch minder annehmen zu dürfen. Demnach habe ich den Anfang der Dienstbarkeit unter Eusan Nisathaim in's Jahr der Menschheit 2779 gesetzt. Hieraus ergeben sich dann nach Richter III. 8—11, die ferneren Data, 2787 Ende der Unterdrückung unter Eusan Nisathaim, Auftreten des Richters Othniel, Anfang einer 40jährigen Ruhezeit; und 2827 Ende dieser Ruhezeit, Othniel's Tod. Hier entsteht aber die Frage: Konnte Othniel, der schon im Buche Josuah XV. 17, erwähnt wird, so lange leben? Es ist indeß zu bemerken, daß Josuah XV. 13—19, eine Zwischenerzählung bilden, deren Begebenheit nicht damals bei der ersten Vertheilung des Landes sich zugetragen hat, sondern ohne Zweifel viel später, jedoch immer noch vor Josuah's und Kaleb's Tode. Nehmen wir an, sie habe sich etwa zwei Jahre vor Josuah's Tod zugetragen und Othniel sei damals ein junger Mann von etwa 20 Jahren gewesen: so wäre Othniel etwa im Jahre der Menschheit 2717 geboren, und demnach, wenn er 2827 starb, 110 Jahre alt geworden, was ohne Schwierigkeit angenommen werden kann, da auch Josuah so alt ward.

Da nun diese erste Unterdrückung von Mesopotamien, also von Norden oder Nordosten her gekommen war, der Richter Othniel aber dem südlichen Stamme Juda angehörte: so scheint

die Unterdrückung das ganze Volk betroffen zu haben. Ebenso also scheint auch die 40jährige Ruhe allgemein gewesen zu sein; denn die nächstfolgende Unterdrückung kam gerade von Moab, also von Süden, oder Südosten her, und betraf vornehmlich die südlichen Stämme, wo sie nicht eintreten konnte, so lange Othniel lebte, waltete und schützte. Demnach setzen wir den Anfang der Unterdrückung unter Eglon dem Könige von Moab, Richter III. 12 — 14, in dasselbe Jahr 2827, wo Othniel stirbt, und die 40jährige Ruhe endet. Und da diese Unterdrückung 18 Jahre währet: so fällt das Ende derselben und das Auftreten des Richters Ehud aus dem Stamme Benjamin Richter III. 15. ff., welcher den Eglon ersticht in's Jahr 2845. Hieraus erfolgt nach Richter III. 30, eine 80jährige Ruhe, deren Ende demnach in's Jahr 2925 fällt. Mit diesem Datum sind wir nun vom Auftreten Jephthah's im Jahre 3000 nur noch 75 Jahre entfernt. Es ist demnach unmöglich, alles folgende, die 20jährige Unterdrückung unter Jabin, die 40jährige Ruhe unter Debora und Barak, die 7jährige Midianitische Unterdrückung, die 40jährige Ruhe unter Gideon, die Zeit Abimelech's, Thola's und Jair's, die 18jährige Unterdrückung unter Philistern und Ammonitern in diese 75 Jahre einzu- zwängen. Es muß demnach der Anfang dieser Begebenheiten früher gesetzt werden. Nun haben wir bemerkt, daß die Moabitische Unterdrückung wahrscheinlich vornehmlich die südlichen Stämme betroffen hat, wie auch der Richter Ehud dem südlichen Stamm Benjamin angehörte. Die nächstfolgende Unterdrückung unter Jabin aber betraf vornehmlich die nördlichen Stämme, und am Thabor ward die entscheidende Schlacht geschlagen. Selbst das Gebirge Ephraim war noch frei; denn schon während der Unterdrückung durch Jabin hatte Debora nach Richter IV. 4. 5, daselbst ihren richterlichen Sitz. Die weiter südlich gelegenen Stämme und das Ostjordanland (Richter V. 15 — 17.) waren frei geblieben. So hatte also die Unterdrückung durch Jabin ganz allein die nördlichen Stämme betroffen. Nehmen wir nun an, daß die 80 Ruhejahre, welche auf die Befreiung von den Moabitern folgten, nicht auf das ganze Land zu erstrecken sind, sondern auf die

südlichen Stämme und das Ostjordanland, welche von den Moabitern vornehmlich gelitten hatten: so ließe sich auch annehmen daß die 40 Ruhejahre, welche nach Richter V. 31, auf den Sieg Barak's und der Debora über Zabin und Sisera folgen, so wie die 20 Jahre der Unterdrückung durch Zabin Cap. IV. 3, noch ganz in den 80 Ruhejahren der südlichen Stämme eingeschlossen sind. Durch diese Annahme erhält das Ganze Licht und Klarheit. Wir setzen also das Ende der 40jährigen Ruhe, welche nach dem Siege des Barak und der Debora auch für die nördlichen Stämme beginnt, gleichzeitig mit dem Ende der 80jährigen Ruhe der südlichen Stämme, in's Jahr der Menschheit 2925. Daraus ergeben sich die ferneren Data, des Anfangs dieser 40jährigen Ruhe der nördlichen Stämme und des Sieges der Debora und Barak's über Zabin und Sisera im Jahr 2885 und ferner des Anfangs der 20jährigen Unterdrückung durch Zabin im Jahr 2865. Somit wären schon 20 Jahre, nachdem Ehud die südlichen und östlichen Stämme von den Moabitern befreite, die nördlichen Stämme wieder von den Canaanitern bedrängt werden, während die südlichen Stämme sich noch fernere 60 Jahre der Ruhe erfreuten. Dies stimmt auch recht gut mit Cap. IV. 1, überein, wo gesagt wird, erst nach Ehud's Tode habe die Canaanitische Unterdrückung begonnen; denn es ist Cap. III. 30, wohl von einer 80jährigen Ruhe die Rede, welche auf die Befreiung durch Ehud's Hand folgte, aber es ist nicht gesagt, daß Ehud diese 80 Jahre hindurch lebte und richtete. — Was aber noch den Cap. III. 31, erwähnten Samgar betrifft: so läßt sich von ihm weiter nichts sagen, als daß er nach Ehud gelebt hat, und daß durch Samgar's Fehde mit den Philistern, oder der Philister Fehde mit Samgar die 80jährige Ruhe der südlichen Stämme allerdings eine kurze Unterbrechung erlitten hat. In dasselbe Jahr mit dem Ende der vierzigjährigen Ruhe der nördlichen, der 80jährigen der südlichen Stämme, das Jahr 2925 ist nun auch natürlich der Anfang der 7jährigen Unterdrückung durch die Midianiter und ihre Bundesgenossen Cap. VI. 1. zu setzen. Demnach 2932 Ende dieser Unterdrückung und Gideon's Sieg, und (vergleiche die in der Tabelle

angeführten Stellen) 2972. Gideon's Tod, Beginn der Tyrannei Abimelech's, und 2975 Abimelech's Tod.

Jetzt sind noch die beiden Cap. X. 1 — 5, genannten Richter, Thola und Jair übrig, von denen der erstre 23, der andre 22 Jahre regiert. Es sind aber von dem Jahre 2975, bei welchem wir angekommen sind, bis zu dem Jahre 3000, in welchem Septhah auftritt, nur noch 25 Jahre, ja bis zum Jahre 2982, in welchem die Unterdrückung durch Philister und Ammoniter beginnt (wie schon oben berechnet ist) nur noch 7 Jahre. Es bleibt also gar nichts anders übrig, als anzunehmen, daß, obgleich Jair später ist als Thola, doch das Regiment beider fast gleichzeitig ist, welche Annahme auch keine Schwierigkeit hat, da Thola zum Stamme Isaschar gehört, Jair aber im Ostjordanlande wohnt; — und daß beider Regiment sich noch in die Zeiten der Unterdrückung durch Philister und Ammoniter hineinstreckt; auch diese Annahme hat keine Schwierigkeit, denn wie wir oben gesehen haben, auch Debora ist schon Richterin, während der Unterdrückung durch den Canaaniter Jabin, und Simson's 20jähriges Regiment fällt ganz in die Zeit der Philisterunterdrückung. So setzen wir denn den Antritt des Richteramtes Thola's in dasselbe Jahr mit dem Tode Abimelech's 2975, und demnach Thola's Tod 2998; den Regierungsantritt Jair's etwa 2 Jahre später als Thola in's Jahr 2977 und demnach Jair's Tod 2999. Daß Jair so kurze Zeit vor dem Auftreten Septhah's stirbt, würde sich mit der Geschichte sehr wohl vereinigen lassen. Jair war ein Gileaditer, Septhah auch. So lange Jair lebte, hatten die Gileaditer an ihm noch einige Hülfe wider die Ammoniter. Als aber Jair todt war, fühlten sie sich ganz schutz- und rathlos, und wandten sich da in ihrer Noth an Septhah. — Wer aber der Meinung sein sollte, wir hätten die Zeit Thola's, Jair's und des Ammoniterdrucks doch zu sehr zusammengedrückt, der kann für sie einen etwas weitren Raum gewinnen, wenn er Josuah's Tod etwas früher ansetzt, und die lange Ruhe nach seinem Tode etwas kürzer annimmt, als von uns geschehen ist, wodurch denn alle Data von da an bis zu Abimelech's Tode um eben so viel früher zu stehn kommen, und

der Zeitraum zwischen Abimelech's Tod und Jephthah's Auftreten so viel größer wird. Ich mag mich aber dazu nicht verstehen.

So habe ich nunmehr mit meinen Lesern alle einzelnen Data dieser Tabelle durchgenommen. Dieser Theil unsrer Arbeit war der schwierigste von allen, und freilich auch der, bei welchem noch am meisten Unsicherheit zurückbleibt. Ich will mich nicht dabei aufhalten, jetzt noch auszuführen, welchen Daten dieser Tabelle eine größere, welchen eine geringere Sicherheit zukommt; denn dies muß jedem aus der bisherigen Untersuchung selbst klar geworden sein. Man wird einsehen, daß allerdings die einzelnen Data auch etwas anders hätten gestellt werden können; aber auch daß die Tabelle ungefähr das richtige trifft, und daß die einzelnen Data nicht viel anders gestellt werden konnten. Jedenfalls steht das wichtige chronologische Datum I Könige VI. 1, jetzt auch von dieser Seite her fest. Es ist nachgewiesen worden, daß alles, was sich in der Zwischenzeit begab, sich recht wohl so ordnen läßt, daß es grade diesen Zeitraum ausfüllt. Und dies Resultat wird feststehen, wenn man auch glauben sollte, an einigen von mir nur muthmaßlich gestellten Daten hie und da etwas ändern zu können, oder ändern zu müssen. Der Vorwurf, als ob die chronologischen Data des alten Testaments unter einander selbst in Widerspruch ständen, wird nicht ferner gehört werden, oder ob er gehört würde: so ist er doch bereits widerlegt. Und die Gewinnung dieses Resultats ist ein reicher Lohn für alle an diese chronologische Bearbeitung der Richterzeit gewandte Mühe und Arbeit.

Mit dieser erfreuenden Ueberzeugung können wir diesen vierten Theil unsrer Arbeit schließen, um jetzt zum fünften Theile, der Zeit der getrennten Königreiche Juda und Israel überzugehen. Denn wir müssen es allerdings aufgeben, die letzten Capitel XVII bis XXI. des Buches der Richter chronologisch einordnen zu wollen. Sie bilden einen Anhang, welcher Begebenheiten aus früherer Zeit enthält; und es läßt sich von ihnen in chronologischer Beziehung nur sagen, daß die in ihnen erzählten Begebenheiten, nach einzelnen in der Erzählung enthaltenen Spuren der früheren Zeit der Richterperiode angehören.



Fünfter Theil.

Chronologie der getrennten Reiche Israel und
Juda bis zur Rückkehr der Juden
aus Babel.

Vergleiche die Tabelle N 5.

Dieser Tabelle habe ich, um sie nicht zu überhäufen, die betreffenden Bibelstellen nicht beigefügt; weil wir diese doch alle in den Anmerkungen ausführlich betrachten müssen. Uebrigens hat uns schon die erste Tabelle die Reihfolge der Könige von Juda und die Dauer ihrer Regierung kennen lehren, nebst den betreffenden Bibelstellen. Was diese Tabelle neues liefert, sind sämtliche Data, welche sich auf das Reich Israel beziehen, und die beiden vorletzten Data im Reiche Juda, so wie ein früheres die Mitregentschaft Joram's mit seinem Vater Josaphat. Außerdem habe ich, wie schon in der ersten Tabelle angedeutet wurde, in der Reihfolge der Könige von Juda etliche Male von dem Ergebniß der bloßen Addition abweichen müssen, wovon der Grund in diesem Theile meiner Arbeit klar werden muß.

Quelle der Chronologie für diesen ganzen Zeitabschnitt sind die Bücher der Könige und der Chronik; indes die Bücher der Chronik geben nur die Könige von Juda an, und reden von der Geschichte des abgetrennten Reiches Israel und seiner Könige nicht. Da sie aber in der Angabe der Reihfolge der Könige von Juda und der Dauer ihrer Regierung völlig mit den Büchern der Könige übereinstimmen (nur in der Angabe des Lebensalters der Könige zweimal eine abweichende Nachricht enthalten, wovon noch nicht hier, sondern erst im sechsten Theile dieser Arbeit die Rede sein kann): so wird es genügen, hier nur über die betreffenden Stellen in den Büchern der Könige zu reden, und es dem Leser zu überlassen, die damit, so weit es die Könige von Juda betrifft, völlig übereinstimmenden Stellen der Chronik selbst aufzusuchen. Zuörderst ist

es zu bemerken, daß der Verfasser der Bücher der Könige offenbar selbst die Absicht hat eine Chronologie durch sein Werk hindurchzuführen. Durch die in dem vorigen Theil dieser Arbeit besprochne Stelle I Könige VI. 1, knüpft er dieselbe an an das aus der Thora bekannte Datum des Auszugs aus Aegypten und damit an die in den Büchern Mose's enthaltne Zeitrechnung von der Erschaffung des ersten Menschen an, und so führt er sie an den Regierungsjahren Salomo's und der Könige von Juda hinab fort bis zu der gänzlichen Zerstörung Jerusalem's hin. Mit dieser schließen die Bücher der Könige. Das Datum der Rückkehr aus Babel müssen wir daher aus der Chronik entnehmen. Vernünftiger Weise kann man nun diese chronologischen Angaben der Bücher der Könige nicht für zufällig erklären, sondern muß es als die Absicht des heiligen Schriftstellers erkennen, die Zeitrechnung seines Buches, wie an die Mosaische Chronologie anzuknüpfen, so durch sein Buch hindurch bis zum Untergang des Reiches Juda fortzuführen. Dennoch aber ist diese chronologische Tendenz, welche allerdings vorhanden ist, nur eine Nebentendenz, welche hinter dem höheren theokratischen Zweck der heiligen Geschichtschreibung bei weitem zurücksteht. So sind denn auch die chronologischen Angaben nicht mit arithmetischer Accurateffe, sondern mit derselben Ungenauigkeit, wie wir sie im gemeinen Leben finden, gegeben. Wie wir hören, daß einer, der z. B. 30 Jahre und einige Monate alt ist, bisweilen sagt, ich bin in meinem 30. Jahre, bisweilen genauer, ich stehe im 31. Jahre: so kann auch in den Büchern der Könige das 17. Jahr, oder das Jahr 17 eines Königs bisweilen heißen die Zeit, nachdem er volle 17 Jahre und drüber regiert hat, bisweilen genauer die Zeit von da an, als er 16, bis da hin, als er 17 Jahre König gewesen ist. — In den Angaben der Regierungszeiten der Könige werden meist nur volle Jahre genannt; natürlich haben sie aber nicht grade volle Jahre regiert. Hier findet nun wieder in den Zeitangaben große Ungenauigkeit statt. Die überzähligen Monden werden bisweilen gar nicht mitgezählt; bisweilen werden sie für ein volles Jahr gerechnet; und es findet hiebei gar keine bestimmte Regel statt; sondern das eine Mal werden

vielleicht schon wenige Monden für ein volles Jahr gezählt; das andre Mal werden weit mehrere Monden gar nicht mitgezählt; grade wie es bei uns im gemeinen Leben zu gehen pflegt, wenn wir angeben, wie alt jemand geworden sei. Doch geht diese Ungenauigkeit fast noch weiter, als sie bei uns zu gehen pflegt. Bisweilen werden nämlich die Jahre eines Königs so gezählt, daß nur die vollen Jahre (vom ersten Nisan bis letzten Adar) angegeben, und die Monden, welche er vorher und welche er nachher regiert hat, gar nicht mitgezählt werden, wenn sie auch zusammen fast ein Jahr, ja noch über ein Jahr gedauert haben sollten; bisweilen werden umgekehrt diese Monden auf beiden Seiten noch für volle Jahre angegeben: so daß wir also etwa von Wilhelm IV. von England, welcher vom 26. Juni 1830 bis 20. Juni 1837 regiert hat, entweder sagen könnten, er habe 6 Jahre regiert (nur die vollen Jahre 1831 — 1836 incl. zählend) oder er habe 8 Jahre regiert (auch die Monate des Jahrs 1830 und die des Jahrs 1837, jede in ihrem Theile für ein volles Jahr rechnend). Solche Ungenauigkeiten würden wir uns kaum erlauben; in den Büchern der Könige finden sie sich aber wirklich. Dies mag hier vorläufig an einem eclatanten Beispiel bewiesen werden. Nach 2 Könige IX., siehe besonders Vs. 23 — 28, fällt der Tod Joram's von Israel und Ahasja's von Juda in dieselbe Zeit. Nach Cap. III. 1, regiert Joram von Israel 12 Jahre, und wird König im 18. Jahre Josaphat's Königs von Juda. Dieser regiert nach 1 Könige XXII. 41. 42, im Ganzen 25 Jahre; also vom Regierungsantritt Joram's von Israel bis zum Tode Josaphat's von Juda sind noch 7 Jahre. Josaphat's Sohn, Joram von Juda regiert nach 2 Könige VIII. 16. 17, fernere 8 Jahre und nach Vs. 25. 26, dessen Sohn Ahasja 1 Jahr. Somit sind denn vom Regierungsantritt Joram's von Israel bis zu dessen und Ahasja's von Juda Tode im Reiche Israel nur 12, im Reiche Juda aber $7 + 8 + 1 = 16$ Jahre angegeben. Hier kann demnach große Ungenauigkeit gar nicht geläugnet werden. Wie aber bei Annahme solcher Ungenauigkeit, und zwar willkürlich nach beiden Seiten hin, dieser Widerspruch sich dennoch ausgleicht, wird erst weiter unten erhellen.

Andre Schwierigkeiten entspringen daher, daß bisweilen ein Vater seinen Sohn schon bei seinen Lebzeiten als Mitregent annahm. Die Regierungsjahre dieses Sohnes werden dann bisweilen vom Antritt der Mitregentschaft, bisweilen vom Antritt der Alleinherrschaft nach des Vaters Tode gerechnet, ohne daß diese Verschiedenheit der Berechnung auch nur angedeutet ist, ja bisweilen, ohne daß der Umstand, daß ein solcher König schon bei Lebzeiten seines Vaters dessen Mitregent war, auch nur erzählt ist. — Ferner im Reiche Israhel haben bei den häufigen Revolutionen in demselben auch unruhige Zeiten der Anarchie oder des Interregnums statt gefunden, in denen kein, wenigstens kein allgemein anerkannter König da war. Ueber diese Zeiten des Interregnums gehen dann die Bücher der Könige leicht hin, erzählen den Tod des früheren Königs und den Regierungsantritt seines Nachfolgers, ohne zu erwähnen, daß zwischen beiden Begebenheiten eine Zeit des Interregnums stattfand. Erst die Vergleichung der Jahreszahlen der Könige von Suda läßt uns das Gewesensein dieses Interregnums in Israhel erkennen. — Diese beiden letztgenannten Arten von Schwierigkeiten entspringen einfach aus dem fragmentarischen Charakter der Bücher der Könige, welche sich ja auch stets auf zu ihrer Zeit noch vorhandne ausführlichere Quellen beruhen, deren Nichtmehrvorhandensein wir eben zu bedauern haben.

Bei solcher Beschaffenheit der chronologischen Quelle dieses wichtigen Zeitabschnitts sollte man fast dran verzweifeln, die Zeitrechnung desselben, und eben damit den Zusammenhang der biblischen Zeitrechnung überhaupt, das Verknüpfen der Zeitrechnung von Erschaffung des Menschen mit der christlichen Zeitrechnung und somit die Berechnung des Alters des Menschengeschlechts zu Stande zu bringen. Allein so leicht und bald sollte man doch nicht der Verzweiflung Raum geben. Wir haben bemerkt, daß es doch offenbar die Absicht des Verfassers der Bücher der Könige ist, die in der Thora gegebne Chronologie von der Erschaffung des Menschen an durch sein Buch hindurch an den Regierungsjahren der Könige aus David's Geschlecht bis zur Zerstörung Jerusalem's hin fortzuführen. Sollte ihm diese Absicht denn so gänzlich mißlungen sein? Dies können

wir um so weniger glauben, da auch die Bücher der Chronik in Angabe dieser Regierungsjahre völlig mit den Büchern der Könige übereinstimmen. Wir nehmen deshalb die Jahre der Könige von Juda als das gewissere an in diesem Zeitabschnitt, und berechnen daran zuerst durch einfache Addition die Länge der Zeit von der Trennung des Reiches bis zur Zerstörung Jerusalem's im elften Jahre des Zidekia auf 393 Jahre. Also da erstre Begebenheit nach früherer Berechnung in's Jahr der Menschheit 3184 fällt, so muß letztre in's Jahr 3577 fallen. Um aber von hieraus auf das Ende der 70jährigen Babylonischen Dienstbarkeit zu kommen, müssen wir um 18 Jahre zurückgehen bis in's vierte Jahr Sojakim's (denn beide Sojakim und Zidekia regierten jeder 11 Jahre, dazwischen liegt nur das dreimonatliche Regiment Sojachin's). So erhalten wir als den Anfang der Babylonischen Gefangenschaft das Jahr der Menschheit 3559 und als das Ende derselben das Jahr 3629, wie schon im ersten Theile dieser Arbeit ausgeführt ist. Vom vierten Jahre Sojakim's an herrschte eigentlich schon Babel über Juda, und hielten die Könige von Juda nur noch ein schwaches Scheinregiment kümmerlich hin. Wie nun das Jahr 3629 der Menschheit, das erste Jahr des Koresch, das Jahr 536 vor der christlichen Zeitrechnung ist, und dadurch beide Zeitrechnungen in Zusammenhang gebracht werden, ist schon in der Einleitung gesagt, im ersten Theile ausführlicher nachgewiesen worden. In der Tabelle habe ich beide Data — Jahre der Menschheit, und Jahre vor der christlichen Zeitrechnung — angegeben: in diesen Anmerkungen werde ich aber, wie auch in den Anmerkungen zu den früheren Tabellen, meist nur die Jahre der Menschheit erwähnen, indem sich daraus die Jahre vor der christlichen Zeitrechnung von selbst ergeben.

In der Einleitung habe ich gesagt, daß meine Berechnung von der Köster's in den theologischen Mitarbeiten nur um 5 Jahre differirt. Hier mag der Ort sein, den Grund dieser Differenz anzugeben. Die Zeit von der Trennung des Reiches bis zur Zerstörung Jerusalem's und des Tempels beträgt, wie so eben bemerkt ist, und wie Köster selbst in seinem Aufsatz sagt, 393 Jahre; in der Berechnung aber hat Köster für sie

nur 390 Jahre gesetzt. Das begründet einen Unterschied von 3 Jahren. Die Dauer des Exils nämlich von der gänzlichen Zerstörung Jerusalem's bis zur Rückkehr im ersten Jahre des Koresch beträgt, wie so eben angegeben $70 - 18 = 52$ Jahre; Köster hat für sie 50 Jahre gesetzt. Das begründet einen ferneren Unterschied von 2 Jahren, so daß die ganze Differenz 5 Jahre ausmacht.

Wie ich nun die Länge des ganzen Zeitraums durch einfache Addition der Regierungsjahre der Könige von Juda gemessen habe: so würde ich auch gern allein durch einfache Addition jedem einzelnen sein Regierungsantritts- und sein Todesjahr anweisen; dies geht auch fast durchgängig an. Nur in der Zeit von Soram's bis Ahasja's Tode zwingt, wie schon in der ersten Tabelle angedeutet, und wovon der Grund schon in diesem fünften Theile unsrer Arbeit berührt ist, die Vergleichung der Jahreszahlen der Könige von Israel die Jahre der Könige von Juda etwas zu kürzen. Die hier verlorenen 2 Jahre habe ich bei den folgenden Königen wieder zu gewinnen gesucht. Sollte ich darin geirrt haben: so wird dieser ganze Zeitraum um 2 Jahre kürzer sein, als ich angenommen habe; wie denn überhaupt schon in der Einleitung ausgeführt ist, weshalb bei dieser ganzen Zeitrechnung die Möglichkeit eines Irrthums, welcher im Ganzen mehrere Jahre betragen kann, nicht zu läugnen ist. Wenn nun aber die folgende Berechnung, bei dem Zugeben der Möglichkeit eines solchen geringen Irrthums und bei dem Zugeben der oben bemerkten Ungenauigkeiten in Zählung der Jahre, eine völlige Harmonie aller Zahlenangaben in den Büchern der Könige nachzuweisen im Stande ist: so erhält dadurch diese ganze chronologische Arbeit eine große Bestätigung, und ist daraus mit Sicherheit der Schluß zu ziehen, daß der in der ganzen Berechnung möglicher Weise vorhandne Irrthum wenigstens keineswegs groß sein kann, wie gleichfalls schon in der Einleitung ausgesprochen ist.

Da es nun bei dieser folgenden Berechnung darauf ankommt zu zeigen, wie die scheinbaren Widersprüche in den Zahlenangaben der Bücher der Könige nur in der Ungenauigkeit bei Zählung der überzähligen, oder fehlenden Monden ihren

Grund haben: so liegt mir eben ob, zu zeigen, wie durch Zugeben dieser Ungenauigkeit alle Widersprüche sich lösen. Um aber dies anschaulich zu machen, habe ich es für zweckmäßig erachtet, bei jedem Könige von Israel und Juda, so lange beide Reiche neben einander bestehen, nicht allein das Jahr zu berechnen, wann er König ward, sondern auch muthmaßlich den Mond in diesem Jahre anzusetzen, wann er König möchte geworden sein. Nach dem, was ich so eben über die Möglichkeit eines selbst in den Jahreszahlen obwaltenden Irrthums gesagt habe, wird mir wohl niemand die Thorheit zutrauen, als wähnte ich, selbst die Monden des Regierungsantritts der Könige von Juda und Israel bestimmen zu können. Diese Ansetzung der Monden in der folgenden Berechnung geschieht nur, um die Rechnung selbst anschaulich zu machen, und viel Weitläufigkeit zu vermeiden. Daß ich damit sollte das richtige getroffen haben, glaube ich selbst nicht, und gebe selbst gern zu, daß man sie auch anders stellen kann. Die Ansetzung der Monden soll nur dazu dienen, gleichsam beispielsweise anschaulich zu zeigen, daß bei dem Zugeben großer Ungenauigkeit in Zählung der Monden alle Zahlenangaben in den Büchern der Könige in Harmonie stehen. Nachdem die Monden diesen Dienst gethan haben, bitte ich sie zu vergessen, und sich nur an die in der Tabelle selbst enthaltenen Jahreszahlen zu halten. Mit dem Wunsche gehe ich allerdings an die folgende Untersuchung, eine genügende Ausglei-
 chung zu finden. Dieser Wunsch aber, wenn er nicht zu widersinnigen, oder unwahrscheinlichen Vermuthungen treibt, wird doch bei einem biblischen Buche für ebenso berechtigt gelten, wie er dafür bei Untersuchung eines, oder mehrerer Profanscribenten würde angesehen werden.

Zu Erleichterung der Uebersicht stelle ich die
Könige von Juda und Israhel in zwei
Columnen einander gegenüber.

Juda.

Nach den früheren chronologischen Angaben, (siehe Tabelle I und IV.) fällt der Regierungsantritt Rehabeam's, mit welchem nach I Könige XII. die Trennung des Reiches eintrat in's Jahr 3184. Da wir um des folgenden willen es zweckmäßig finden, muthmaßlich einen Mond anzusetzen, in welchem Rehabeam König ward: so nehmen wir an: Rehabeam wird König 3184, etwa im 7ten Mond.

Nach XIV. 21, regiert Rehabeam 17 Jahre, dann folgt ihm nach Vs. 31. sein Sohn Abiam. Dieser wird König nach XV. 1, im 18. Jahre Jerobeam's. Da aber Jerobeam nicht eher, sondern vielleicht etwas, doch nur wenig, später König wurde als Rehabeam, so nehmen wir an, Rehabeam habe einige Monde mehr als 17 Jahre regiert, und setzen demnach:

Abiam wird König 3201, etwa im 10ten Monde.

Nach XV. 1. 2, regiert Abiam 3 Jahre; nach Vs. 8. folgt ihm Assa, und zwar nach Vs. 9. im 20. Jahre Jerobeam's. Wie wir bei Rehabeam etwas über 17 Jahre annahmen: so hier umgekehrt bei Abiam etwas weniger als 3 J.; doch scheint die Angabe, im

Israhel.

Ungefähr um dieselbe Zeit mit Rehabeam ward nach I Kön. XII. (siehe besonders Vs. 20.) auch Jerobeam König. Wir setzen demnach hier wie dort muthmaßlich an:

Jerobeam I. wird König 3184, etwa im 7ten Monde.

Nach XIV. 20. reg. Jerobeam 22 Jahre, und nach XV. 25, folgt ihm sein Sohn Nadab im 2. Jahre Assa's. Wir nehmen an, an Jerobeam's I. 22 Jahren haben mehrere Monde gefehlt, und setzen demnach an:

Nadab wird König 3206, etwa im 2ten Monde.

Nach XV. 25 — 28, regiert Nadab 2 Jahre, dann tödtet ihn Baësa, und wird selbst König im 3. Jahre Assa's. Wir können um des folgenden willen dem Nadab nur wenige Monde über ein Jahr einräumen, welche aber, weil sie mehr als 1 Jahr sind, doch für 2 Jahre gerechnet werden: Wir setzen:

Baësa wird König 3207, etwa im 4ten Monde.

Nach XV. 33, regiert Baësa 24 Jahre; nach XVI. 6. 8, folgt ihm sein Sohn Ella im 26. J. Assa's. Auch hier können wir dem Baësa nur wenige Monden

Juda.

20. Jahre Jerobeam's ungenau. Denn Jerobeam regiert 22 J., und ihm folgt Nadab im 2. J. Assa's. Wir nehmen daher an, im 20. Jahre, stehe ungenau für, nachdem Jerobeam 20 J. (und etwas drüber) regiert hatte, und setzen:

Assa wird König 3204, etwa im 9ten Monde.

Nach XV. 10. 24, regiert Assa 41 Jahre, und ihm folgt sein Sohn Josaphat, und zwar nach XXII. 41, im 4. Jahre Ahab's. Wir müssen, damit dies zutreffe, dem Assa einige Monde über 41 Jahre beilegen und setzen:

Josaphat wird König 3245, etwa im letzten Monde.

Da der Regierungsantritt Joram's von Israel 2 Kön. I. 17, in's 2. Jahr Joram's von Juda, Cap. III. 1, aber in's 18. Jahr Josaphat's gesetzt wird, welcher 25 Jahre regierte: so sehen wir uns zu der Annahme genöthigt, daß Josaphat einige Zeit vor dem Tode Ahab's seinen Sohn Joram zum Mitregent machte. Veranlassung hiezu konnte der

Israel.

über 23 Jahre einräumen, und setzen:

Essa wird König 3230, etwa im 6ten Monde.

Nach XVI. 8, regiert Essa 2 Jahre, wird dann Vs. 9. 10, von Simri erschlagen, welcher König wird im 27. Jahre Assa's. Essa kann auch nur wenig über 1 Jahr regiert haben:

Simri wird König 3231, etwa im 8ten Monde.

Nach XVI. 15—18, regiert Simri nur 7 Tage, wird dann von dem von den Soldaten gewählten Könige Omri belagert, und verbrennt sich selbst: Wir setzen also:

Omri wird König 3231, etwa im 8ten Monde.

Nach XVI. 21—23, hat Omri anfangs einen Gegenkönig an Thibni; erst nach dessen Tode im 31. Jahre Assa's ist Omri einziger König.

Omri einziger König 3234, etwa im letzten Monde.

Nach XVI. 23, regiert Omri 12 Jahre und nach Vs. 28. 29, folgt ihm sein Sohn Ahab im 38. Jahre Assa's. Es ergibt sich, daß diese 12 Jahre nicht vom 31. Jahre Assa's an gerechnet werden können, wo Omri nach Thibni's Tode einziger König wurde, sondern vom 27. Jahre Assa's gerechnet werden müssen, wo Omri von den Soldaten zu Simri's Gegenkönig gemacht wurde, und wo Simri vor ihm

Juda.

Umstand geben, daß nach 1 Kön. XXII. Josaphat außer Landes zog, um mit Ahab gemeinsam jenen Feldzug gegen die Syrer zu unternehmen, in welchem Ahab ums Leben kam. Dies Datum hat jedoch geringere Bedeutung, da später die Regierungsjahre Joram's von Juda erst von Josaphat's Tode an gerechnet werden: Wir setzen:

Joram wird Josaphat's Mitregent 3263.

Nach 1 Könige XXII. 42. 51, regiert Josaphat 25 Jahre; ihm folgt sein Sohn Joram, und zwar nach 2 Könige VIII. 16, *) im 5. Jahre Joram's von Israel. Wir können dem Josaphat nur wenig über 24 Jahre beilegen, welche ungenau 25 Jahre genannt werden. Auch so ist er wohl eigentlich erst gestorben, nachdem Joram von Israel 5 Jahre (und etwas drüber) regiert hat, wofür dann wieder ungenau steht, im 5. Jahre Joram's von Israel. Wir setzen:

*) Im Hebräischen Texte machen in diesem Verse die Worte $\text{הָיָה אֲחַב מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל בְּשָׁנָה הַחֲמִישִׁית לְיָמֵי יוֹרָם בֶּן אֲחָזָה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל}$ große Schwierigkeit. Sie geben durchaus gar keinen Sinn, man hat sie ganz gewiß für unecht zu halten. Es läßt sich wohl erklären, wie sie durch Fahrlässigkeit von Abschreibern, welche, ohne auf den Sinn zu achten, nur die Worte abschrieben, und denen der genannte Joram von Israel, den gleichzeitigen Josaphat von Juda in die Gedanken brachte, in den Text gekommen sind. Mit richtigem kritischem Takte hat Luther diese Worte ausgelassen.

Israel.

zu Grunde ging. *) Auch von da an können wir dem Omri nur wenige Monate über 11 J. beilegen, welche dann ungenau 12 Jahre heißen, und müssen selbst dann noch den Ausdruck, im 38. Jahre Assa's als ungenau nehmen für: nachdem Assa 38 Jahre (und etwas drüber) regiert hatte: Wir setzen:

Ahab wird König 3242, etwa im 10ten Monate.

Nach XVI. 29, regiert Ahab 22 Jahre, und nach XXII. 40. 52, folgt ihm sein Sohn Ahasja im 17. Jahre Josaphat's. Ahab kann wohl nur kurze Zeit über 21 Jahre regiert haben; doch werden, da es über 21 sind, ungenau 22 genannt. Sein Sohn kann erst im 18. J. Josaphat's König geworden sein; doch heißt es ungenau, im Jahre 17 Josaphat's, eigentlich, nachdem Josaphat 17 Jahre (und drüber doch noch nicht völlig 18) regiert hatte. Wir setzen:

Ahasja wird König 3263, etwa im 11ten Monate.

Nach 1 Könige XXII. 52, regierte Ahasja 2 Jahre; nach

*) Die allerdings undeutlich gestellten Worte Vs. 23. 24, sind demnach so zu fassen: Im 31. Jahre Assa's des Königs von Juda, ward Omri (einiger) König von Israel. 12 Jahre (dauerte seine Regierung im Ganzen, die Zeit der Doppelherrschaft mitgerechnet). — Als er 6 Jahre zu Thirza (der bisherigen Residenz) regiert hatte, kaufte er den Berg Schomeron, und legte auf demselben die neue Residenzstadt Samaria an.

Juda.

Joram wird König 3270, etwa im ersten Monate.

Nach 2 Kön. VIII. 17, regiert Joram 8 Jahre und nach Vs. 24. 25, folgt ihm sein Sohn Ahasja im 12. J. Joram's von Israel. Joram kann wohl nur wenig über 7 Jahre regiert haben, wofür dann aber ungenau doch 8 Jahre stehen; wenn es heißt, daß er starb im Jahre 12 Joram's von Israel: so ist dies wieder ungenau zu verstehen, nachdem dieser 12 Jahre (und drüber) regiert hatte. Wenn es aber IX. 29, gar heißt, Ahasja sei König geworden im 11. Jahre Joram's von Israel: so ist dies entweder Schreibfehler, oder man muß annehmen, Joram von Juda habe, wie er selbst früher Mitregent seines Vaters Josaphat war, so seinerseits wieder seinen Sohn Ahasja etwa ein Jahr vor seinem Tode zum Mitregent angenommen, und vor dem Antritt der Mitregentschaft sei an letzterer Stelle die Rede. Wir setzen:

Ahasja wird König 3277, etwa im 3ten Monate.

Nach 2 Könige VIII. 25. 26, regiert Ahasja 1 Jahr; er kann aber nur etwas über $\frac{1}{2}$ Jahr regiert haben, welches dann doch ungenau 1 Jahr heißt. Nach IX. 27, stirbt er an der von Jehu empfangnen Wunde, um dieselbe Zeit wie Joram von Israel; und nach XI. 1. 3, beginnt nach seinem Tode seine Mutter Athalia ein tyrannisches Regiment. Wir setzen:

Israel.

2 Könige I. 17, III. 1, folgt ihm sein Bruder Joram im 2. Jahre (der Mitregentschaft) Joram's von Juda, oder im 18. Jahre Josaphat's. Ahasja kann wohl nicht einmal 1 Jahr regiert haben, doch wird seine Regierungszeit, weil sie in zwei verschiedene Jahre fällt, nach einer großen Ungenauigkeit, auf 2 Jahre angegeben. Er stirbt auch erst im 19. Jahre Josaphat's, welches aber wieder ungenau das Jahr 18 Josaphat's genannt wird, eigentlich, nachdem Josaphat 18 Jahre (und drüber) regiert hat. Wir setzen:

Joram wird König 3264, etwa im 7ten Monate.

Nach 2 Könige III. 1, regiert Joram 12 Jahre; nach IX. 24, wird er von Jehu erschossen, welcher dann König wird. Da aber Joram's Tod (siehe Vs. 27.) mit dem Tode Ahasja's in dieselbe Zeit fällt, und wir diesen erst gegen Ende 3277 setzen können; so müssen wir hier die große Ungenauigkeit annehmen, daß dem Joram, obgleich er eigentlich über 13 Jahre regiert hat, doch nur 12 Jahre angerechnet werden, indem nur 12 volle Jahre (3265—3276 einschließlich) in seine Regierung fallen, und sowohl die vorhergehenden Monate des Jahrs 3264 als die folgenden des Jahrs 3277, obgleich zusammen über 1 Jahr ausmachend, nicht mitgezählt werden. Wir setzen:

Jehu wird König 3277, etwa im 10ten Monate.

Juda.

Athalja wird Tyrannin 3277, etwa im 10ten Monde.

Nach XI. 1 — 4, 16, 21, währt die Tyranei der Athalja 6 Jahre, darnach wird sie getödtet, und der bisher verborgen gehaltne Joas, der Sohn Athasja's wird König und zwar nach XII. 1, im 7. Jahre Jehu's. Da nun Jehu's Regierung und der Athalja Tyranei gleichzeitig begonnen hatte: so müssen wir der Athalja einige Monde über 6 Jahre beilegen. Wir setzen also:

Joas wird König 3284, etwa im 2ten Monde.

Israël.

Nach X. 35. 36, regiert Jehu 28 Jahre, und folgt ihm sein Sohn Joahas, und zwar nach XIII. 1, im 23. Jahre Joas von Juda. Dies kommt richtig aus, wenn wir dem Jehu noch einige, nicht mitgezählte Monde über 28 Jahre beilegen, und setzen:

Joahas wird König 3306, etwa im 3ten Monde.

Nach XIII. 1, regiert Joahas 17 Jahre und nach Vs. 9. 10, folgt ihm sein Sohn Joas im 37. Jahre des Joas von Juda. Hier ist offenbar wieder große Ungenauigkeit. Joahas selbst ist König geworden im 23. Jahre des Joas von Juda, und 17 J. später soll sein Sohn im 37. J. desselben König werden! Wir können dem Joahas nur wenige Monde über 16 Jahre beilegen, und müssen auch dann noch den Ausdruck, im 37. Jahre Joas von Juda als höchst ungenau nehmen für: nachdem Joas von Juda 37 volle Jahre (3285 bis 3321 einschließlic) und vorher und nachher noch mehrere Monde (die obgleich zusammen mehr als ein Jahr betragend, doch nicht mitgezählt werden) regiert hatte. Wir setzen:

Joas wird König 3322, etwa im 6ten Monde.

Da nach XIV. 1. 2, Amazja von Juda 29 Jahre regiert hat, da nach Vs. 23. Jerobeam II. im 15. Jahre Amazja's König von Israël wird: so hat Amazja den Regierungsantritt Jerobeam's II. etwa 14 Jahre über:

Juda.

Nach XII. 1, regiert Joas 40 Jahre, nach Vs. 19—21, folgt ihm sein Sohn Amazja, und zwar nach XIV. 1, im zweiten Jahre Joas von Israel. Dies kommt gut genug aus, wenn wir dem Joas von Juda grade 40 Jahre (vielleicht einen Monat weniger) geben, und setzen:

Amazja wird König 3324, etwa im ersten Monde.

Israel.

lebt. Dennoch ist nach XV. 1, Usarja, Amazja's Sohn erst im 27. Jahre Jerobeam's II. König von Juda geworden. Man könnte versucht werden, hier nach Amazja's Tode ein Interregnum in Juda anzunehmen. Durch diese Annahme würde die ganze Chronologie zerrissen werden. Glücklicher Weise aber wird diese Annahme durch die folgenden Data unmöglich. Dieselben nöthigen uns nämlich, nach Jerobeam's II. Tode ein Interregnum in Israel anzunehmen. — Würden wir nun aber früher zwischen Amazja und Usarja auch in Juda ein solches annehmen: so müßten wir das spätere Interregnum in Israel gar zu unnatürlich verlängern. Deshalb nehmen wir an, Joas habe geraume Zeit vor seinem Tode seinen Sohn Jerobeam zum Mitregent angenommen, und das 27. Jahr Jerobeam's Cap. XV. 1, sei das 27. vom Antritt der Mitregentschaft an. Uebrigens hat dies Datum geringre Bedeutung, da später die Regierungsjahre Jerobeam's II. vom Antritt, nicht dieser Mitregentschaft, sondern seiner Alleinherrschaft nach seines Vaters Tode gerechnet werden. Wir setzen:

Jerobeam II. wird seines Vaters Joas Mitregent 3326, etwa gegen Ende des Jahrs.

Nach XIII. 10, regiert Joas 16 Jahre und nach Vs. 13. und XIV. 23, folgt ihm sein Sohn Jerobeam II. im 15. Jahre Amazja's. Geben wir dem Joas etliche Monden über 16 Jahre:

Juda.

Nach XIV. 1. 2, regiert Amasja 29 Jahre, nach Vs. 21. folgt ihm Usarja, und zwar nach XV. 1, im 27sten Jahre Jerobeam's II., d. h. im 27sten Jahre, nachdem Jerobeam seines Vaters Mitregent geworden war. Dies kommt gut genug aus, wenn wir dem Amasja auch einige (nicht mitgezählte) Monden über 29 Jahre beilegen, und setzen:

Usarja wird König 3353,
etwa im 7ten Monde.

Israël.

so wäre Jerobeam König geworden, grade mit Ablauf (vielleicht einige Tage vor Ablauf) des 15. Jahres Amasja's. Wir setzen demnach:

Jerobeam II. wird König 3339,
etwa im ersten Monde.

Nach XIV. 23, regiert Jerobeam II. 41 Jahre; nach Vs. 29, folgt ihm sein Sohn Sacharja. Da dieser aber nach XV. 8, erst im 38. Jahre Usarja's von Juda König von Israël wird: so müssen wir zwischen dem Tode Jerobeam's II. und dem Regierungsantritte seines Sohns Sacharja ein Interregnum ansetzen. Den Regierungsantritt Sacharja's können wir um der spätern Data willen wohl kaum eher ansetzen, als etwa grade bei (oder nur ganz kurz vor) dem Ablauf des 38. Jahres Usarja's. Wir setzen:

Jerobeam's II. Tod. Interregnum 3380.

Sacharja wird König 3391,
etwa im 7ten Monde.

Nach XV. 8, regiert Sacharja 6 Monden; nach Vs. 10. 13, erschlägt ihn Sallum, und wird König im 39. Jahre Usarja's, also:

Sallum wird König 3392,
etwa im ersten Monde.

Nach XV. 13. 14. 17, regiert Sallum einen Mond, Menahem erschlägt ihn, und wird König im 39. Jahre Usarja's, also:

Menahem wird König 3392,
etwa im zweiten Monde.

Juda.

Nach XV. 2, regiert Usarja, oder Ufia 52 Jahre. Wir müssen ihm wohl mehrere Monden drüber beilegen, da nach Vs. 7. 32, sein Sohn Jotham ihm im zweiten Jahre Pekah's von Israël nachfolgt. Wir setzen demnach:

Jotham wird König 3406, etwa im zweiten Monde.

Israël.

Nach XV. 17, regiert Menahem 10 Jahre, und nach Vs. 21. 22, folgt ihm sein Sohn Pekahja im 50. Jahre Usarja's. Dies kommt gut aus, wenn wir dem Menahem noch mehrere (nicht mitgezählte) Monden über 10 Jahre beilegen und setzen:

Pekahja wird König 3402, etwa im 9ten Monde.

Nach XV. 23. 25. 27, regiert Pekahja 2 Jahre, Pekah erschlägt ihn, und wird König im 52. Jahre Usarja's. Hier findet wieder Ungenauigkeit statt. Usarja (siehe unter Juda) regiert eben 52 Jahre, dann stirbt er, und ihm folgt sein Sohn Jotham, nicht, wie man denken sollte, im ersten, sondern im 2. Jahre Pekah's. Wir können dem Pekahja wohl nicht völlig 2 Jahre anrechnen, und müssen das 52. Jahr Usarja's dann als so eben erst begonnen rechnen. Wir setzen:

Pekah wird König 3404, etwa im 8ten Monde.

Nach XV. 27, regiert Pekah 20 Jahre; nach Vs. 30, erschlug ihn Hosea, und ward König im 20. Jahre Jotham's. Das ist auffallend, da Jotham nur 16 Jahre regiert hat, und noch bei Pekah's Lebzeiten gestorben ist. Allein falsch kann man den Ausdruck doch nicht nennen. Der Verfasser mochte aus irgend einem Grunde hier lieber vom Regierungsantritt des schon verstorbenen, gottesfürchtigen Jotham, als des damals lebenden,

Juda.

Nach XV. 33, regiert Jotham 16 Jahre; nach Vs. 38. und XVI. 1, folgt ihm sein Sohn Ahas im 17ten Jahre Pekah's. Wir wollen, da wir keinen Grund finden, mehr oder minder Monate zu zählen, die 16 Jahre genau rechnen. Dann ist aber die Angabe, im Jahre 17 Pekah's ungenau für, nachdem Pekah 17 Jahre (und einige Monate drüber) regiert hatte. Wir setzen:

Ahas wird König 3422, etwa im zweiten Monate.

Nach XVI. 2. 20, regiert Ahas 16 Jahre, und folgt ihm sein Sohn Hiskia und zwar nach XVIII. 1, im dritten Jahre Hosea's. Wir können hier etwa annehmen an den 16 Jahren, das Ahas habe noch etwa ein Monat gefehlt, so würde sein Sohn Hiskia König werden grade mit (vielleicht noch einige

Israël.

gottlosen Ahas rechnen. Wenn etwa ein Bewohner eines Landes, in welchem auf einen allgemeyn geliebten König ein ungeliebter gefolgt wäre, die Jahre noch nach der Thronbesteigung des verstorbenen geliebten Königs rechnen wollte: so wäre das allerdings auffallend, aber doch nicht falsch. — Um aber in's 20. Jahr nach Jotham's Thronbesteigung zu kommen, müssen wir dem Pekah einige Monate über 20 Jahre beilegen, und seinen Tod etwa in den dritten Monat des Jahrs 3425 setzen. Das war denn das 20. Jahr nach Jotham's, das vierte nach Ahas Thronbesteigung. Hosea mag sich nach XV. 30, alsbald selbst König genannt haben; doch nach XVII. 1, ward er erst im 12. Jahre des Ahas anerkannt als König von Israël. Es muß also nach Pekah's Tode eine Zeit des Interregnums verstrichen sein, bis der angemessene König Hosea als König anerkannt wurde. Da aber Ahas von Juda 16 Jahre regiert, und sein Sohn Hiskia im 3. Jahre Hosea's König von Juda wird: so müssen wir die Angabe, im 12. Jahre Ahas ungenau nehmen für, nachdem Ahas 12 Jahre (und mehrere Monate drüber doch noch nicht völlig 13 Jahre) regiert hatte. Wir setzen demnach:

Pekah vom Usurpator Hosea erschlagen. Anfang eines Interregnums 3425, etwa im 2ten Monate.

Juda.

Sage vor) Ablauf des dritten Jahres Hosea's. Wir setzen demnach:

Hiskia wird König 3438, etwa im ersten Monde.

Nach XVIII. 2, XX. 21, regiert Hiskia 29 Jahre, ihm folgt sein Sohn Manasse, also: Manasse wird König 3467.

Nach XXI. 1. 18, regiert Manasse 55 Jahre; ihm folgt sein Sohn Amon. Ich setze: Amon wird König 3522.

Nach XXI. 19. 26, regiert Amon 2 Jahre; ihm folgt sein Sohn Josia, also: Josia wird König 3524.

Nach XXII. 1, regiert Josia 31 Jahre; nach XXIII. 30. 31. 33. 34, folgen ihm seine Söhne, erst Joahas, und 3 Monde später Eljakim, oder Jojakim, also:

Joahas und bald darauf Jojakim König 3555.

Nach Tabelle N^o 1. und dem im ersten Theile dieser Arbeit gegebenen Beweise ist der Anfang der Babylonischen Dienstbarkeit zu setzen in das vierte Jahr Jojakim's, also:

Anfang der Babylonischen Dienstbarkeit 3559.

Nach XXIII. 36, regiert Jojakim 11 Jahre; nach XXIV. 6. 8. 17, folgt ihm zuerst sein Sohn Jojachin; aber schon nach 3 Monden folgt diesem dessen Ohm (dies ist die Bedeutung des Hebräischen Wortes, welches

Israël.

Hosea anerkannter König 3435, etwa im ersten Monde.

Nach XVII. 6, XVIII. 9—11, erfolgt die Eroberung Samaria's und Zerstörung des Zehnstämmeereichs im 9. Jahre Hosea's, dem 6. Hiskia's. Wir könnten nun dies für resp. 8 und 5 J. + etliche Monde halten. Allein da XVIII. 9. 10, die 6 Jahre Hiskia's in 4 + 3, die 9 Jahre Hosea's in 7 + 3 vertheilt werden: so müssen wir freilich wohl annehmen, daß an diesen resp. 4 + 3, oder 6 + 3 Jahren einige Monde fehlen, damit die Summe resp. 6 oder 9 und nicht 7 oder 10 werde. Diese 6 oder 9 Jahre müssen wir dann aber doch für volle Jahre, und eher noch etwas mehr als minder ansehen, und deshalb die Zerstörung des Zehnstämmeereichs in das Jahr 3444 setzen, welches nach unsrer Rechnung das Jahr 721 vor der christlichen Zeitrechnung ist. Hiedurch differire ich um ein Jahr von der gewöhnlichen Annahme, welche die Zerstörung des Zehnstämmeereichs ein Jahr früher 722 vor Christo setzt. Doch will ich darüber um so weniger streiten, als nicht allein überhaupt hier eine Genauigkeit, welche auch nicht um Ein Jahr fehlt, gar nicht zu erreichen steht, sondern als auch grade dies Datum nur untergeordnete chronologische Bedeutung hat, und auf die Bestimmung der wichtigsten chronologischen Data des Anfangs und Endes der Babylonischen Ge-

Juda.

Luther Better übersetzt hat, ver-
gleiche Jeremia XXXVII. 1.),
Josafim's Bruder, Josia's Sohn
Mathanja, oder Zidekia, also;
Jojachin, und bald darauf
Zidekia König 3566.

Nach XXIV. 18, XXV. re-
giert Zidekia 11 Jahre, und
erfolgt dann Zerstörung Jeru-
salem's und des Tempels. Ich
setze:

Zerstörung Jerusalem's und des
Tempels 3577.

Schon in der ersten Tabelle
gegeben, und im ersten Theile
dieser Arbeit hinlänglich erwiesen
ist endlich folgendes Datum:

Koresch entläßt die Juden im
ersten Jahre seiner Alleinherr-
schaft 3629.

Israel.

fangenschaft keinen Einfluß übt.

Ich setze demnach:

Zerstörung des Zehnstämme-
reichs 3444.

Somit wären denn auch in diesem wichtigen Abschnitt der Israëlitischen Geschichte alle chronologische Data unsrer Tabelle gerechtfertigt, und wir hätten in allen chronologischen Angaben der Bücher der Könige, wenn gleich manche Ungenauigkeit, doch keinen unaufsöhllichen Widerspruch gefunden, vielmehr eine schönere Harmonie, als wohl mancher vor Anstellung dieser Untersuchung erwarten mochte. Apodiktische Gewisheit freilich läßt sich den einzelnen Jahreszahlen aus oft bemerkten Gründen nicht geben. Aber wo ist die überhaupt in chronologischen Untersuchungen so alter Zeit zu finden? Es genüge uns, daß kein großer Fehler in dieser Berechnung sein kann. — Was nun die von mir oben angegebnen Monde betrifft: so wiederhole ich nochmals die Bemerkung, daß ihre Anführung nur den Zweck hatte, beispieisweise meine Rechnung zu veranschaulichen. Nach Erreichung dieses Zweckes vergesse man sie, und halte nur die Jahreszahlen fest. Denn ein Versuch, selbst die Monde der Regierungsjahre der Könige von Juda und Israël wirklich bestimmen zu wollen, würde allerdings als Thorheit zu verlachen sein, da ja selbst den Jahreszahlen noch Ungewisheit anklebt. Uebrigens bemerke man, wie dies Ineinanderrechnen der Jahre der Könige beider Reiche, allen einzelnen Daten einen erhöhten Grad von Festigkeit giebt, und man wird jetzt, nachdem unsre Hauptarbeit beendigt ist, einsehen, daß diese biblische Chronologie, wenn gleich bei ihr die Möglichkeit eines im Ganzen etliche Jahre betragenden Irrthums bleibt, dennoch einen Zusammenhang und eine Uebereinstimmung enthält, wie wir sie in so fortlaufender Weise in keiner andren alten Chronologie finden.

Sechster Theil.

Zur Generaltabelle über die ganze alttestamentliche Chronologie.

Vergleiche die Tabelle A 6.

Enthielte diese Tabelle nichts weiter als eine Zusammenstellung der früheren: so könnten wir uns aller weitern Anmerkungen enthalten, und eben nur auf die früheren Tabellen und deren Beweise in den früheren Theilen dieser Arbeit zurückverweisen. Das kann denn auch geschehen, und geschieht hiemit für den bei weitem größten Theil der Angaben dieser Tabelle, für alle die Data derselben nämlich, welche schon in früheren Tabellen vorkommen, und ihren Beweis bereits gefunden haben, welche demnach hier als feststehend angenommen werden; wobei denn freilich alles das auch muß als wiederholt betrachtet werden, was theils über die der ganzen Rechnung noch anklebende geringe Unsicherheit, theils über das größere Schwanken der Data aus der Richterperiode schon öfter früher bemerkt ist.

Allein ich habe in dieser Tabelle nicht allein die früheren zusammengestellt, sondern habe in sie auch noch mehrere neue Data aufgenommen. Diese neu aufgenommenen Data zu rechtfertigen ist demnach die Aufgabe dieses sechsten Theils meiner Arbeit. Vornehmlich habe ich aus den Angaben des Alters der Könige von Juda zur Zeit, als sie die Regierung antraten, ihr Geburtsjahr berechnet (bei den Königen Salomo, Abiam und Assa ging dies nicht an, auch nicht bei allen Königen des getrennten Reichs Israel, weil deren Lebensjahre zur Zeit ihres Regierungsantritts nicht angeführt werden). Dies durfte ich besonders deshalb nicht unterlassen, weil sich in diesen Angaben wirkliche Widersprüche zwischen den Büchern der Könige und der Chronik finden, über welche ich mich aussprechen mußte, um mich nicht dem Vorwurf auszusetzen, als hätte ich mich grade des schwierigsten Theils meiner Arbeit entschlagen. Ueber

diese Widersprüche stehe hier nun im allgemeinen vorab folgendes. Sie rühren sämmtlich von leicht erklärlichen Schreibfehlern in den Büchern der Chronik her. Es ist eine unter den Gelehrten bekannte Sache, daß unter allen Büchern des alten Testaments die Chronik am ungenauesten und unsorgfältigsten abgeschrieben ist, und der durch Schuld der Abschreiber entstandene Schreibfehler sehr viele enthält. Diese Schreibfehler konnten sich sehr leicht in die Zahlen einschleichen, besonders, wo diese nicht ausgeschrieben, sondern durch Buchstabenchiffren angedeutet wurden. Wo deshalb die Chronik von den Büchern der Könige abweicht, hat man Ursache, einen Schreibfehler in der Chronik diesem von den Jüdischen Abschreibern vernachlässigten, und geringer geschätzten Buche *) zu vermuthen. Man wolle mich nicht mißverstehen. Ich lege den Büchern der Chronik selbst keinen geringern Werth bei, als den Büchern der Könige. Ich bin vielmehr ein entschiedner Gegner dieser Jüdischen Meinung, welche einen solchen Unterschied eines höhern und geringern Grades der Inspiration zwischen den einzelnen biblischen Büchern setzt. Aber ich sehe, daß diese Meinung unter den Juden statt fand, und daß man in Folge derselben der Abschrift der Chronik, welcher man nur einen niedren Grad von Inspiration beimas, geringren Fleiß widmete. Deshalb obgleich die Bücher selbst gleich hoch haltend, halte ich doch die in unsern Bibelausgaben vorliegende Abschrift der Bücher der Könige für weit correcter, als die in ihnen enthaltne Abschrift der Bücher der Chronik.

Da ich nun doch einmal durch Anführung der Geburtsjahre der Könige von Juda Zusätze zu den früheren Tabellen in diese Generaltabelle aufnahm: so habe ich dieselbe auch möglichst vollständig zu machen gesucht, und außerdem auch noch mehrere andre chronologisch bestimmbare Data in dieselbe

*) Daß die Chronik geringer geschätzt wurde zeigt sich auch an ihrer Stellung im Hebräischen Kanon. Sie steht zuletzt in dem letzten Theil in den Hagiographen; während die Bücher der Könige im zweiten Theile unter den früheren Propheten einen ehrenvolleren Platz einnehmen.

aufgenommen. Diese sämmtlichen neu hinzugekommene Data sollen jetzt der Reihe nach gerechtfertigt werden. Ich werde der Reihenfolge der Tabelle nachgehen, hier nur die Jahre der Menschheit anführend; wo man dann diese Data selbst in der Tabelle leicht finden wird, so wie auch die andren früher erwiesenen Data, auf welche ich mich zu Erweisung der neu hinzugekommenen Data werde beziehen müssen.

1657. Ende der Sündfluth. — Die Sündfluth dauerte — vergleiche 1 Mose VII. 11, und VIII. 13, 14, ungefähr ein Jahr. Da ihr Anbruch nun in's Jahr 1656 fällt: so fällt ihr Ende in's Jahr 1657.

2584. Aharon's Geburt. — Um dies Datum festzusetzen, müssen wir zugleich einige andre Data bestimmen. Die Aussendung der Kundschafter in's Land Kanaan nahm Mose vor 4 Mose XIII. 1—17, vergl. X. 11, etwas über ein Jahr nach dem Auszug aus Aegypten, welcher 2668 geschah; also: Aussendung der Kundschafter nach Canaan geschah 2669. Mose eroberte das Ostjordanland, das Land der Könige, Sihon und Og 4 Mose XXI. 21 — 35, vergleiche 5 Mose II. III; nach Cap. II. 14, aber waren von Aussendung der Kundschafter aus Kades Barnea bis dahin 38 Jahre verflossen; also Erobrung des Ostjordanlandes durch Mose 2707, etwa ein (wohl nicht völliges) Jahr vor Mose's Tode. Nach 4 Mose XX. 23—29, starb Aharon ganz kurz vor dieser Eroberung; also: Aharon's Tod gleichfalls 2707. Nach 4 Mose XXXIII. 39, ward Aharon 123 Jahr alt, also: Aharon's Geburt 2584.

2629. (Josuah's? und) Kaleb's Geburt. Nach Josuah XIV. 7, war Kaleb zur Zeit der Aussendung der Kundschafter 40 Jahr alt. Diese Aussendung fällt (siehe oben unter 2584) in's Jahr 2669. Also Kaleb's Geburt 2629. Daß die Annahme, Josuah sei eben so alt gewesen wie Kaleb, zwar keine eigentliche Gewißheit hat, daß Josuah aber auch nicht viel älter, oder jünger kann gewesen sein, darüber ist ausführlich im vierten Theile dieses Werks gehandelt.

2668. Gesetzgebung auf Sinai. Daß diese in demselben Jahre mit dem Auszuge aus Aegypten geschah, wird 2 Mose XIX. 1, deutlich gesagt.

2669. Aussendung der Kundschafter in's Land Kanaan. Siehe oben unter 2584.

2707. Aharon's Tod. Siehe oben unter 2584.

2707. Erobrung des Ostjordanlandes. Siehe oben unter 2584.

2714. Erste Vertheilung des Landes Canaan. Nach Josuah XIV. 10, war Kaleb zur Zeit derselben 85 Jahr alt. Da wir nun oben Kaleb's Geburtsjahr auf 2629 berechnet haben: so ergibt sich für diese Begebenheit durch Addition das Jahr 2714.

3064. Isboseth, Saul's Sohn wird geboren. Es ist derselbe Isboseth, welcher nach seines Vaters Saul's Tode, sich zu David's Gegenkönig aufwarf, aber nach 2 Samuel II. 10, nur 2 Jahre lang regierte, darnach nach Cap. IV. von treulosen Dienern ermordet wurde. Wir müssen Isboseth's Auftreten als Gegenkönig doch dem ganzen Zusammenhang nach gleichzeitig mit David's Auftreten als König setzen, also in's Jahr 3104, und deshalb, um dies Datum sogleich mit hinzuzunehmen, Isboseth's Tod in's Jahr 3106. Isboseth war nun nach 2 Samuel II. 10, zur Zeit, als er 3104 als König auftrat 40 Jahre alt; demnach ist Isboseth geboren 3064.

3074. David wird geboren. Nach 2 Samuel V. 4, war David 30 Jahre alt, da er König wurde. Da er nun 3104 König ward: so ist er 3074 geboren.

3104. Isboseth wird David's Gegenkönig. Siehe oben unter 3064.

3106. Isboseth's Tod. Siehe oben unter 3064.

3111. David erobert Jerusalem, schlägt seine Residenz daselbst auf. Die Geschichte wird 2 Samuel V. 6 — 9, und 1 Chronik XII. (XI.) 4 — 8, erzählt. Die chronologische Bestimmung erhellt aus 2 Samuel V. 5. — 1 Könige II. 11, und 1 Chron. XXX. (XXIX.) 27, wo gesagt wird, David habe, als er König ward, zuerst 7 oder $7\frac{1}{2}$ Jahr in Hebron, hernach in Jerusalem residirt. Da nun David 3104 König ward: so fällt die Erobrung von Jerusalem und Verlegung der Residenz dahin in's Jahr 3111.

3143. Rehabeam wird geboren. Zur Zeit seiner Thronbesteigung war Rehabeam nach 1 Könige XIV. 21, alt 40, nach 2 Chroniken XII. 13, aber 41 Jahre. Dies sehen wir

eben nicht als Widerspruch an; denn wenn Rehabeam etwa $40\frac{1}{2}$ Jahr alt König wurde: so konnte recht wohl der eine Referent sein Alter auf 40, der andre auf 41 Jahre angeben. Rehabeam wurde 3184 König, seine Geburt müssen wir demnach kurz vor Salomo's Thronbesteigung, entweder (wie wir gethan) zu Ende 3143, oder ganz zu Anfang 3144 ansetzen.

3155. Vollendung des Tempelbaus. Der Tempel wurde nach 1 Könige VI. 38, vollendet im elften Jahre Salomo's, also, da Salomo 3144 König ward, im Jahre 3155.

3189. Sifak, König von Aegypten, plündert Jerusalem. Nach 1 Könige XIV. 25, und 2 Chron. XII. 2, trug diese Begebenheit sich zu im fünften Jahre Rehabeam's, also, da dieser 3184 König ward, im Jahre 3189.

3210. Josaphat wird geboren. Nach 1 Könige XXII. 42, war Josaphat 35 Jahr alt, da er König ward (in der Chronik ist sein Alter nicht angegeben). Da Josaphat nun 3245 König wird: so fällt seine Geburt in's Jahr 3210.

3230. Baësa erbaut Rama in feindseltiger Absicht wider Uffa von Juda; dieser verbündet sich mit Benhadad von Syrien, und zerstört Rama. Die Geschichte wird 1 Könige XV. 17—22, ohne nähere Zeitbestimmung erzählt. In der Parallelstelle aber 2 Chronik XVI. 1 ff., wird sie in das 36. Jahr Uffa's verlegt. Dies läßt sich aber mit 1 Könige XVI. 6. 8, nicht vereinigen, wonach Baësa von Israhel bereits im 26. Jahre des Uffa von Juda gestorben ist. Da wir im folgenden noch einige Schreibfehler in der Chronik bemerken werden: so tragen wir kein Bedenken, auch hier einen solchen anzunehmen und statt 36 (יב) zu lesen 26 (כז); so daß also diese Begebenheit ins letzte Lebensjahr Baësa's kurz vor seinen Tod fallen würde; nämlich, da Uffa 3204 König wird, in's Jahr 3230. Wollte man statt 36 lieber nicht 26, sondern 16 lesen: so würde diese Begebenheit noch 10 Jahre früher fallen. Je nachdem man nun 2 Chron. XVI. 1, liest 26 oder 16, muß man auch Cap. XV. 19 lesen 25, oder 15.

3237. Omri macht Samaria zur Residenz. Nach 1 Könige XVI. 23. 24. (vergleiche die Erklärung dieser Verse in einer Note zu der vergleichenden Berechnung der Regierungsjahre

der Könige von Israhel und Juda) geschah dies, nachdem Omri 6 Jahre zu Thirza residirt hatte, also, da seine Regierung daselbst 3231 begonnen hatte, im Jahr 3237.

3238. Joram wird geboren. Nach 2 Könige VIII. 17, und 2 Chron. XXI. 5, war Joram 32 Jahr alt, als er König von Juda ward. Also da letztes 3270 geschah, fällt seine Geburt in's Jahr 3238.

3248. Josaphat sendet Lehrer unter sein Volk. Nach 2 Chron. XVII. 7, that er dies im dritten Jahr seines Königreichs, also, da er 3245 König ward, im Jahr 3248.

3255. Ahasja wird geboren. Nach 2 Könige VIII. 26, war Ahasja 22 Jahr alt, da er König ward. Freilich werden statt dessen 2 Chron. XXII. 2, angegeben 42 Jahre. Allein da im letzten Verse des vorhergehenden Capitels, übereinstimmend mit Vs. 5, desselben Capitels und mit 2 Kön. VIII. 17, angegeben wird, Ahasja's Vater Joram sei 32 Jahr alt König geworden, und habe 8 Jahre regiert, so daß er also 40 Jahre alt geworden wäre: so kann natürlich bei seinem Tode sein Sohn nicht 42 Jahr alt sein. Deshalb ist hier der alleroffenbarste Schreibfehler in der Angabe der Chronik. Aus Nachlässigkeit haben die Abschreiber כ"ב (42) statt כ"ב (22) geschrieben. Die Angabe der Bücher der Könige ist demnach die richtige, in der Chronik lediglich durch Schreibfehler entstellt. Da nun Ahasja 3277 König von Juda wird, so fällt seine Geburt in's Jahr 3255. Da wir nun die Geburt Joram's, des Vaters Ahasja's auf's Jahr 3238 berechnet haben: so war dieser sein Sohn, noch dazu nach 2 Chron. XXII. 1, sein jüngster Sohn nur 17 Jahre jünger. *) Das ist uns freilich auffallend; indes ist es der Lebensweise heißerer Länder nicht zuwider. Dort

*) Wenn Joram 40 Jahre alt ward, und Ahasja damals 22 Jahr alt war, als sein Vater starb: so wäre er 18 Jahre jünger gewesen als dieser. Daß wir nur 17 erhalten, rührt daher, daß wir bei Vergleichung der Regierungsjahre der Könige von Juda und Israhel, dem Joram von Juda nicht völlige 8, sondern nur wenig über 7 Jahre beilegen konnten, so daß er auch nicht völlig 40, sondern nur etwas über 39 Jahr alt geworden ist.

entwickelt sich die Natur früher. Im zweiten Heft 1838, der von Preiswerk redigirten Zeitschrift, das Morgenland, befindet sich ein Brief eines Juden aus Jerusalem, worin angegeben wird, daß es dort Gebrauch sei, die Söhne mit 14 Jahren zu verheirathen. Ueberließ sich nun ein also früh verheiratheter noch dazu polygamischen Ausschweifungen, und ihren üblen Folgen: so konnte es gar wohl geschehen, daß sein jüngster Sohn nur 17 Jahre jünger war als er.

3277. Soas, Ahasja's Sohn, wird geboren. Nach 2 Kön. XI. 1. 2, und 2 Chron. XXII. 10. 11, war Soas zur Zeit, als sein Vater starb, und seine Großmutter ihre tyrannische und mörderische Regierung begann, noch ein ganz junges Kindlein. Nach 2 Könige XI. 21, und 2 Chron. XXIV. 1, war Soas, als er König ward, 7 Jahr alt. Da er nun 3284 König wird: so fällt seine Geburt kurz vor den Tod seines Vaters, in dessen Todesjahr 3277.

3299. Amazja wird geboren. Nach 2 Könige XIV. 2, und 2 Chron. XXV. 1, war Amazja als er (im Jahr 3324) König ward 25 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3299.

3337. Usarja, oder Ufia, wird geboren. Nach 2 Kön. XIV. 21, XV. 2, und 2 Chron. XXVI. 1. 3, war Ufia, als er (im Jahr 3353) König ward, 16 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3337.

3381. Iotham wird geboren. Nach 2 Könige XV. 33, und 2 Chron. XXVII. 1, war Iotham, als er (im Jahr 3406) König ward, 25 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3381.

3402. Ahas wird geboren. Nach 2 Könige XVI. 2, und 2 Chron. XXVIII. 1, war Ahas, als er (im Jahr 3422) König ward, 20 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3402.

3423. Hiskia wird geboren. Zwar steht 2 Kön. XVIII. 2, und 2 Chron. XXIX. 1, daß Hiskia als er (im Jahr 3438) König ward, 25 Jahr alt war, und danach würde seine Geburt in's Jahr 3413 fallen. Indes ich kann mich zu diesem Datum nicht verstehen, da ihm zufolge Hiskia nur 11 Jahr jünger gewesen wäre, als sein Vater Ahas. Hieronymus hat

einen Brief an Vitalis geschrieben de Salomone et Achaz auto tempus patribus, *) worin er ein Beispiel anführt von einem 10jährigen Knaben, welcher soll Vater geworden sein. Er behauptet die Wahrheit seiner Erzählung mit den Worten: *audivi, domino teste, non mentior*, ich habe gehört, Gott ist mein Zeuge, ich lüge nicht. Allein, daß er nicht lügt, glaube ich gern, ob er aber nicht selbst durch falschen Bericht getäuscht sei, das ist eine andre Frage. Ob die Möglichkeit, so früh Vater zu werden, anzunehmen ist, darüber müßte etwa die geheime Geschichte Mohammedanischer Harems Auskunft geben können. Bis aber sichere Beispiele der Art angeführt sind, erscheint mir die Sache unglaublich, und nehme ich lieber hier an beiden Stellen in den Königen und der Chronik einen Schreibfehler an, und lese: Hiskia war 15 Jahr alt, als er König ward. Dieser Schreibfehler konnte leicht entstehen. 15 würde eigentlich geschrieben werden $\text{י}^{\text{ו}}$ (10 und 5). Da aber diese beiden Buchstaben die Anfangsbuchstaben des hochheiligen Gottesnamens Jehovah sind: so halten die Juden es für eine Entweihung, sie als Zahlzeichen zusammenzustellen, und schreiben dafür $\text{י}^{\text{ו}}$ (9 und 6). Fand nun ein späterer Abschreiber etwa doch an unsren beiden Stellen $\text{י}^{\text{ו}}$ als Zahlzeichen 15 geschrieben: so konnte ihm dies so unglaublich erscheinen, daß die heiligen Buchstaben zu Zahlzeichen angewandt sein, daß er verbessernd las und schrieb $\text{י}^{\text{ו}}$ (25). Diese Weiseart, einmal vorhanden, verdrängte, aus demselben Grunde, aus welchem sie entstanden, bald die andre. Der Annahme, daß Hiskia 15 Jahr alt König ward (im Jahr 3438) folgend, habe ich sein Geburtsjahr auf 3423 angesetzt.

3452. Sanherib's Feldzug wider Juda und Niederlage, Hiskia's Krankheit und Genesung, Zeichen am Sonnenzeiger.

*) In der Ausgabe von Erasmus im dritten Bande Seite 76. Weshalb Hieronymus hier auch Salomo anführt, ist nicht abzusehen. Wir haben oben unter 3143 gesehen, daß Rehabeam, Salomo's Sohn kurz vor Salomo's Thronbesteigung geboren ist. Es steht aber nirgends angegeben, wie alt Salomo war, als er den Thron bestieg; jung muß er wohl noch gewesen sein; doch auch schwerlich so übermäßig jung.

Nach 2 Könige XVIII. 13, Jesaja XXXVI. 1, geschah Sanherib's Feldzug im 14. Jahre Hiskia's. In demselben Jahre muß auch Hiskia's Krankheit und Genesung, und das Zeichen am Sonnenzeiger geschehen sein; denn nach 2 Könige XX. 6, Jesaja XXXVIII. 5, lebte Hiskia nach seiner Krankheit noch 15 Jahre; er ist aber nach 2 Könige XVIII. 2, und 2 Chron. XXIX. 1, nach 29jähriger Regierung gestorben. Hier ist demnach ein Datum, wobei es für Astronomen etwas zu forschen gäbe, ob in diesem Jahr sich am Himmel etwas ereignet habe, wodurch das Zurückgehen des Schattens am Sonnenzeiger sich erklären würde. Da Hiskia 3438 König ward: so setzen wir das Datum der genannten Begebenheiten in's Jahr 3452. (713 vor der christlichen Aera.)

3455. Manasse wird geboren. Nach 2 Könige XXI. 1, und 2 Chron. XXXIII. 1, war Manasse, als er (im Jahr 3467) König ward, 12 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3455.

3500. Amon wird geboren. Nach 2 Könige XXI. 19, und 2 Chron. XXXIII. 21, war Amon, als er (im Jahr 3522) König ward, 22 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3500.

3516. Josia wird geboren. Nach 2 Könige XXII. 1, und 2 Chron. XXXIV. 1, war Josia, als er (im Jahr 3524) König ward, 8 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3516. Daß Josia also nur 16 Jahr jünger war, als sein Vater Amon, kann nach dem, was oben unter 3255 bemerkt ist, nicht mehr auffallend sein.

3530. Jojakim wird geboren. Nach 2 Kön. XXIII. 36, und 2 Chron. XXXVI. 5, war Jojakim, als er (im Jahr 3555) an die Stelle seines jüngeren Bruders, des von Pharao Necho abgesetzten und gefangnen Joahas, der nur drei Monden regiert hatte, König ward, 25 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3530. Somit ist Jojakim nur 14 Jahre jünger als sein Vater Josia. Da es aber nach dem, was oben unter 3255 bemerkt ist, in jenem Lande noch jetzt Sitte ist, die Söhne mit 14 Jahren zu verheirathen: so kann es auch nicht eben unwahrscheinlich sein, wenn Josia, der schon mit 8 Jahren

König ward, ausnahmsweise schon etwas früher eine Verbindung schloß und schon mit 14 Jahren Vater ward.

3532. Joahas wird geboren. Nach 2 Könige XXIII. 31, und 2 Chron. XXXVI. 2, war Joahas, als er (im Jahr 3555) nur drei Monden früher als sein älterer Bruder Jojakim König ward, 23 Jahr alt. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3532.

3532. Josia fängt an, den Herrn zu suchen. Dies geschah nach 2 Chron. XXXIV. 3, im achten Jahr seines Königreichs, also da er 3524 König ward, im Jahr 3532.

3536. Josia fängt an den Gottesdienst zu reformiren. Dies geschah nach der angeführten Stelle im zwölften Jahr seiner Herrschaft, also 3536.

3542. Auffindung des Gesetzbuchs. Vollendung der Reformation. Nach 2 Könige XXII. 3. ff. und 2 Chron. XXXIV. 8. ff. setzte Josia, welcher schon früher angefangen hatte zu reformiren, doch die Reformation erst recht kräftig und consequent durch, nachdem im 18. Jahr seines Königreichs, d. i., da er 3524 König geworden war, im Jahr 3542 das Gesetzbuch (ich denke die eigne Handschrift Mose's) im Tempel gefunden war.

3545. Zidekia, nachheriger König, Josia's Sohn wird geboren. Daß Zidekia, der Sohn Josia's, und nicht Jojakim's war, mithin nicht der Bruder, sondern der Ohm seines Vorgängers Jojachin, oder Zechonja wird Jerem. XXXVII. 1, ausdrücklich gesagt; auch wird er 2 Könige XXIV. 17, ausdrücklich Jojachin's Ohm genannt, denn so heißt das Hebräische Wort, welches Luther »Wetter« übersetzt hat. Wenn er dagegen 2 Chron. XXXVI. 10, Jojachin's Bruder genannt wird: so ist das eben nach dem weitren Verstande des Worts zu nehmen, wonach z. B. auch Abraham und Lot, die doch Ohm und Nefte waren, Brüder genannt werden. Zidekia war, als er (im Jahr 3566) König ward nach 2 Könige XXIV. 18, und 2 Chron. XXXVI. 11, und Jeremia LII. 1, alt 21 Jahr. Demnach fällt seine Geburt in's Jahr 3545.

3548. Jojachin, oder Zechonja, Jojakim's Sohn wird geboren. Nach 2 Könige XXIV. 8, war Jojachin, als er (im Jahr 3566) König ward 18 Jahr alt. Wenn dagegen

2 Chron. XXXVI. 8, sein Alter nur auf 8 Jahre angegeben wird: so ist das wieder nur ein Schreibfehler in der Chronik, indem der kleine Buchstab *o*, welcher 10 bedeutet, übersehen wurde. Auch will das *ver that* was dem Herrn übel gefiel, besser zu dem 18jährigen Jüngling, als zu der 3monatlichen Regierung des 8jährigen Knaben passen. Wir bleiben demnach bei der Angabe im Buche der Könige, und berechnen nach ihr Jojachin's Geburtsjahr auf das Jahr 3548.

3558. Erster Feldzug Nebucadnezar's wider Jerusalem. Dieser geschah nach Daniel I. 1, im dritten Jahre Jojakim's, also, da dieser 3555 König ward, im Jahr 3558.

3566. Zweiter Feldzug Nebucadnezar's wider Jerusalem; Jojachin gefangen. Siehe 2 Kön. XXIV. 10 ff und 2 Chron. XXXVI. 10 ff. woraus erhellt, daß Jojachin nach 3monatlichem Regiment abgesetzt und gefangen wurde, und Sidkia an seine Statt eingesetzt, welches alles in's Jahr 3566 fällt. Vielleicht aber war dies nur eine Fortsetzung des schon drei Monate früher begonnenen Feldzuges wider Jojakim; vergleiche die vorhergehenden Verse. So würden wir uns die Sache so zu denken haben. Im dritten Jahre Jojakim's unternahm Nebucadnezar seinen ersten Feldzug wider Jerusalem; im folgenden vierten Jahr unterwarf sich ihm Jojakim; drei Jahre später fiel Jojakim ab. Nebucadnezar, anderweitig beschäftigt, duldet diesen Abfall eine Weile; aber im elften Jahre Jojakim's (3566) unternahm er den zweiten Feldzug; er nahm Jojakim gefangen, führte ihn nach Babel, und tödtete ihn. Das Jüdische Volk aber machte Jojakim's Sohn, Jojachin zum König; da sandte Nebucadnezar schon nach drei Monden frische Truppen, führte Jojachin gefangen nach Babel, und machte Sidkia zum König.

3575. Beginn des dritten Feldzugs Nebucadnezar's wider Jerusalem. Dieser Feldzug, welcher im elften Jahre Sidkia's mit völliger Zerstörung Jerusalem's und des Tempels endete, ward nach 2 Könige XXV. 1, schon im neunten Jahre Sidkia's begonnen, also da dieser 3566 König ward, im Jahr 3575.

3603. Evil = Merodach befreit Jojachin aus dem Kerker. Dies that Evil = Merodach nach 2 Könige XXV. 27, im ersten

Jahre seines Königreichs, nachdem Jojachin (seit dem Jahr 3566) hatte 37 Jahre gefangen gefessen, also im Jahre 3603.

Somit wären denn auch die 43 neuen Data, welche die sechste Tabelle außer den in den früheren Tabellen bereits vorgekommenen enthält, sämmtlich erwiesen, und wir könnten auch diesen sechsten Theil unsrer Arbeit als beendet ansehen.

Bei der Anzeige im Buche der Könige, und besonders nach der Jojachin'schen Gefangenschaft auf das Jahr 3588.

Die sechste Tabelle enthält die 43 neuen Data, welche die sechste Tabelle außer den in den früheren Tabellen bereits vorgekommenen enthält, sämmtlich erwiesen, und wir könnten auch diesen sechsten Theil unsrer Arbeit als beendet ansehen.

S c h l u ß.

Nur weniges will ich zum Schluß noch hinzusetzen. Vollendet ist die ganze Arbeit, und in der biblischen Zeitrechnung ist eine Ordnung und ein Zusammenhang nachgewiesen worden, wie sie wohl nur wenige hier zu finden hoffen mochten. Die Berechnungen sind alle höchst einfach, und gegen sie kann kaum ein Widerspruch stattfinden; es sei denn, daß er sich auf unbedeutende Einzelheiten beziehe, welche auf das Ganze keinen Einfluß haben. Daß nun bisher noch keiner die biblische Chronologie also berechnet hat, wie hier geschehen, (nur Köster ist auf dem rechten Wege) ist eine wirklich auffallende Erscheinung. Es hätte jeder andre Theologe dies eben so wohl vermocht als ich; denn die Arbeit ist gar nicht schwer. Nur das Vorurtheil, das einmal herrschende, als sei in der biblischen Chronologie nun und nimmer Ordnung zu finden, hat von dieser leichten Arbeit zurückgeschreckt. Möge es nun meiner Arbeit gelingen, dies Vorurtheil zu verschleichen, und die Einsicht in den großen staunenswerthen Zusammenhang, welcher sich durch die 3629 Jahre der alttestamentlichen Chronologie erstreckt, unter den Theologen nicht allein, sondern unter den gebildeten für solche Forschungen zugänglichen Schriftlesern überhaupt allgemein zu machen! Dann kann man auch meine Arbeit bei Seite legen, und den Zusammenhang selbst finden, welchen ich nicht gemacht, sondern rein gefunden habe. Das ist nun die in allen ihren Theilen wohl zusammenhängende alttestamentliche Zeitrechnung, welche sich so lange Zeit hat

müssen den Leumund gefallen lassen, als sei sie so voller Widersprüche, daß es sich nicht der Mühe verlohne, sie nachzurechnen zu wollen!

Will nun der Geschichtsforscher diese Zeitrechnung und ihre Tabellen benutzen: so bleibt ihm zwar, wenn er die Gleichzeitigkeit außerbiblischer Begebenheiten mit biblischen behaupten will, die Freiheit, die Möglichkeit anzunehmen, daß diese Tabellen noch einen geringen Irrthum enthalten; doch kann dieser mögliche Irrthum gewiß allerhöchstens für den ganzen Zeitraum nicht mehr als ein Vierteljahrhundert betragen. Je näher aber eine Begebenheit dem Zeitpunkt steht, von welchem an gerechnet wird, desto geringer wird auch die Möglichkeit des Irrthums. — Also z. B. den Auszug der Israeliten aus Aegypten haben wir berechnet auf das Jahr 1497 vor Christo. Kann nun der Geschichtsforscher in der Aegyptischen ältesten Geschichte einen Zeitpunkt anführen, wo dieser Auszug möchte geschehen sein, und dieser Zeitpunkt trafe auch nicht genau zu, sondern einige Jahre (allerhöchstens ein Vierteljahrhundert) früher, oder später als das von uns berechnete Jahr: so kann ein solcher geringer Unterschied der Berechnung ihm kein nothwendiges Hinderniß sein, die von ihm außer der Bibel gefundene Begebenheit mit der biblischen für identisch zu halten. Denn die biblische Chronologie, welche nur volle Jahre (nicht Monden und Tage) anführt, läßt diese Möglichkeit eines geringen Irrthums zu. Will man aber, wie oft genug geschieht, die biblische Begebenheit des Auszugs aus Aegypten für identisch halten mit außerbiblischen Begebenheiten, welche in eine viel leicht mehr als ein Jahrhundert verschiedene Zeit fallen: so soll man auf solche versuchte Identificirungen gar nicht weiter hören. Will aber der Geschichtschreiber etwa das Datum der Zerstörung des Rehnstämmerreichs, 721 vor Christo mit der

außerbiblischen Assyrischen Geschichte und Zeitrechnung vergleichen: so darf der Unterschied seiner Zeitrechnung von der biblischen höchstens nur ganz wenige Jahre betragen.

Der Schriftforscher aber, welchem bisher der Vorwurf, daß die Bibel in ihren Zeitangaben voller Widersprüche stecke, unangenehm war, freue sich, es jetzt deutlich vor Augen zu sehen, daß diese Widersprüche sich doch am Ende nur auf einige Schreibfehler in der Chronik beschränken. Möge man überhaupt aus dieser neuen Vertheidigung eines fast aufgegebenen Theils des biblischen Inhalts lernen, der heiligen Schrift vollkommen in allen Dingen zu glauben, damit die fatale Unterscheidung, welche manche machen zwischen Glaubenslehren, welche man annehmen müsse, und andren Sätzen, welche man füglich auch nicht glauben dürfe, aufhöre, und die Gemeinde des Herrn im vollen, ungetrübten Glauben an das göttliche Wort heiliger Schrift sich erbaue.

angewandten Wissenschaften und Schenkung beigetragen
so darf der historische seine Zurechnung von der
höchste nur ganz wenige Jahre betragen
Der Geschichtschreiber aber, welchem dieser der
das die Arbeit in ihren Zusammenhang oder
unangenehm war, keine hat, es ist nicht vor
sagen, daß diese Arbeit nicht ist doch am Ende
einige Geschichtschreiber in der Gegenwart
überhaupt aus ihrer neuen Verfassung
geben sollte des öffentlichen Lebens
vollkommen in die

Berichtigung:

Uebersetzung, welche mancher machen
Seite 42 Zeile 3 von unten statt Thomas lies Theodor.
sich auf nicht anders dürfe, auf die
des Herrn im besten, angestrichen
von dieser Schrift ist

10

U e b e r s i c h t

über die

Hauptdata der Hebräischen Chronologie.

Bibelstellen:	Begebenheiten:	Jahre	
		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
1 Mose Cap. I. II.	Erbschaffung Adam's, des Stammvaters der Menschen	—	4165.
» V. 3..	130 Jahre später wurde Seth geboren	130.	4035.
» V. 6..	105 Jahre später wurde Enos geboren	235.	3930.
» V. 9..	90 Jahre später wurde Kenan geboren	325.	3840.
» V. 12..	70 Jahre später wurde Mahalaleel geboren	395.	3770.
» V. 15..	65 Jahre später wurde Jared geboren	460.	3705.
» V. 18..	162 Jahre später wurde Henoch geboren	622.	3543.
» V. 21..	65 Jahre später wurde Methusalah geboren	687.	3478.
» V. 25..	187 Jahre später wurde Lamech geboren	874.	3291.
» V. 28..	182 Jahre später wurde Noah geboren	1056.	3109.
» VII. 11..	600 Jahre später trat die Sündfluth ein	1656.	2509.
» XI. 10..	2 Jahre später wurde Arphaxad geboren	1658.	2507.
» XI. 12..	35 Jahre später wurde Salah geboren	1693.	2472.
» XI. 14..	30 Jahre später wurde Eber geboren	1723.	2442.
» XI. 16..	34 Jahre später wurde Peleg geboren	1757.	2408.
» XI. 18..	30 Jahre später wurde Regu geboren	1787.	2378.
» XI. 20..	32 Jahre später wurde Serug geboren	1819.	2346.
» XI. 22..	30 Jahre später wurde Nahor geboren	1849.	2316.
» XI. 24..	29 Jahre später wurde Tharah geboren	1878.	2287.
» XI. 26..	70 Jahre später wurde Abraham geboren	1948.	2217.
» XXI. 5..	100 Jahre später wurde Isaaq geboren	2048.	2117.
» XXV. 26..	60 Jahre später wurde Jakob geboren	2108.	2057.
» XLVII. 9..	130 Jahre später zog die Familie Israhel in's Land Aegypten	2238.	1927.
2 Mose XII. 40.	430 Jahre später zog das Volk Israhel unter Mose's Anführung aus Aegypten	2668.	1497.
1 Könige VI. 1.	480 Jahre später begann der Tempelbau, im vierten Jahre der Regierung Salomo's	3148.	1017.
» XI. 42. 43.	Salomo regiert 40 Jahre, also 36 Jahre später stirbt Salomo, Rehabeam wird König	3184.	981.
» XIV. 21. 31.	17 Jahre später stirbt Rehabeam, Abia, oder Abiam wird König von Juda	3201.	964.
» XV. 2. 8.	3 Jahre später stirbt Abia, Assa wird König von Juda	3204.	961.
» XV. 10. 24.	41 Jahre später stirbt Assa, Josaphat wird König von Juda	3245.	920.
» XXII. 42. 51..	25 Jahre später stirbt Josaphat, Joram wird König von Juda	3270.	895.
2 Könige VIII. 17. 24.	8 Jahre später stirbt Joram, Ahasja wird König von Juda (3278).	3277.	888.
» VIII. 26. IX. 27. XI. 1-3.	1 Jahr später stirbt Ahasja; es beginnt die Tyrannie der Athalja (3279).	3277.	888.
» XI. 2. 3. 16. 21.	6 Jahre später wird Athalja getödtet; Joas, Ahasja's Sohn, wird König von Juda (3285).	3284.	881.
» XII. 1. 21..	40 Jahre später stirbt Joas; Amazja wird König von Juda (3325).	3324.	841.
» XIV. 2. 21.	29 Jahre später stirbt Amazja; Asarja, oder Usia wird König von Juda (3354).	3353.	812.
» XV. 2. 7.	52 Jahre später stirbt Asarja; Jotham wird König von Juda (3406).	3406.	759.
» XV. 33. 38.	16 Jahre später stirbt Jotham; Ahas wird König von Juda	3422.	743.
» XVI. 2. 10.	16 Jahre später stirbt Ahas; Hiskia wird König von Juda	3438.	727.
» XVIII. 2. XX. 21.	29 Jahre später stirbt Hiskia; Manasse wird König von Juda	3467.	698.
» XXI. 1. 18.	55 Jahre später stirbt Manasse; Amon wird König von Juda	3522.	643.
» XXI. 19. 26.	2 Jahre später stirbt Amon; Josia wird König von Juda	3524.	641.
» XXII. 1. XXIII. 30-34.	31 Jahre später stirbt Josia; anfangs wird Joahas bald darauf aber Esjakim, oder Sojakim König	3555.	610.
Jeremia XXV. 1. II. 12..	4 Jahre später vom vierten Jahre Sojakim's an ist die 70jährige Babylonische Dienstabkeit zu rechnen	3559.	606.
Chron. XXXVI. 22. 23. Esra I. 1 ff. vergl. die angeführte Stelle des Jerem.	70 Jahre später Ende der Babylonischen Gefangenschaft. Koresch erlaubt den Juden die Heimkehr im ersten Jahre seiner Alleinherrschaft	3629.	536.

H e b e r
 der in
 Hauptstädten

N o m m e n	J a h r e s z a h l e n
180	180
181	181
182	182
183	183
184	184
185	185
186	186
187	187
188	188
189	189
190	190
191	191
192	192
193	193
194	194
195	195
196	196
197	197
198	198
199	199
200	200
201	201
202	202
203	203
204	204
205	205
206	206
207	207
208	208
209	209
210	210
211	211
212	212
213	213
214	214
215	215
216	216
217	217
218	218
219	219
220	220
221	221
222	222
223	223
224	224
225	225
226	226
227	227
228	228
229	229
230	230
231	231
232	232
233	233
234	234
235	235
236	236
237	237
238	238
239	239
240	240
241	241
242	242
243	243
244	244
245	245
246	246
247	247
248	248
249	249
250	250

U d

Bibelstellen:

Tabelle № 1.

- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.
- » » 1.

1 Mose V. 5.

- » » 23.24.
- » » 8.

Tabelle № 1.

1 Mose V. 11.

- » V. 14.
- » V. 17.
- » V. 20.
- » VI. 3.
- » V. 32.
- » XI. 10.
- » IX. 24.
- » V. 31.
- » V. 27.

Tabelle № 1.

Tabelle

100	100	100
200	200	200
300	300	300
400	400	400
500	500	500
600	600	600
700	700	700
800	800	800
900	900	900
1000	1000	1000
1100	1100	1100
1200	1200	1200
1300	1300	1300
1400	1400	1400
1500	1500	1500
1600	1600	1600
1700	1700	1700
1800	1800	1800
1900	1900	1900
2000	2000	2000
2100	2100	2100
2200	2200	2200
2300	2300	2300
2400	2400	2400
2500	2500	2500
2600	2600	2600
2700	2700	2700
2800	2800	2800
2900	2900	2900
3000	3000	3000
3100	3100	3100
3200	3200	3200
3300	3300	3300
3400	3400	3400
3500	3500	3500
3600	3600	3600
3700	3700	3700
3800	3800	3800
3900	3900	3900
4000	4000	4000
4100	4100	4100
4200	4200	4200
4300	4300	4300
4400	4400	4400
4500	4500	4500
4600	4600	4600
4700	4700	4700
4800	4800	4800
4900	4900	4900
5000	5000	5000

Chronologie

von

Adam bis zur Sündfluth.

Bibelstellen:	Begebenheiten:	Jahre	
		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
Tabelle Nr 1.	Adam's Erschaffung	—	4165.
» » 1.	Seth's Geburt	130.	4035.
» » 1.	Enos's Geburt	235.	3930.
» » 1.	Kenan's Geburt	325.	3840.
» » 1.	Mahalaleel's Geburt	395.	3770.
» » 1.	Jared's Geburt	460.	3705.
» » 1.	Enoch's Geburt	622.	3543.
» » 1.	Methusalah's Geburt	687.	3478.
» » 1.	Lamech's Geburt	874.	3291.
1 Mose V. 5.	Adam stirbt 930 Jahr alt	930.	3235.
» » 23.24.	Enoch wird von der Erde hinweggenommen 365 Jahr alt.	987.	3178.
» » 8.	Seth stirbt, 912 Jahr alt	1042.	3123.
Tabelle Nr 1.	Noah's Geburt	1056.	3109.
1 Mose V. 11.	Enos stirbt, 905 Jahr alt	1140.	3025.
» V. 14.	Kenan stirbt, 910 Jahr alt	1235.	2930.
» V. 17.	Mahalaleel stirbt, 895 Jahr alt	1290.	2875.
» V. 20.	Jared stirbt, 962 Jahr alt	1422.	2743.
» VI. 3.	Die Sündfluth verkündigt 120 Jahr vor ihren Ausbruch .	1536.	2629.
» V. 32.	Japhet wird geboren als Noah 500 Jahr alt ist	1556.	2609.
» XI. 10.	Sem wird geboren 98 Jahre vor der Sündfluth	1558.	2607.
» IX. 24.	Ham, Noah's jüngster Sohn wird etwas später geboren .	—	—
» V. 31.	Lamech stirbt, 777 Jahr alt	1651.	2514.
» V. 27.	Methusalah stirbt, 969 Jahr alt	1656.	2509.
Tabelle Nr 1.	Bald nach seinem Tode bricht die Sündfluth an.	1656.	2509.

Chronologie

von

Ulrich Schmid

Seite	Abhandlung
1	Uebersicht der Geschichte der Philosophie
2	Uebersicht der Geschichte der Naturwissenschaften
3	Uebersicht der Geschichte der Künste und Handwerke
4	Uebersicht der Geschichte der Literatur
5	Uebersicht der Geschichte der Politik
6	Uebersicht der Geschichte der Religion
7	Uebersicht der Geschichte der Sitten und Gebräuche
8	Uebersicht der Geschichte der Wissenschaften
9	Uebersicht der Geschichte der Kunstwissenschaften
10	Uebersicht der Geschichte der Medizin
11	Uebersicht der Geschichte der Chirurgie
12	Uebersicht der Geschichte der Anatomie
13	Uebersicht der Geschichte der Physiologie
14	Uebersicht der Geschichte der Pathologie
15	Uebersicht der Geschichte der Pharmazie
16	Uebersicht der Geschichte der Veterinärmedizin
17	Uebersicht der Geschichte der Botanik
18	Uebersicht der Geschichte der Zoologie
19	Uebersicht der Geschichte der Mineralogie
20	Uebersicht der Geschichte der Geologie
21	Uebersicht der Geschichte der Astronomie
22	Uebersicht der Geschichte der Mathematik
23	Uebersicht der Geschichte der Logik
24	Uebersicht der Geschichte der Metaphysik
25	Uebersicht der Geschichte der Ethik
26	Uebersicht der Geschichte der Psychologie
27	Uebersicht der Geschichte der Pädagogik
28	Uebersicht der Geschichte der Erziehungswissenschaften
29	Uebersicht der Geschichte der Sozialwissenschaften
30	Uebersicht der Geschichte der Rechtswissenschaften
31	Uebersicht der Geschichte der Staatswissenschaften
32	Uebersicht der Geschichte der Politikwissenschaften
33	Uebersicht der Geschichte der Verwaltungswissenschaften
34	Uebersicht der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften
35	Uebersicht der Geschichte der Rechtswissenschaften
36	Uebersicht der Geschichte der Staatswissenschaften
37	Uebersicht der Geschichte der Politikwissenschaften
38	Uebersicht der Geschichte der Verwaltungswissenschaften
39	Uebersicht der Geschichte der Wirtschaftswissenschaften
40	Uebersicht der Geschichte der Rechtswissenschaften

Chronologie

von der

Sündfluth bis zum Auszug aus Aegypten.

Bibelstellen:	Begebenheiten:	Jahre	
		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
Tabelle N ^o 1.	Anbruch der Sündfluth	1656.	2509.
» » 1.	Arphachsad's Geburt	1658.	2507.
» » 1.	Salah's Geburt	1693.	2472.
» » 1.	Eber's Geburt	1723.	2442.
» » 1.	Peleg's Geburt.	1757.	2408.
» » 1.	Regu's Geburt.	1787.	2378.
» » 1.	Serug's Geburt	1819.	2346.
» » 1.	Nahor's Geburt	1849.	2316.
» » 1.	Tharah's Geburt	1878.	2287.
» » 1.	Abraham's Geburt.	1948.	2217.
1 Mose XVII. 17.	Sarah, 10 Jahre jünger als Abraham, wird geboren	1958.	2207.
» XI. 19.	Peleg stirbt 209 Jahre nach Regu's Geburt	1996.	2169.
» XI. 25.	Nahor stirbt 119 Jahre nach Tharah's Geburt.	1997.	2168.
» IX. 28.	Noah stirbt 350 Jahre nach der Sündfluth.	2006.	2159.
» XII. 4.	Abraham zieht aus Haran nach Canaan, 75 Jahr alt	2023.	2142.
» XI. 21.	Regu stirbt 207 Jahre nach Serug's Geburt	2026.	2139.
» XVI. 16.	Ismaël wird geboren, als Abraham 86 Jahr alt ist	2034.	2131.
Tabelle N ^o 1.	Isaak's Geburt.	2048.	2117.
1 Mose XI. 23.	Serng stirbt, 200 Jahre nach Nahor's Geburt.	2049.	2116.
» XI. 32.	Tharah stirbt, 205 Jahr alt	2083.	2082.
» XXIII. 1. 2.	Sarah stirbt, 127 Jahr alt	2085.	2080.
» XXV. 20.	Isaak heirathet Rebekka, als er 40 Jahr alt ist	2088.	2077.
» XI. 13.	Arphachsad stirbt 403 Jahre nach Salah's Geburt.	2096.	2069.
Tabelle N ^o 1.	(Esaus und) Jakob's Geburt.	2108.	2057.
1 Mose XXV. 7.	Abraham stirbt 175 Jahr alt.	2123.	2042.
» XI. 15.	Salah stirbt 403 Jahre nach Eber's Geburt	2126.	2039.
» XI. 11.	Sem stirbt 500 Jahre nach Arphachsad's Geburt	2158.	2007.
» XXV. 17.	Ismaël stirbt 137 Jahr alt	2171.	1994.
» XXX. 25. XXXI. 41.	Jakob zieht nach Mesopotamien 14 Jahre vor Joseph's Geburt.	2185.	1980.
» XI. 17.	Eber stirbt 430 Jahre nach Peleg's Geburt	2187.	1978.
» XXIX. 20. 21.	Jakob heirathet Lea und Rachel nach siebenjährigem Aufenthalt in Mesopotamien	2192.	1973.
» XLI. 46.	Joseph wird geboren, 30 Jahre vor seiner Erhebung zu Ehre und Herrschaft in Aegypten	2199.	1966.
» XXXI. 38. 41.	Jakob kehrt nach Canaan zurück, nach 20jährigem Aufenthalt in Mesopotamien	2205.	1960.
» XXXVII. 2.	Joseph wird nach Aegypten verkauft, 17 Jahr alt	2216.	1949.
» XXXV. 28. 29.	Isaak stirbt 180 Jahre alt	2228.	1937.
» XLV. 6.	Joseph kommt zu Ehre und Herrschaft, 9 Jahre vor Uebersiedlung der Familie Israhel nach Aegypten	2229.	1936.
Tabelle N ^o 1.	Die Familie Israhel zieht nach Aegypten.	2238.	1927.
1 Mose XLVII. 28.	Jakob stirbt, 147 Jahr alt	2255.	1910.
» L. 26.	Joseph stirbt 110 Jahre alt	2309.	1856.
5 Mose V. 3. XXXI. 2.	Mose wird geboren 80 Jahre vor dem Auszuge der Israheliten aus Aegypten	2588.	1577.
» XXXIV. 7.	Auszug der Israheliten aus Aegypten.	2668.	1497.
Tabelle N ^o 1.			

Handwritten title or header text, possibly a list or index title.

Handwritten text, possibly a subtitle or a specific entry.

Vertical list of numbers or entries on the left side of the page, possibly a table of contents or index.

Main body of handwritten text, possibly a list of entries or a detailed index.

Chronologie

vom

Auszuge aus Aegypten bis zum Tode Salomo's

und der

Trennung der Reiche Juda und Israel.

Bibelstellen:	Begebenheiten:	Jahre	
		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
	Auszug der Israeliten aus Aegypten	2668.	1497.
	Mose's Tod; Josuah wird Heerführer; Einzug in Kanaan	2708.	1457.
Tabelle N ^o 1.	Josuah stirbt 110 Jahre alt	2739.	1426.
5 Mose XXXIV. 7, vergleiche Tabelle N ^o 3.	Nach langer Ruhe beginnt die 18jährige Unterdrückung unter Eufan Nisathaim von Mesopotamien	2779.	1386.
Josuah XXIV. 29, vergl. XIV. 7. Richter II. 6. 7. III. 8.	Othniel wird Richter, und schlägt den Eufan Nisathaim; es beginnt für das ganze Volk eine 40jährige Ruhezeit	2787.	1378.
" III. 8 — 11.	Othniel stirbt; die 40jährige Ruhezeit ist zu Ende; es beginnt die besonders die südlichen Stämme treffende 18jährige Unterdrückung unter Eglon, König von Moab	2827.	1338.
" III. 11 — 14.	Ehud ersticht den Eglon, und befreit sein Volk; es beginnt, jedoch nur für die südlichen Stämme, eine 80jährige Ruhezeit, welche nur durch eine unbedeutende Fehde Samgar's mit den Philistern, unbestimmt um welche Zeit, eine geringe Unterbrechung leidet.	2845.	1320.
" III. 14 — 30.	Nach Ehud's Tode wurde die Ruhe der nördlichen Stämme gestört, und es begann für sie die 20jährige Unterdrückung durch Jabin den Cananiter	2865.	1300.
" III. 31.	Jabin wird von Debera und Barak geschlagen. Es beginnt jetzt auch für die nördlichen Stämme eine 40jährige Ruhezeit.	2885.	1280.
" IV. 1 — 3.	Diese 40jährige Ruhezeit der nördlichen Stämme endet gleichzeitig mit der 80jährigen Ruhezeit der südlichen Stämme; es beginnt für das ganze Volk die 7jährige Unterdrückung durch die Midianiter, Amalekiter und Ismaeliter	2925.	1240.
" IV. 3. V. 31.	Gideon wird Richter, schlägt die Midianiter und ihre Verbündeten, und beginnt sein 40jähriges friedliches Regiment	2932.	1233.
" III. 30. V. 31. VI. 1.	Gideon stirbt, sein Sohn Abimelech beginnt seine 3jährige Tyrannei.	2972.	1193.
" VI. 1. VIII. 32.	Abimelech stirbt; Thola wird Richter	2975.	1190.
" VIII. 32. IX.	Nach Thola, aber noch bei dessen Lebzeiten, wird auch Jair Richter	2977.	1188.
" IX. 23. X. 1.	Nach bei Lebzeiten Thola's und Jair's beginnt die 18jährige Unterdrückung durch Philister und Ammoniter	2982.	1183.
" X. 3.	Der Richter Thola stirbt nach 23jährigem Regiment	2998.	1167.
" X. 6 — 8.	Der Richter Jair stirbt nach 22jährigem Regiment	2999.	1166.
" X. 2.	Jephtah wird Richter, nachdem die Israeliten ungefähr 300 Jahre in dem unter Mose eroberten Ostjordanlande gewohnt haben. Er schlägt die Ammoniter und befreit sein Volk	3000.	1165.
" X. 3 — 5.	Noch zu Jephtah's Zeit muß Eli als Hohenpriester sein 40jähriges, aber schwaches, in trübe Zeiten fallendes Regiment begonnen haben	3003.	1162.
" X. 8. XI. 26.	Jephtah stirbt. Ebzan wird Richter	3006.	1159.
1 Samuel IV. 18.	Nach Ebzan, aber noch zu dessen Lebzeiten, wird auch Elon Richter	3010.	1155.
Richter XII. 7. 8.	Der Richter Ebzan stirbt nach 7jährigem Regiment	3013.	1152.
" XII. 11.	Nach Elon, aber noch zu dessen Lebzeiten, wird auch Abdon Richter	3016.	1149.
" XII. 8 — 10.	Der Richter Elon stirbt nach 10jährigem Regiment	3020.	1145.
" XII. 13.	Der Richter Abdon stirbt nach 8jährigem Regiment; es beginnt die 40jährige Unterdrückung durch die Philister. Ganz in diese Philisterzeiten, doch unbestimmt wann, fallen auch Simson's Heldenthaten, 20jähriges Regiment und Tod	3024.	1141.
" XII. 11. 12.	Der Hohenpriester und Richter Eli stirbt nach 40jährigem schwachem Regiment	3043.	1122.
" XII. 13 — 15. XIII. 1.	Ungefähr ein Jahr nach Eli's Tode wird die Bundeslade nach Kirjath Jearim gebracht	3044.	1121.
" XV. 20.	Es folgt eine trübe dunkle Zeit. Erst nachdem die Bundeslade 20 Jahre lang zu Kirjath Jearim gewesen ist, werden die Philister geschlagen. Die 40jährige Unterdrückung durch dieselben ist zu Ende. Samuel wird Richter	3064.	1101.
1 Samuel IV. 18. VII.	Wie lange Samuel's Richteramt währet, und wann Saul König wird, ist unbestimmt. Samuel's und Saul's Zeit zusammen währet 40 Jahre. Also Saul stirbt, und David wird König	3104.	1061.
" VI. VII. 1.	David stirbt nach 40jähriger Regierung. Salomo wird König, 4 Jahre vor Beginn des Tempelbau's	3144.	1021.
Richter XIII. 1, 1 Samuel VII. 2. ff.	Beginn des Tempelbau's, 480 Jahre nach dem Auszuge aus Aegypten	3148.	1017.
Ap. Gesch. XIII. 21.	Salomo's Tod, Rehabeam wird König; Trennung des Einen Reiches Israel, in die beiden Reiche, Juda und Israel.	3184.	981.
1 Samuel XXV. 2 Sam. I. II.			
1 Könige II. 10. 11. VI. 1.			
Tabelle N ^o 1.			
Tabelle N ^o 1.			

Verzeichnis

der in der Provinz
Pommern vorhandenen
Bücher

Nummer	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Spiegel

des

Fürsten

Seite	Text
107	...
108	...
109	...
110	...
111	...
112	...
113	...
114	...
115	...
116	...
117	...
118	...
119	...
120	...
121	...
122	...
123	...
124	...
125	...
126	...
127	...
128	...
129	...
130	...
131	...
132	...
133	...
134	...
135	...
136	...
137	...
138	...
139	...
140	...
141	...
142	...
143	...
144	...
145	...
146	...
147	...
148	...
149	...
150	...

Chronologie

der getrennten Reiche

J u d a u n d I s r a e l.

	J a h r e	J a h r e	
		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
J u d a.			
Rehabeam wird König; Trennung des Reiches; Rehabeam's Tod; Abia, oder Abiam wird König; Abiam's Tod; Aſſa wird König.			
Aſſa's Tod; Joſaphat wird König; Joſaphat nimmt ſeinen Sohn Joram zum Mitregent an			
Joſaphat's Tod; Joram wird König; Joram's Tod; Ahaſja wird König; Ahaſja ſtirbt, verwickelt in das Verderben der Familie Ahab's. Es beginnt die 64jährige Tyranei der Athalia; Athalia wird getödtet; Joas, Ahaſja's Sohn, wird König			
Joas Tod; Amazja wird König			
Amazja's Tod; Aſarja, oder Uſſa, wird König			
Uſſa's Tod; Joſham wird König; Joſham's Tod; Ahas wird König			
Ahas Tod; Hiſkia wird König			
Hiſkia's Tod; Manaſſe wird König; Manaſſe's Tod; Amon wird König; Amon's Tod; Joſia wird König; Joſia's Tod; zuerſt Joahas, doch ſchon nach drei Wenden Eljakim, oder Joſakim wird König; Anfang der 70jährigen Babylonischen Dienſtbarkeit im vierten Jahre Joſakim's; Joſakim's Tod; zuerſt Joſachin; doch ſchon nach drei Wenden Nathanja, oder Sideltia wird König; Zerſtörung Jeruſalem's und des Tempels; Ende der Babylonischen Gefangenſchaft. Kozeſch läßt die Juden heimkehren im erſten Jahre ſeiner Alleinberrſchaft.			
I s r a e l.			
Jerobeam I. wird König	3184.	981.	
Jerobeam's I. Tod; ſein Sohn Nadab wird König; Baeſa tödtet Nadab, und wird ſelbſt König; Baeſa ſtirbt; ſein Sohn Ela wird König; Simri erſchlägt Ela, macht ſich zum Könige; wird aber bald von Omri, den die Soldaten zum Könige machen, belagert, und verbrennt ſich ſelbſt.	3201. 3204. 3206. 3207. 3230.	964. 961. 959. 958. 935.	
Omri hat anfangs einen Gegenkönig an Tibni; dieſer ſtirbt, und Omri iſt einiger König; Omri ſtirbt; ſein Sohn Ahab wird König	3231. 3231. 3242. 3245.	934. 931. 923. 920.	
Ahab ſtirbt; ſein Sohn Ahaſja wird König; Ahaſja ſtirbt; ſein Bruder Joram wird König	3263. 3264. 3270. 3277.	902. 901. 895. 888.	
Jehu bekämpft Joram, tödtet ihn, rettet Ahab's Familie aus, und wird ſelbſt König	3277. 3284.	888. 881.	
Jehu ſtirbt; ſein Sohn Joahas wird König; Joahas ſtirbt; ſein Sohn Joas wird König	3306. 3322. 3324.	859. 843. 841.	
Joas nimmt ſeinen Sohn Jerobeam zum Mitregent an; Joas ſtirbt; ſein Sohn Jerobeam II. wird König	3326. 3339. 3353.	839. 826. 812.	
Jerobeam II. ſtirbt; es beginnt ein 11jähriges Interregnum; Jerobeam's II. Sohn, Sacharja wird König; Sallum erſchlägt den Sacharja und wird König; wird aber bald drauf von Menahem wieder erſchlagen; und Menahem wird König	3380. 3391. 3392. 3402.	785. 774. 773. 763.	
Menahem ſtirbt; ſein Sohn Peſahja wird König; Peſah erſchlägt den Peſahja, und wird ſelbſt König	3401. 3406. 3422. 3425.	761. 759. 743. 740.	
Hoſea erſchlägt den Peſah; und nennt ſich ſelbſt König; Aber erſt nach 10jährigem Interregnum iſt Hoſea allgemein als König von Iſraël anerkannt	3435. 3438. 3441. 3467. 3522. 3524.	730. 727. 721. 698. 613. 611.	
Zerſtörung des Reichs durch Salmanaſſer von Aſſyrien	3555.	610.	
	3559.	606.	
	3566. 3577.	599. 588.	
	3629.	586.	

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, appearing as a mirror image.

Handwritten text below the top header, possibly a subtitle or reference.

Large handwritten text in the upper middle section, possibly a title or a significant heading.

Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.
Handwritten text in the left column of the table.	Handwritten text in the right column of the table.



...	...	2030	230
...	...	2032	235
...	...	2034	240
...	...	2036	245
...	...	2038	250
...	...	2040	255
...	...	2042	260
...	...	2044	265
...	...	2046	270
...	...	2048	275
...	...	2050	280
...	...	2052	285
...	...	2054	290
...	...	2056	295
...	...	2058	300
...	...	2060	305
...	...	2062	310
...	...	2064	315
...	...	2066	320
...	...	2068	325
...	...	2070	330
...	...	2072	335
...	...	2074	340
...	...	2076	345
...	...	2078	350
...	...	2080	355
...	...	2082	360
...	...	2084	365
...	...	2086	370
...	...	2088	375
...	...	2090	380
...	...	2092	385
...	...	2094	390
...	...	2096	395
...	...	2098	400
...	...	2100	405
...	...	2102	410
...	...	2104	415
...	...	2106	420
...	...	2108	425
...	...	2110	430
...	...	2112	435
...	...	2114	440
...	...	2116	445
...	...	2118	450
...	...	2120	455
...	...	2122	460
...	...	2124	465
...	...	2126	470
...	...	2128	475
...	...	2130	480
...	...	2132	485
...	...	2134	490
...	...	2136	495
...	...	2138	500
...	...	2140	505
...	...	2142	510
...	...	2144	515
...	...	2146	520
...	...	2148	525
...	...	2150	530
...	...	2152	535
...	...	2154	540
...	...	2156	545
...	...	2158	550
...	...	2160	555
...	...	2162	560
...	...	2164	565
...	...	2166	570
...	...	2168	575
...	...	2170	580
...	...	2172	585
...	...	2174	590
...	...	2176	595
...	...	2178	600
...	...	2180	605
...	...	2182	610
...	...	2184	615
...	...	2186	620
...	...	2188	625
...	...	2190	630
...	...	2192	635
...	...	2194	640
...	...	2196	645
...	...	2198	650
...	...	2200	655

General - Tabelle

über

die alttestamentliche Chronologie

von Adam's Erschaffung bis zur Befreiung der Juden im ersten Jahre des Koresch.

Begebenheiten:	Jahre		Begebenheiten:	Jahre	
	der Menschheit.	vor der christl. Aera.		der Menschheit.	vor der christl. Aera.
Adam's Erschaffung.	—	4165.	Nichter Abdon's Tod; es beginnt die Unterdrückung durch die Philister, in welche Simson's Zeit fällt.	3024.	1141.
Seth's Geburt.	130.	4035.	Die Philister nehmen die Bundeslade; Eli stirbt.	3043.	1122.
Enos Geburt.	235.	3930.	Die von den Philistern heimgesandte Bundeslade wird nach Kirjath Jearam gebracht.	3044.	1121.
Kenan's Geburt.	325.	3840.	Die Philister besetzt; Ende der Unterdrückung durch dieselben, in welche Simson's Zeit gefallen ist, Samuel wird Richter.	3064.	1101.
Mabalaleel's Geburt.	395.	3770.	Isoseth (Saul's Sohn) wird geboren.	3064.	1101.
Jared's Geburt.	460.	3705.	David (Jai's Sohn) wird geboren.	3074.	1091.
Henoch's Geburt.	622.	3543.	Saul's Tod; David wird König.	3104.	1061.
Methusalah's Geburt.	687.	3478.	Isoseth wird David's Gegenkönig.	3104.	1061.
Lamech's Geburt.	874.	3291.	Isoseth's Tod.	3106.	1059.
Adam's Tod.	930.	3235.	David erobert Jerusalem, schlägt seine Residenz daselbst auf.	3111.	1055.
Henoch's Hinwegnahme von der Erde.	987.	3178.	Rehabeam (Salome's Sohn) wird geboren.	3143.	1022.
Seth's Tod.	1042.	3123.	David's Tod; Salomo wird König.	3144.	1021.
Noah's Geburt.	1056.	3109.	Beginn des Tempelbaus.	3148.	1017.
Enos's Tod.	1140.	3025.	Vollendung des Tempelbaus.	3155.	1010.
Kenan's Tod.	1235.	2930.	Salomo's Tod. Trennung des Reichs. Rehabeam König von Juda;		
Mabalaleel's Tod.	1290.	2875.	Jerobeam I. König von Israel.	3184.	981.
Jared's Tod.	1422.	2743.	Eisak, König von Aegypten plündert Jerusalem.	3189.	976.
Erste Ankündigung der Sündfluth.	1536.	2629.	Rehabeam's Tod; Abiam wird König von Juda.	3201.	964.
Japhet's Geburt.	1556.	2609.	Abiam's Tod; Asa wird König von Juda.	3204.	961.
Sem's Geburt.	1558.	2607.	Jerobeam's I. Tod; Nadab wird König von Israel.	3206.	959.
Ham's Geburt, etwas später.	—	—	Nadab's Tod; Basia wird König von Israel.	3207.	958.
Lamech's Tod.	1651.	2514.	Josaphat (Asa's Sohn) wird geboren.	3210.	955.
Methusalah's Tod.	1656.	2509.	Basia erbaut Rama in feindseliger Absicht wider Asa von Juda.		
Anbruch der Sündfluth.	1656.	2509.	Basia's Tod; Ella wird König von Israel.	3230.	935.
Ende der Sündfluth.	1657.	2508.	Ella's Tod; erst Simri, dann Omri König von Israel; und	3230.	935.
Arphadsad's Geburt.	1658.	2507.	Simri's Tod.		
Salah's Geburt.	1693.	2472.	Nach seines Gegenkönigs Tibeni's Tode ist Omri einziger König	3234.	931.
Eber's Geburt.	1723.	2442.	von Israel.	3237.	928.
Veleg's Geburt.	1757.	2408.	Omri macht Samaria zur Residenz.	3238.	927.
Regu's Geburt.	1787.	2378.	Joram (Josaphat's von Juda Sohn) wird geboren.	3242.	923.
Strug's Geburt.	1819.	2346.	Omri's Tod; Ahab wird König von Israel.	3245.	920.
Naher's Geburt.	1849.	2316.	Asa's Tod; Josaphat wird König von Juda.	3248.	917.
Tharah's Geburt.	1878.	2287.	Josaphat sendet Lehrer unter sein Volk.	3255.	910.
Abraham's Geburt.	1948.	2217.	Ahasja (Joram's von Juda Sohn) wird geboren.	3263.	902.
Der Sarah Geburt.	1958.	2207.	Josaphat nimmt seinen Sohn Joram zum Mitregent an.	3263.	902.
Veleg's Tod.	1996.	2169.	Ahab stirbt; Ahasja wird König von Israel.	3264.	901.
Naher's Tod.	1997.	2168.	Ahasja stirbt; Joram wird König von Israel.	3270.	895.
Noah's Tod.	2006.	2159.	Josaphat's Tod; Joram wird König von Juda.	3277.	888.
Abraham's Auszug aus Haran nach Canaan.	2023.	2142.	Joram's Tod; Ahasja wird König von Juda.	3277.	888.
Regu's Tod.	2026.	2139.	Joas (Ahasja's von Juda Sohn) wird geboren.		
Jamael's Geburt.	2034.	2131.	Joram's von Israel, und Ahasja's von Juda Tod; Jehu wird König	3277.	888.
Isaac's Geburt.	2048.	2117.	von Israel, Athalia, Tyrannin von Juda.		
Strug's Tod.	2049.	2116.	Athalia getödtet; Joas wird König von Juda.	3284.	881.
Tharah's Tod.	2083.	2082.	Amazja (Joas's von Juda Sohn) wird geboren.	3299.	866.
Der Sarah Tod.	2085.	2080.	Jehu's Tod; Joahas wird König von Israel.	3306.	859.
Isaac heirathet Rebekka.	2088.	2077.	Joahas's Tod; Joas wird König von Israel.	3322.	843.
Arphadsad's Tod.	2096.	2069.	Joas von Juda Tod; Amazja wird König von Juda.	3324.	841.
Eliu's und Jakob's Geburt.	2108.	2057.	Joas von Israel nimmt seinen Sohn Jerobeam zum Mitregent an.	3326.	839.
Abraham's Tod.	2123.	2042.	Aharja (Amazja's Sohn) wird geboren.	3337.	828.
Salah's Tod.	2126.	2039.	Joas's Tod; Jerobeam II. wird König von Israel.	3339.	826.
Sem's Tod.	2158.	2007.	Amazja's Tod; Aharja wird König von Juda.	3353.	812.
Jamael's Tod.	2171.	1994.	Jerobeam's II. Tod; Interregnum in Israel.	3380.	785.
Jacob zieht nach Mesopotamien.	2185.	1980.	Joatham (Aharja's Sohn) wird geboren.	3381.	784.
Eber's Tod.	2187.	1978.	Sacharja wird König von Israel.	3391.	774.
Jacob heirathet Lea und Rachel.	2192.	1973.	Sacharja's Tod; Sallum König; dann auch dessen Tod und Menahem		
Joseph's Geburt.	2199.	1966.	wird König von Israel.	3402.	763.
Jacob's Rückkehr aus Mesopotamien nach Canaan.	2205.	1960.	Menahem's Tod; Pekahja wird König von Israel.	3402.	763.
Joseph wird nach Aegypten verkauft.	2216.	1949.	Pekahja's Tod; Pekah wird König von Israel.	3404.	761.
Isaac's Tod.	2228.	1937.	Aharja's Tod; Joatham wird König von Juda.	3422.	743.
Joseph kommt zu Ehre und Herrschaft.	2229.	1936.	Hiskia (Ahas's Sohn) wird geboren.	3423.	742.
Die Familie Israel zieht nach Aegypten.	2238.	1927.	Pekah's Tod; Interregnum in Israel.	3425.	740.
Jacob's Tod.	2255.	1910.	Hosea anerkannter König von Israel.	3435.	730.
Joseph's Tod.	2309.	1856.	Alhas's Tod; Hiskia König von Juda.	3438.	727.
Aharon's Geburt.	2581.	1581.	Zerstörung des Jehuschämmerreichs durch Salmanasser.	3444.	721.
Mose's Geburt.	2588.	1536.	Sanherib's Feldzug wider Juda und Niederlage; Hiskia's Krankheit		
(Josuah's? und Kaleb's Geburt.	2629.	1497.	und Genesung; Zeichen am Sonnenzeiger.	3452.	713.
Israel's Auszug aus Aegypten.	2668.	1497.	Manasse (Hiskia's Sohn) wird geboren.	3455.	710.
Gesetzgebung auf Sinai in demselben Jahre.	2668.	1497.	Hiskia's Tod; Manasse wird König von Juda.	3467.	698.
Aussendung der Rundschafter in's Land Canaan.	2669.	1496.	Amon (Manasse's Sohn) wird geboren.	3500.	665.
Aharon's Tod.	2707.	1458.	Josia (Amon's Sohn) wird geboren.	3516.	649.
Eröbrung des Osierranlandes.	2707.	1458.	Manasse's Tod; Amon wird König von Juda.	3522.	643.
Mose's Tod; Josuah Heerführer. Einzug in Canaan.	2708.	1457.	Amon's Tod; Josia wird König von Juda.	3524.	641.
Erste Vertheilung des Landes Canaan.	2714.	1451.	Josafim (Josia's Sohn) wird geboren.	3530.	635.
Josuah's Tod.	2739.	1426.	Joahas (Josia's Sohn) wird geboren.	3532.	633.
Die Unterdrückung durch Cusan Rischaim von Mesopotamien beginnt.	2779.	1386.	Joas fängt an den Herrn zu suchen.	3532.	633.
Dhmiel wird Richter, und schlägt Cusan Rischaim.	2787.	1378.	Joas fängt an den Gottesdienst zu reformiren.	3536.	629.
Dhmiel stirbt; es beginnt die Unterdrückung durch Eglon König v. Moab.	2827.	1338.	Auffindung des Gesetzbuchs; Vollendung der Reformation.	3542.	623.
Richter Ehud erschlägt Eglon, und befreit Israel.	2845.	1320.	Bideltia (nachheriger König, Josia's Sohn) wird geboren.	3545.	620.
Die Unterdrückung unter Zabin dem Canaaniter beginnt.	2865.	1300.	Josachin (Josafim's Sohn) wird geboren.	3548.	617.
Debora und Barak schlagen den Zabin.	2885.	1280.	Josia's Tod; erst Joahas, dann Josafim wird König von Juda.	3555.	610.
Die Unterdrückung durch die Midianiter und ihre Bundesgenossen beginnt.	2925.	1240.	Erster Feldzug Nebucadnezar's wider Jerusalem.	3558.	607.
Richter Gideon schlägt die Midianiter und ihre Bundesgenossen, und befreit Israel.	2932.	1233.	Anfang der Babylonischen Dienstbarkeit.	3559.	606.
Gideon's Tod. Abimelech beginnt seine Tyrannie.	2972.	1193.	Josafim's Tod; Josachin wird König von Juda.	3566.	599.
Abimelech's Tod. Thola wird Richter.	2975.	1190.	Zweiter Feldzug Nebucadnezar's wider Jerusalem, Josachin gefangen;		
Jair wird Richter.	2977.	1188.	Bideltia König von Juda.	3566.	599.
Die Unterdrückung durch Philister und Ammoniter beginnt.	2982.	1183.	Beginn des dritten Feldzugs Nebucadnezar's wider Jerusalem.	3575.	590.
Richter Thola's Tod.	2998.	1167.	Jerusalem und der Tempel erobert und zerstört.	3577.	588.
Richter Jair's Tod.	2999.	1166.	Evil-Merodach befreit Josachin aus dem Kerker.	3603.	562.
Richter Jephthah schlägt die Ammoniter, und befreit Israel.	3000.	1165.	Ende der Babylonischen Gefangenschaft im ersten Jahre des Koresch.	3629.	536.
Eli wird Hohenpriester und Richter.	3003.	1162.			
Jephthah's Tod; Eozan wird Richter.	3006.	1159.			
Elon wird Richter.	3010.	1155.			
Richter Eozan's Tod.	3013.	1152.			
Abdon wird Richter.	3016.	1149.			
Richter Elon's Tod.	3020.	1145.			

10

Die alte

von Johann's Geschichte

1	Die alte
2	Die alte
3	Die alte
4	Die alte
5	Die alte
6	Die alte
7	Die alte
8	Die alte
9	Die alte
10	Die alte
11	Die alte
12	Die alte
13	Die alte
14	Die alte
15	Die alte
16	Die alte
17	Die alte
18	Die alte
19	Die alte
20	Die alte
21	Die alte
22	Die alte
23	Die alte
24	Die alte
25	Die alte
26	Die alte
27	Die alte
28	Die alte
29	Die alte
30	Die alte
31	Die alte
32	Die alte
33	Die alte
34	Die alte
35	Die alte
36	Die alte
37	Die alte
38	Die alte
39	Die alte
40	Die alte
41	Die alte
42	Die alte
43	Die alte
44	Die alte
45	Die alte
46	Die alte
47	Die alte
48	Die alte
49	Die alte
50	Die alte
51	Die alte
52	Die alte
53	Die alte
54	Die alte
55	Die alte
56	Die alte
57	Die alte
58	Die alte
59	Die alte
60	Die alte
61	Die alte
62	Die alte
63	Die alte
64	Die alte
65	Die alte
66	Die alte
67	Die alte
68	Die alte
69	Die alte
70	Die alte
71	Die alte
72	Die alte
73	Die alte
74	Die alte
75	Die alte
76	Die alte
77	Die alte
78	Die alte
79	Die alte
80	Die alte
81	Die alte
82	Die alte
83	Die alte
84	Die alte
85	Die alte
86	Die alte
87	Die alte
88	Die alte
89	Die alte
90	Die alte
91	Die alte
92	Die alte
93	Die alte
94	Die alte
95	Die alte
96	Die alte
97	Die alte
98	Die alte
99	Die alte
100	Die alte

Gedruckt bei Johann Georg Heyse.

2252^{oo}

fr. 10.

1.45

2252a
fi. 10.
1.45

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Brown	Light Gray
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Brown	Black

